

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

N^o 129.

Dienstag den 4. Juni

1889.

16

Zu Ehrengaben.

16

Zum XI. Verbands-Schiessen

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold- und Silberwaaren,

als:

Schmuck-Gegenstände, Uhren, Bestecke, Fruchtschalen,
Aufsätze, Becher u. dgl.,

zu **anerkannt billigen** Preisen unter Zusicherung **reeller** Bedienung.

H. Lieding,

Goldarbeiter.

328a

Ellenbogengasse

Ellenbogengasse

16

Grösstes Arbeits-Geschäft.

16

Satin-Blousen,

reizende Neuheiten,
horrende Auswahl,
äusserst preiswürdig nur im
Damen-Confections- und Mäntel-Geschäft

von **A. Maass,**
10 Langgasse 10.

3882

Seidenwaaren-Fabrik - Dépôt

von

M. Bentz,

Dotzheimerstrasse 4, Parterre.

Solide schwarze und farbige Seidenstoffe
zu **Fabrikpreisen.** 3902

Billig zu verkaufen 1 1/2 schlaf. Bett und 1 guterh. Kinder-
Wiegewagen Hellmündstrasse 37, 2. Stock.

Ein gut erhaltener Secretär und ein Kinder-Sitzwagen zu
verkaufen Adolphstrasse 1, I.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Juni ex. Mittags 12 Uhr werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 47 hier ca. 2 Mille Cigarren, 2 Säcke Gries-Mehl (ca. 2 Centner), 50 Pfd. roher Kaffee, 2 Brod Zucker und 1 Ladenreal mit Schubkasten öffentlich gegen Baatzahlung zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 3. Juni 1889.
361 Salm, Gerichtsvollzieher.

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines an Rothlauf erkrankten Schweines p. Pfd. 48 Pf. verkauft.
Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.

Sehr preiswürdige garnirte und ungarnirte Hüte, fertige Schürzen, Corsetten, Handschuhe, Strümpfe, Herren-Gravatten, Kragen und Manschetten, Gedrucktes, Schürzen- und Futterzeug, Kurzwaren, Alles zu ausserordentlich billigen Preisen.
Geschw. Kili, Nerostrasse 10.

Drell- und Sommerhosen

in größter Auswahl, Toppen in allen Größen, schöne Muster, Lüster- und Alpaca-Sackröcke, Kinder-Anzüge und dergl. sehr billig bei

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen u. No. 16 zu achten.. 3945

Selbstverfertigte Polsterarbeiten.

Große Auswahl in polirten und lackirten Betten mit und ohne Kophaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, große und kleine Sopha's in Plüsch, Damast- und Phantastiebezug, Chaises-longues, Divans, elegante Polster-Garnituren und noch vieles Andere gebe sehr billig ab. Nicht Vorräthiges kann sofort nach Muster gearbeitet werden.

Möbel-Fabrik und Lager.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

238 2b Kirchgasse 2b, früher Schwalbacherstraße 43.

Eine Plüsch-Garnitur, zwei Fremdenbetten in Nußbäumen werden preiswürdig abgegeben
Lannusstraße 16. 3962

Spiritus.

mit dem neuen Denaturierungsmittel denaturirt,

fast ohne jeden üblen Geruch, 60 Pfg. per Liter, bei

3919 Louis Schild, Langgasse 3.

Rasennähmaschine zu kaufen gesucht. Offerten unter R. M. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesunder, gut sprechender Grau-Papagei preiswerth abzugeben. Näh. Exped. 3892

Bergebung von Zimmer-Arbeit.

Ein Theil der Zimmer-Arbeit zu unseren Neubauten soll vergeben werden und können die Zeichnungen hierfür am 5. und 6. d. Mts. auf unserem Bau-Bureau (Mainzerstraße) eingesehen werden.

3910

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause Schwalbacherstraße 13 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne) einen

Rastr-, Frisir- und Haarschneide-Salon

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Besuchenden in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll Theodor Matthes.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute

5 Bahnhofstraße 5

ein Tabak- und Cigarren-Geschäft eröffnet habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Besuchenden auf's Beste und Billigste zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle div. Mineralwasser, Flaschenbier, Wein und Thee.

Um geneigten Zuspruch bittend

Achtungsvoll

Edmund Braun.

Die Drogerie von Siebert & Co.,

gegenüber dem neuen Rathhaus,

empfiehlt feinsten Himbeersaft und Limonaden garantiert rein, sowie eine vorzügliche Qualität Kirsch-, Heidelbeer-, Brombeer- und Zwetschen-Wasser.

3958

Brause-Bonbons.

Frisch geschleudert Honig

ist zu haben Schwalbacherstraße 57.

3959

Vorzügliches Fruchtgelée per Pfund 40 Pfg. empfiehlt 3970 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima Sauerfrant

per Pfd. 4 Pfg.

3960

H. Martin, Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.

Eier, frische zum Sieden, 2 Stück 9 Pfg., 25 Stück 1 Mt. 10 Pfg., 100 Stück 4 Mt. 30 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 18 Pfg., neue Matjes-Färinge per Stück 16 Pfg. empfiehlt 3969 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Billig und gut.

Heryen-Sohlen und -Fled Mark 2.50, Frauen-Sohlen und -Fled Mark 1.80 werden schnell und gut besorgt. Näheres Michelsberg 28, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch.

Ein guterhaltener Petroleumherd zu kaufen gesucht Delapéestraße 4, 1 Stiege hoch.

Gemauerter Herd

auf Abbruch zu verkaufen große Burgstraße 17. 3942

Ein Koffer zu verkaufen Friedrichstraße 28.

Flicklappen in allen Mustern zu haben Webergasse 46. 352

Bilse & Böhlmann, Bildhauer,

Wiesbaden, Hellmundstrasse 21,

Alleinvertreter für Wiesbaden und Umgebung,

halten Lager aller couranten Sorten, liefern
zu Fabrikpreisen und übernehmen
vollständige Ausführungen
zu billigem
Preise.

Mack's Gipsdielen.

Von Autoritäten
erprobt und empfohlen,
eignen sich vorzüglich zur schnellsten
Erstellung trockener, schalldämpfender
und feuersicherer Zwischenböden, Decken,
Verschalungen, zur Isolierung feuchter Wände,
Isolirgewölben und hauptsächlich zu leichten, sofort
trockenen Scheidewänden, welche, weil nicht belastend, überall
aufgestellt werden können, ohne auf das Untergebälk Rücksicht nehmen zu müssen.

Prospect und Preisliste gratis!

3929

FRANK'S

347

„AVENACIA“

nach Vorschrift bedeutender medicinischer Autoritäten hergestellt aus
dextrinirtem Hafermehl in der Nahrungsmittel-Fabrik Frank & Cie., Bockenheim-Frankfurt a. M.,
von den meisten Aerzten den

**Magen- und Nervenleidenden,
Reconvalescenten und Wöchnerinnen**

als das kräftigste und leichtverdaulichste Nahrungsmittel

verordnet, ist in Wiesbaden zu beziehen durch:

C. Acker, Hoflieferant.

Aug. Engel, Hoflieferant.

Hch. Jahn.

H. J. Viehoever.

In Frankfurt a. M. wurden in den ersten 14 Tagen 1500 Büchsen von diesem trefflichen Nahrungsmittel
verbraucht und seine Leichtverdaulichkeit bei angenehmem Geschmacke sollte alle Magenleidenden wenigstens
zu einem Versuche veranlassen.

Gebrauchsanweisung und ausführliche Beschreibung der Zubereitung sind einer jeden Büchse beigegeben.

Preis Mk. 1.20 pro Büchse.

Ein Kanape wird preiswürdig abgegeben Schwalbacher-
straße 33, 2 Stiegen.

Eine schöne goldene Damenuhr (Remontoir), fast neu,
wird sehr billig abgegeben Helenestraße 15, 1 St.

Ein guter, eleganter Kinderwagen zu verkaufen Weber-
gasse 24, Hinterhaus, 1 Stg.

Gebrauchte Marquise ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 3891

Makulatur zu haben in der
Exped. d. Bl. *

Zimmerpähne farrenweise zu haben Feldstraße 6
bei H. Gerner. 3901

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh.
Häfnergasse 10, Hinterhaus, 2 Stiege.

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht bei einem Russen russischen und
bei einem Engländer englischen Unterricht zu nehmen. Gest.
Offerten mit Referenzen und Preisangabe werden erbeten unter
Chiffre „Unterricht“ an die Exped. d. Blattes.

Ein Musiker, 2 Jahre auf dem Freudenberg'schen Conser-
vatorium dahier und längere Zeit in Berlin, gibt Violin-, Klavier-
und Theoriestunden zu mäßigen Preisen. Off. unter P. C. 325
an die Exped. d. Blattes erbeten.

(Fortsetzung in der 8. Beilage.)

Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise der Miss **Dickensen** nach London die Möbel der Villa Kapellenstraße 55 im großen

„**Römer-Saale**“, 15 Dohheimerstraße 15,
im Auftrage öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Kameeltaschen-Garnitur (1 Sopha, 4 Sessel), 1 überpolsterte Garnitur (Sopha, 3 Sessel), 1 Verticow, Bücher- und Spiegelschrank, Damen-Schreibtisch, Spiegel-Étagère, 4 Ovale, 1 nussb. Buffet, 2 ovale Ausziehtische mit je 4 Einlagen, 6 Speisestühle, Servirtisch, 2 Bettstellen mit Rahmen und Kopfaarmatrassen, 6 eiserne Bettstellen mit Kopf, Seegrass- und Haarmatrassen, eiserne Kinderbettstellen mit Matrasen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Handtuchhalter, Toiletten Spiegel, Wasch-Garnituren, 1 Chaise-longue, 6 1- und 2thür. Kleiderschränke, Kommoden, 5 schwarze Stühle mit Goldverzierung, 1 Salonteppeich, Näh- und Nipptische, Wiener und Rohr-stühle, Sessel, Console, 1 Vorplatztoilette, 1 Uhr, Kulturen, Marquise, Badewannen, 3 eiserne Gartentische, 1 Sessel und 4 Stühle, Ofenschirm und -Ständer, div. Tische, Spiegel, Teppiche, 1 Stehleiter, 1 transportabler Herd, 1 amerik. Füllosen, 1 vollst. Küchen-Einrichtung: 1 großer und 1 kleiner Küchenschrank, 1 sehr großer und 2 kl. Tische, Stuhl, em. Geschirr, Teller, Platten, Tassen, Gläser, Servicen, Toiletten-eimer, 1 großer und 1 kleiner Hühnerstall u.

Die Gegenstände sind erst 1 $\frac{1}{2}$ Jahre im Gebrauch und sehr gut erhalten.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Reinemer & Berg, Auktionatoren und Taxatoren.

293

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 2.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager:

Côtes de Clairac . . p. Fl. 0.90	St. Emilion . . p. Fl. 1.50
Bonnes Côtes 1.10	Médoc 2.—
Premières Côtes 1.20	Lamargue 2.50
Blaye bourg 1.35	St. Julien, Margaux . . 3.—

Feinere Gewächse bis Mk. 15.— laut Liste.

Malaga, Madeira, Sherry, Port, Marsala
à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 3.—, 3.50.

Cognac fine Champagne à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.

Absolute Reinheit garantirt. 3629

Ganz gefüttert! 2083

Füster-Röcke in allen Größen und Weiten Mt. 5.50,
Arbeiter-Toppen von Mt. 1.80 an, **Drell-Hosen** von
Mt. 1.50 an, waschichte **Kinder-Anzüge** von Mt. 2.— an,
ferner alle **Saison-Artikel** in reicher Auswahl zu auffallend
billigen Preisen. Achtungsvoll **D. Birnzwieg, Webergasse 46.**

Bienenschwärme werden abgegeben **Schwal-**
bacherstraße 57. 3961

Kinderwagen.

Um allen Ansprüchen gerecht werden zu können, habe ich mein Lager in **Kinderwagen** bedeutend vergrößert und dürfte sich jetzt kaum noch eine grössere Auswahl am Platze befinden. Ich empfehle solche in jeder Ausführung von 9.50 bis 100 Mk.; hochfeine, halb- und ganzvernickelte Kastenwagen in besonders schöner Auswahl, mit und ohne Gummiräder, von 30 Mk. an.

Weitgehendste Garantie. Neueste Formen. Neueste Farben.
Niemand versäume im eigenen Interesse meine Wagen bei Einkauf eines solchen anzusehen.

Caspar Führer's Bazar | Kirchgasse 2,
(Inh.: J. F. Führer), | Marktstrasse 29.

NB. Vermieten von Wagen findet aus sanitären und Reinlichkeitsgründen grundsätzlich nicht statt und hat jeder Käufer dadurch die Garantie, bei mir nur **neue, ungebrauchte** Wagen zu erhalten. Auf Wunsch Theilzahlungen. 3595

Gummi-Vorlagen und Läufer,
Tisch- und Kommode-Decken,
Wachstuch-Vorlagen,
desgl. in Linoleum und Stereos,
Aufleger und Borden
Wachs- und Ledertuche

255
empfehlen

in schönster Auswahl

Baeumcher & Co.

Öffentliche Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 6. Juni,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$
Uhr anfangend, versteigere ich im Saale des

„Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30,

folgende mir übergebene Sachen, als:

ca. 1000 Kleider-Gattune in versch.
Farben, reinwollene Kleiderstoffe,
Cachemire, Blandruck, Oxford,
Bettzeug, blaues Schürzenleinen,
Herren- und Damen-Regen- und
Sonnenschirme und dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

340

Auctionator und Taxator,
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl

(Stuhl, Fauteuil, Hängematte,
Bett),

unentbehrlich für Veranda's und Gärten,

jetzt nur **Mk. 2.—** das Stück,

neu! mit Schutzschirm nur Mk. 3.— neu!

empfiehlt in grösster Auswahl

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und
gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

3630

Oelfarben,
fertig zum Anstrich.

Spirituslacke.

Bernstein-
Fussbodenglanzlacke.

Pin-
sel.

C. Brodt,

17a Albrechtstrasse 17a.

2594

Leinöl-Firniss.

Stahlspähne.

Parquethodenwichse.

Terpentin.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Federn und Dauen werden mit Dampf gereinigt und wieder
wie neu hergestellt in Gegenwart des Auftraggebers Lammstrasse 21.



„Reform-Stühle“

(verbesserte
Triumphstühle)

von **Mk. 3.—** an
vorrätig.

Emil Straus,
14 Webergasse 14.

2376

Neu!

Neu!

Universal-Patent-Leuchter

(altdeutsche Schmiedearbeit),

sehr solid und elegant ausgeführt, mit **verstellbarer**

Manschette, für jede Kerze passend,

schwarz lackirt mit Kupfertülle 70 Pf.,

echt vernickelt 1 Mk. per Stück.

Muster nebst **Gebrauchs-Anweisung** im Schau-

fenster ausgestellt.

Alleinverkauf für Wiesbaden in dieser Preislage:

Franz Führer's Bazar,

nur **Ellenbogengasse 2.**

„Kunst-Eis“,

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfiehlt **billigst**

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik

Lismann Straus Söhne,

38 Emserstraße 38.

1147

Feinste Qualität Toiletteseifen,

Glycerin- und Mandel-, 3 grosse Stücke in eleg.
Carton oder 2 Stangen (ca. 1 Pfd.) nur **50 Pf.**, offerirt

Caspar Führer's Bazar | Kirchgasse 2.

(Inh.: J. F. Führer),

| Marktstrasse 29.

NB. Die Seife ist vollkommen rein und mild und wird
ein Versuch vollauf befriedigen.

3174

Selbstgekelterten **Birnwein**, sehr geeignet zur **Mai-Bowle**,
empfiehlt **Ph. Schiebener**, Bierstabi.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“.



Firma:

August Limbarth, Ellenbogengasse 8,
= gegründet 1865, =

Liefert alle Arten Holz- und Metallsärge nebst Ausstattungen derselben. Niederlage von Metallsärgen mit Eisen-Construktion, sowie Uebernahme von Leichen-Transporten nach allen Gegenden unter coulantem Preisen. 14485

Sarg-Magazin

von

C. Betz, Faulbrunnenstraße 6,
empfiehlt Särge für jedes Alter, in allen Größen, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, zu den billigsten Preisen. 2461

Ein Jagdhund ist zu verkaufen bei **Carl Frank**
& Ziss, in der Ziegelei von Rückert
Frankfurterstraße.

Verloren, gefunden etc.

Verloren zwischen Beausite und Grubweg ein
goldenes Pince-nez. Abzugeben
gegen Belohnung Nerothal 29.

Sonntag Nachmittag eine goldene Brosche, Porzellan-
Malerei, Kinderkopf darstellend, verloren. Gegen gute
Belohnung abzugeben Albrechtstraße 45, II.

Verloren silbernes Armband (als Degen),
vom Theater durch die Wilhelm- und
Rheinstraße nach dem Louisenplatz. Abzugeben gegen Belohnung
Louisenplatz 1, II.

Verloren am Sonntag an der Leichweisshöhle oder
Morigstraße zwischen 1/2 6 und 8 Uhr eine gold-
dene Damen-Uhr (Remontoir). Abzugeben gegen Belohnung
Schlichterstraße 19. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren

auf dem Wege vom Neroberg bis zur Wilhelmstraße eine silberne
Uhr mit Kette und Medaillon. Gegen gute Belohnung abzu-
geben Mainzerstraße 8.



Von der Rheinstraße zur Dietenmühle eine
goldene Uhr mit Kette verloren. Gegen
gute Belohnung abzugeben Rheinstr. 71, II.

Verloren.

Mittwoch Nachmittag wurde durch den Wald, das Dambachthal bis
zum Kochbrunnen eine goldene Damenuhr (Remontoir) mit
Reisefettchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, die
Uhr gegen sehr gute Belohnung abzugeben Webergasse 25, 2. St.
Verloren ein Kinderschuhchen. Abzugeben Wellrichstr. 28.
Zwei Rollen Garn gefunden. Abzuholen Sedanstraße 5, I r. *
Ein Taschentuch mit Monogramm gefunden Wilhelmstraße 22.
Ein Ring an „Deau-Site“ gefunden. Abzuholen bei Stein-
hauer Herrmann, Platterstraße 76.
Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
Frankfurterstraße 28. 3909

Sarg-Magazin

von

M. Blumer, 47 Friedrichstraße 47,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.
Großes Lager aller Sorten Holz- und Metall-Särge,
sowie complete Ausstattungen derselben vorschriftsmäßig zum
Verandt. — Billigste Preise. 9942

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Särge, alle Arten, liefert zu den billigsten Preisen
Fr. Christmann, Wellrichstr. 16. 10523

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung,
daß unser unvergeßlicher, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel,

Herr Philipp Schäfer,

Küfer im „Adler“,

nach längeren Leiden in seiner Heimath Bornheim bei
Mainz heute Nacht 12 Uhr verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1889.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die Trauernachricht von dem gestern Früh 6 Uhr nach
längerem, schwerem Leiden erfolgten Tode unseres lieben
Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers
und Neffen, des

Herrn Emil Baum, Bäcker,

mit der Bitte, um stillen Beileid.

Schierstein, den 4. Juni 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Baum, geb. Letzerich.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 4. Juni
Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Quersstraße,
aus statt. 3980

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Französische Bonnen, Kammerjungfern
jeder Branche, Herrschaftsköchinnen, Zim-
mermädchen, Mädchen für allein, und Diener jeder
Branche empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3974
Ein nicht mehr junges Fräulein, in der Küche, sowie im Haus-
wesen tüchtig, sucht Stelle als Haushälterin, geht auch nach aus-
wärts. Gefl. Offerten unter H. R. 61 an die Exped. d. Bl.
Empfehle 1 Herrschafts-, 1 Kaffeeköchin, 1 bess. Hausmädchen,
2 Mädchen als allein, 1 Kellnerin. A. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.
Ein feines, gebildetes Mädchen, im Nähen und Bügeln sehr
erfahren, sucht passende Stelle in besserem Herrschaftshaus. Näh.
Friedrichstraße 28, Waisenhaus.
Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Mädchen
mit guten Zeugnissen sucht Stellung für gleich. Näheres Hoch-
straße 26, 1 Stiege hoch.
E. Mädchen, d. alle Hausarb. verst., f. Stelle. A. Bleichstr. 15 a, III.

Ein Mädchen, das kochen kann und die Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. Moritzstr. 56, II.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen (von auswärtig) sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als allein bei kleiner Familie. Näh. Saalgasse 34, Hinterhaus, 1 Stiege.

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen, das noch nicht gebient hat, sucht Stelle, am liebsten zu zwei Leuten. Näheres Webergasse 50, 2 Tr. rechts, um „Dionissenheim“, Helenenstr. 24.

Ein perfectes **Hotelzimmermädchen** mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21 im Cigarrenladen.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches feine kochen kann und gute Zeugn. hat, sucht Stelle als Mädchen allein durch Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37. M. achte auf Hausn., 1 St., Glasabschl.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Feldstraße 9 im Laden.

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, hier fremd, sucht Stelle, am liebsten zur selbstständigen Führung eines kleinen, ruhigen Haushaltes. Näh. Karlstraße 28, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein in einem bürgerlichen Haushalte. Näh. Ludwigstraße 1, Hinterhaus im 1. Stock.

Empfehle ein **Hotelzimmermädchen**, sowie Mädchen für allein mit guten Zeugnissen. Näh. durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Ein 17 jähriges Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen d. **Stern's Bur.**, Nerostr. 10.

Ein fr. Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, empfiehlt zum 15. Juni Stern's Bur., Nerostr. 10.

Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch waschen und plätten kann, sucht zum 15. Juni Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Emserstraße 53 bei **Frau Prediger Strehle**.

Ein besseres Mädchen, in Küchen-, Haus- und Handarbeit erfahren, empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtsstraße 13, Hinterhaus, Frontspitze.

Zwei junge Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Weizen und Schneidern sehr bewandert, suchen passende Stellen. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Dörner's Bureau**, Herrnsmühlgasse 7.

Ein isr. Mädchen mit 3jährigem Zeugnis wünscht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein geübter, streng gewissenhafter Kranken-Pfleger sucht sofort Stellung hier oder außerhalb. N. bei Herrn Apotheker Siebert Marktstr. 12.

Ein lediger Herrschaftskutscher, gef. Alters, geb. Artillerist und Offiziersbursche, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Sänergasse 5, Parterre.

Personen, die gesucht werden:

Eine perf. Büglerin auf dauernd gesucht Walramstraße 20, P.

Eine Waschfrau gesucht. Näh. Wellrichstraße 27, Parterre.

Monatmädchen gesucht Frankfurterstraße 14.

Jemand zum Bedienen gesucht Karlstraße 21. 3917

Ein Mädchen den Tag über gesucht Römerberg 6, Parterre.

Gesucht ein 15- bis 16 jähriges Mädchen für einen leichten Dienst des Vormittags (10 Mark und Kost) Rheinstraße 52, III.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Adlerstraße 57, Hinterhaus, Parterre.

Köchin für Fremden-Pension und eine solche für Restaurant sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3977

Köchinnen und Hausmädchen für Herrschaftshäuser sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3977

Gut bürgerliche Köchin, Mädchen für allein für hier und Frankfurt, Hausmädchen, junge Kellner und Hausbursche sucht **Fr. Wintermeyer**, Sänergasse 15.

Gef. Köchinnen, Alleinmädchen, Hotelküchenmädchen, angehende Jungfer von auswärtig, älteres, feineres Kindermädchen, Bonne. Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St. h. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

Hausmädchen, welches perfect serviren, Weizeugnähen und schneidern kann, findet sofort Stelle in seinem Herrschaftshause durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3977

Ein starkes **Dienstmädchen** gesucht Sänergasse 5, Parterre.

Ein tüchtiges **Kindermädchen** wird sofort gesucht Langgasse 34. 3968

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sofort gesucht Hellmündstraße 60, Parterre.

Ein Mädchen auf gleich für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 14, P.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Dohheimerstraße 14, Parterre.

Gesucht sogleich 1 Hotelzimmermädchen, 3 Landmädchen, 1 Hausmädchen für Geschäftshaus d. **Eichhorn's B.**, Herrnsmühlg. 3.

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 21. 3966

Ein braves Mädchen gesucht Röderstraße 41, Parterre. 3957

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Nicolassstraße 22, Bel-Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Adlerstraße 71, Parterre.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen gesucht Webergasse 35.

Gesucht auf 1. Juli ein braves, gesetztes Mädchen für allein, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen und tüchtig waschen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen Berücksichtigung wollen sich melden Louisestraße 33, Parterre. 3973

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, das schon in besserem Hause gebient hat, die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, für einen kleinen Haushalt zum 15. Juni oder später gesucht Adelsheidstraße 57, II.

Ein Hausmädchen ges. Langgasse 11, Seitenb.

Gesucht ein **Zimmermädchen**, welches gut **bügelt**, eine gute **Köchin** zum 15. Juli und f. **Zimmermädchen**, welches gut nähen kann, durch das Bureau „**Germania**“, Sänergasse 5. 3974

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen sofort gesucht **Wilhelmplatz 4.**

Gesucht in ein größeres Hotel ein streng rechtliches Mädchen für die Hauptaufsicht der Wäsche und zur Aufsicht eines 9jährigen Kindes; ferner ein tüchtiges Mädchen neben die Köchin, Zimmermädchen, Alleinmädchen, Haus- und Küchenmädchen in großer Anzahl durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Gesucht ein Mädchen für Mittags zum Spülen und zum Ausfahren eines Kindes Bleichstraße 33, 2. Stock.

Gesucht stets tüchtiges Personal durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Chef de cuisine in Hotel ersten Ranges gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3977

Gesucht ein junger Koch, ein junger Hausbursche, über 24 Mädchen durch **Dörner's Bureau**, Herrnsmühlgasse 7.

Jüngere Saal- und Restaurationskellner, 1 junger Commis und 6 Hausburschen sucht **Grünberg's Bur.**, Goldgasse 21, Cigarrenl.

Saalkellner gesucht. Näh. Kirchgasse 20.

Kellnerlehrlinge und Kochlehrlinge sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 3977

Solider **Hausbursche** gesucht Bahnhofstraße 12. 3964

Gesucht 1 Bursche von 15-17 Jahren als Hausbursche, 2 j., gewandte Kellner d. **A. Eichhorn's Bur.**, Herrnsmühlgasse 3.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht: Ein tüchtiger, zuverlässiger Kofferknecht, ein ebensolcher Milchbursche und ein Bursche vom Lande, der sich jeder Arbeit unterzieht. Hoher Lohn.

Fritz Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 3915

Schweizer (guter Kellner) zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 3916

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Größtes Lager eleganter, fertiger Herrn-Garderobe.

(Gegründet 1868.)

Reiche Auswahl in- und ausländischer Stoffe
zur Anfertigung nach Maß.

Für tadellosen Sitz, vorzügliches Tragen und dauerhafte Arbeit leiste volle Garantie.
Der billigste, streng feste Preis ist auf jedem Stüde deutlich verzeichnet.

Taunusgasse 47. **Jean Martin,** Taunusgasse 47. 105

HEINRICH SPERLING,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,
Wiesbaden,

Taunusstrasse
43.



Taunusstrasse
43.

Möbelfabrik & Lager.

Niederlage
der Möbelfabrik von Eugen Buschle
in Stuttgart.

Grösste Auswahl
von Möbel, Spiegeln, Betten, Polsterwaaren
aller Arten unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Uebernahme
sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen und
Decorationen. 14983



Garantie-Kämme,
bester und billigster Frisirkamm.
Jeder zerbrochene Kamm wird
gratis umgetauscht.

Garantie-Zahnbürsten,
welche keine Borsten verlieren und event. gratis um-
getauscht werden. Jedes Stück ist mit meiner Firma
versehen und kostet nur 50 Pfennig.

Caspar Führer's 50 Pf.-Bazar Kirchgasse 2
und
(Inh.: J. F. Führer), Marktstrasse 29,
Galanterie- und Spielwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchs-
Artikel aller Art. 2211

Selterser-	Mineralwässer:	Mutterlauge
Emser-	empfeht C. Brodt Albrechtstrasse 17a.	Nauheimersalz
Fachinger-		Stassfurtersalz
Apollinis-		Seesalz
Carlsbader-		Schwefelleber
Sodener- etc.	Bade-Artikel:	Malz etc. 3524



Grösste Haltbarkeit!
Handels-Marko.

empfeht
783

Socken

in Baumwolle, Merino und
Wolle à 10, 20, 25, 35, 40,
50 Pf. zc.,

großartiges Sortiment

Schweiss-Socken

à 80, 70, 90, 1, 10, 1, 25 Pf.
(garantirte Qualitäten)

Carl Claes, 5 Bahnhof-
straße 5.

Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlös-
lichstes Pulver, lose gewogen per $\frac{1}{2}$ Ko. 2,70 Mk.
in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schliek,** Kirchgasse 49,
10753 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Kleider,

elegante, wie einfache, werden zu mäßigen
Preisen angefertigt Kirchgasse 11,
Seitenbau, 1 St. h.

Leere Mineralwasser-Krüge zu verkaufen Franken-
straße 15. 1228

Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste in

Knaben-Wasch-Anzügen,

für jedes Alter passend und in allen neuen Façons, empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

277

Die Convertirung

der

- 5⁰/₀ Ungarischen Ostbahn-Anleihe vom Jahre 1869,
- 5⁰/₀ Ersten Siebenbürger Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1867,
- 5⁰/₀ Alföld-Fiumaner Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1870,
- 5⁰/₀ Alföld-Fiumaner Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1874,
- 5⁰/₀ Theiss-Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1872,
- 5⁰/₀ Donau-Drau-Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1873

in

Ungarische steuerfreie 4¹/₂ ⁰/₀ Staats-Eisenbahn-Anleihe in österr. Währung Silber,

welche bis Freitag den 7. Juni c. zu geschehen hat, besorgen wir **kostenfrei** zu den Bedingungen des veröffentlichten Prospects und bitten um baldige Zustellung der Stücke.

3724

Pfeiffer & Co. Langgasse 16, I.

Kattune,

Baumwoll-Hauskleiderstoffe,

3072

Baumwoll-Flanelle, Oxfords etc.

empfiehlt

in waschächten Qualitäten

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12.

10401

993

Schürzen-Fabrik

en gros — en détail

Geschw. Müller,

Michelsberg 20.

Kirchgasse 9.

Elegante Damen-Schürzen.

Haushaltungs-Schürzen.

Weisse Schürzen.

Schul- u. Kittel-

Schürzen

für jedes Alter.

Damen- und Kinder-Wäsche
eigener Fabrikation.

Betten- und Möbel-Geschäft

Heine Burgstr. 5, 1 Tr., **W. Egenolf**, Heine Burgstr. 5, 1 Tr.,

empfehlen sein Lager in fertigen Betten, sowie einzelnen Theilen derselben, als Bettstellen in Holz und Eisen, Sprungrahmen, Rosthaar- und Seegras-Matrasen, Strohsäcke von 6 Mk. an, Deckbetten, Kissen von 6 Mk. an. Große Auswahl in Möbelstoffen, Drillen, Bettbarchent u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Bettfedern und Dannen, doppelt gereinigt, in prima Qualität in jeder Preislage. Reparaturen an Betten und Möbel werden bestens besorgt.

1683 **W. Egenolf, Tapezирer und Decorateur.**

Sämmtliche Waaren werden auch en bloc verkauft.

Wirklicher Ausverkauf

zu jedem nur annehmbaren Gebot

16 Friedrichstrasse 16,

nahe der Wilhelmstrasse.

Sämmtliche Seidenstoffe, Peluche, Samme, Tülle, Spitzen, Bänder, Besätze, Rüschen, Schleier, Handschuhe, Spitzen-tücher, Spitzenkleider, Corsetten, engl. Tüll-Vorhänge etc. werden, um baldigst damit fertig zu sein, zu jedem nur annehmbaren Preise **ausverkauft.**

NB. Bei einem Einkauf von Mk. 3 an fünf Stück Sammt- und Peluchestreifen **gratis.**

16 untere Friedrichstrasse 16.

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige Betten von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten Herrschaftsbetten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Ausstattungen etc., einzelne Matrasen schon von 10 Mk., Strohsäcke von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager
von **Phil. Lauth, Tapezирer,**

2532

Marktstraße 12, Entresol.

400 Wimpelfahnen

1,20 Mtr. br., 5 Mtr. lg., in allen deutschen Landesfarben, einmal gebraucht, billig zu verkaufen oder zu verleihen. Muster franco zur Ansicht. (F. à 319/5.)

347 **S. Kaiser, Gutenbergplatz, Mainz.**

Ein Trumeauspiegel in Gold billig zu verkaufen Kirch-gasse 49, Seitenbau, 2. Stock. 3497

Ein Schnepffarn und eine starke Federrolle zu ver-kaufen bei **Volck, Schmied, Heleneustraße 5.** 2872

Den geehrten Herrschaften und Geschäftshäusern zur Kenntniss, daß ich nach wie vor täglich im „**Karlsruher Hof**“, Kirchgasse 30, zu treffen bin, woselbst Bestellungen nach **Schwalbach** auch von Frau Holstein Wwe. bereitwilligst entgegengenommen werden. Gleichzeitig empfehle mich für bevorstehende Saison im **Gepäck-Transport** per Federrolle.

Hochachtungsvoll

Bretz, Frachtfuhrmann.

Seifen, Lichte, Parfumerien

etc.,

anerkannt vorzügliche Erzeugnisse für Haus-, Hotel- und Fabrikbedarf, empfiehlt die seit Jahren bestehende

Seifen- und Lichte-Fabrik
von **C. Gaertner in Viebrich a. Rh.**

Niederlage in Wiesbaden:

Marktstraße 26, im Hause „Zu den 3 Königen“.

Lacke und Firnisse bester deutscher und englischer Lackfabriken.

Fabrik-Lager und Verkauf.

Für gegenwärtige Jahreszeit geeignet:

Bernstein-Fußboden-Glanz-lack m. Farbe, **Spiritus-Fußboden-Glanz-lack** mit Farbe, **Fußboden-Heberzug-lack** in Del oder Alkohol ohne Farbe (für gedölte, mit Del- oder Lackfarbe bestrichene Fußböden), **Parquet-boden-Wichse**, hell, geruchlos. Sämmtliche Fabrikate geprüft, allgemein beliebter Eigenschaften, aus bestem Material hergestellt, empfiehlt geneigtem Zuspruch

M. Schüler,

Marktstraße 26.

2148

Verbesserter Fussboden-Glanz-Lack.

Dieser Lack, in 2 Stunden vollständig hart trocknend, klebt nicht nach wie sonstige Bodenansätze.

Derselbe ist aus den besten, reellsten Rohmaterialien hergestellt und entspricht bei Beachtung der angeführten Gebrauchsanweisung in Schönheit und Haltbarkeit allen Anforderungen und ist zum Selbstlackiren der Fußböden besonders geeignet.

Der Preis stellt sich bei **1 Ro.-Dose** à 1 Mk. 60 Pfg. incl. Büchse mit Patentverschluss.

Gleichzeitig empfehlen großes Lager in Pinsel aller Art.

Niederlagen befinden sich bei

Herrn **H. J. Viehoever**, Drogerie, Marktstraße 28.

„ **W. Hammer**, Drogerie, Kirchgasse 2a.

„ **H. Jahn**, Taunusstraße 39.

317

Zum Pflanzen empfiehlt:

Toppflanzen für Gruppen und Balkone,
alle Sorten

Sommerblumen,

sowie Sellerie und Tomaten

3698

Gärtner Hoher im „Nussbaum“

und auf dem Markt, gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt.

Zu den bevorstehenden Empfangs-Feierlichkeiten des „**Deutschen Krieger-Bundes**“ während der Pfingstfeiertage erlaubt sich der Unterzeichnete, **Tannenbäume** zum Decoriren der Häuser zu empfehlen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann **Schlick**, Kirchgasse 49. **Karl Gros aus Pahn.**

Zwei starke Fuhrwagen zu verkaufen Moritzstraße 15, 3823

Kurhaus Magglingen,

Berner Jura, Schweiz, Station Biel.

Klimatischer Luft- und Terrain-Kurort nach Oertel'schem System.
900 Meter über Meer.

Massiv in Stein gebaut. Granittreppen bis in den 3. Stock.

(H. 1800 Y.)

Saison: Mai bis October.

324

Prospecte gratis.

Drahtseilbahn.

Kurarzt: Dr. med. Gsell Fels,
Verfasser der Kurorte der Schweiz.

Eigenthümer:
Albert Wälly.

Gesundheitspflege.

Neu.

Excelsior.

Neu.

Patente angemeldet.

Vollkommenster Frottir-Apparat, zusammengesetzt aus Loofah und Waschwischwamm.

Excelsior vermeidet alle Mängel der bisher in den Handel gebrachten Frottir-Apparate, kann bequem gehandhabt werden und hält das aufgenommene Wasser durch Schwammfüllung fest, um es dem Körper gleichmässig abzugeben, sowie das lästige Umherschleudern des Wassers zu verhindern.

Patent-Frottir-Handschuhe,
Patent-Frottir-Schwämme,

Vorzüge die gleichen
wie bei Excelsior.

Verkaufsstellen:

(H. 12954)

A. Cratz, Langgasse; Adolf Joost, Kranzplatz;
Willy Graefe, Langgasse; H. J. Viehoever, Marktstrasse.

Berliner Fabrik practischer Neuheiten
der Loofah-Industrie
L. Lubasch, Berlin S.O.



Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne,
Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuch-
husten u. A.

Dosis nach ärztlicher Verordnung.

(Für Erwachsene in der Regel 1-2 Gramm.)

in Dr. Knorr's Antipyrin

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“.
Jede Original-Box trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 280/1) 345

5 Zimmer-Einrichtungen

sind wegen Hausverkaufs bedeutend unter dem Anschaffungspreis
zu verkaufen durch
340

W. Klotz, Auctionator,
H. Schwalbacherstrasse 8.

Polirte neue Kommode zu verkaufen Moritzstrasse 25,
Schreiner-Werkstätte. 2081

Ein gebrauchtes Kanape (Barock), mit rothem Plüsch bezogen,
billig zu verkaufen Moritzstrasse 6, Seitenbau rechts. 3817

Wegzugs halber

ist die fast gar nicht gebrauchte comfortable Einrichtung von
Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer nebst Küche und Dienstboten-
kammer ohne Unterhändler zusammen zu mäßigem Preis zu ver-
kaufen, ev. kann Wohnung mit abgegeben werden. Näh. Exped. 2424

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nußb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstrasse 13. 10503

Ein Pianino billig zu verkaufen. Näh. Exped. 381

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Convertirung von 5% Ungarischen Silber-Prioritäten.

Die Besitzer der nachbenannten Prioritäten der

Ungarischen Ostbahn von 1869,
Siebenbürger Eisenbahn von 1867,
Alföld-Fiumaner Eisenbahn von 1870 und 1874
Theissbahn von 1872,
Donau-Drau-Eisenbahn von 1873

werden zur Umwandlung ihrer 5% Obligationen in

4½% Staats-Eisenbahn-Anleihe

aufgefordert. Ich erbiere mich zur **kostenfreien** Bewerkstelligung dieses Tausches und zum Nachweis anderer fünfprocentiger Anlagepapiere.

Paul Strasburger, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

3657

Elsässer Bengladen von Karl Perrot

(aus Elßaß).

Wiesbaden:
4 gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.:
4 Am Salzhaus 4.

➡ Große Sendung „Elsässer Neuheiten“ soeben eingetroffen. ➡

Elsässer
Kattune und Satins,
Eolienne, Batist,
Zephirs,
Baumwoll-Flanelle,



Elsässer
Woll-Mousseline,
Woll-Flanelle,
Crêpe, Madrilène,
Phantasie-Stoffe
aller Art,

➡ in den neuesten Mustern, im Empire- und Directoire-Geschmack. ➡

1139

Eine große Fabrik hat mir den Verkauf ihrer

Tricot-Rester,

passend für Kinderkleidchen, Knaben-Anzüge, Taillen, Blousen etc., übertragen. Schnittmuster stehen zur Verfügung bei Ch. Preisach, Wörthstraße 18, II. 3045

15 Helenenstrasse 15 sind noch einige prima
Zuchreste für Herren-
Anzüge und einzelne Hosen staunend billig abzugeben.
15 Helenenstrasse 15, 1 St.

Fertige Damenwäsche:

Nachthemden, Taghemden, Jacken, Hosen,
Unterröcke empfohlen als sehr preiswerth

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

299

Hüte werden schön und billig angefertigt Taunusstraße 19, I.

Marktstrasse 34.

vis-à-vis
der „Firsch-Apothek“,**Bernhard Fuchs,**

Marktstrasse 34.

vis-à-vis
der „Firsch-Apothek“,

billigste Bezugsquelle

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben,

empfiehlt in größter Auswahl:

Herren- und Knaben-Anzüge,
 Herren- und Knaben-Paletots,
 Herren- und Knaben-Sackröcke,
 Herren- und Knaben-Hosen

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge

von 15—40 Mark.

Atelier für Anfertigung nach Maass.



2052

I Hesse & Hupfeld, Wiesbaden. IComptoir und Niederlage: **Bahnhofstrasse 3 & 4.**Lagerplatz: **An der Nicolasstrasse.**

Telephon 101.

Specialität: Eiserne I-Träger und Säulen, Canalisations-Artikel,

complet und reichhaltig assortirt.

Ia glasirte Thonröhren, Sand- und Fettfänge.**Eiserne Muffenröhren, gerade und Façons.****Eiserne Closetröhren, 120 Mm. licht.****Eiserne Regenrohr-Sandfänge, Steuernagel.****Sämmtliche Sink- und Einlauf-Kasten**
nach den neuesten Verordnungen.**Closets, Syphons und Patent-Spül-Apparate etc.**

Specielle Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

1098

Waaren-Preise

aus dem Engros- und Detail-Geschäft
von

Neugasse
24,**Hch. Eifert,**Neugasse
24,

ganz in der Nähe der Markstraße.

Kaffee:

Gebraute Sorten zu
Mt. 1.80, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—
geringe, gute, fein, fein, ganz vorz. Qual.
Kaffee, rohen,
von Mt. 1.20 bis 1.60 in ganz vorz. Qual.
Qualitäten, ohne Aufschlag, geringere
Sorten zu Mt. 1.05 bis 1.15, ge-
branntes Korn per Pfd. 17 Pf.

Sichorien:

**Echten Braunschweiger und volles Ge-
wicht, beste Qual.,** per Pfd. 20 Pf.
Die von anderer Seite annoncierten Si-
chorien, genannt Braunschweiger (unecht),
führe ich nicht. **Surrogate** von
Louis Eller und Werner Breuer
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten,
Kaffee-Ersatz von Pfeiffer & Diller
in Blechdosen, sowie die gangbarsten
Fabrikate von den Herren H. Frank
Söhne, Otto Ernst Weber's
Kaffee-Gewürz, Andreas Hofer's
Feigenkaffee.

Zucker:

Alle Sorten unter dem heutigen Fabrik-
preis, durch günstigen Einkauf per Pfd.
von 34 Pf. an.

Süßfrüchte:

Rosinen, la Clemé, per Pfd. 30—40
und 45 Pf.
Sultaninen per Pfd. 45 und 60 Pf.
Corinthen per Pfd. 30 und 35 Pf.
Mandeln per Pfd. 85—95 u. 110 Pf.

Hülsenfrüchte:

Große Binsen per Pfd. von 20 Pf. an.
Erbisen, rohe, per Pfd. von 12 Pf. an.
Erbisen, geschälte, per Pfd. 15 u. 17 Pf.
Bohnen per Pfd. von 14 Pf. an.

Leigwaaren zc. zc.:

Mudeln la per Pfd. von 24 Pf. an.
Suppenteig per Pfd. von 28 Pf. an.
Eiergerste per Pfd. von 28 Pf. an.
Maccaroni, Bruch, per Pfd. v. 30 Pf. an.
do. la per Pfd. 85—50 Pf.
Feines Kochmehl per Pfd. 16 Pf.
Reis per Pfd. von 18 Pf. an.

Gerste per Pfd. von 16 Pf. an.
Pflaumen per Pfd. von 16 Pf. an.
la Apfelschnitzen per Pfd. v. 40 Pf. an.

Chocolade und Cacao:

Chocolade in Stücken von 80 Pf. an
per Pfd., ditto **Vanille** von 1.00 bis
2.00 in allen Einstellungen
von 8 Pf. an per Tafel.
Cacao, lose, garantiert rein, per Pfd.
Mt. 2.20 und 2.40, sowie Gaedke'schen
in 1/4, 1/2 und 3/4-Dosen in ganz vor-
züglicher Qualität zu dem auf den Dosen
angegebenen Preise der Fabrik.
Contens Cacao ebenfalls in den
3 Packungen.

Thee:

Theespitzen per Pfd. Mt. 1.40 u. 1.60.
Congo per Pfd. Mt. 2.20.
Souchong per Pfd. Mt. 2.50 bis 3.50.
Pecoo per Pfd. Mt. 4.50 und 6 Mt.

Feinere**Liqueure u. Spirituosen:**

Deutschen Cognac, sehr gut, per
1/4 Fl. Mt. 2.50, **franz. Cognac,** sehr
gut, per 1/4 Fl. Mt. 3.50, **franz. Cog-
nac** (alter) per 1/4 Fl. Mt. 4.50, **Rum ff.**
per 1/4 Fl. Mt. 1.50, ditto **Jamaica**
per 1/4 Fl. Mt. 2.50 und 3.—, sowie
**Arrac, Genever, Franzbrannt-
wein, Anisette, Pfeffermünz zc. zc.,**
**ächten Boonekamp of Maagen-
bitter zu den billigsten Preisen.**
Spiritus (96%) per Liter Mt. 1.40,
ditto denaturirt per Liter Mt. 0.60.
St. Tafelsenf per Pfd. 25 Pf., bei Ab-
nahme von Fässchen von 25 Pfd. à 20 Pf.,
in Gläsern oder Töpfen von 85 Pf. an.

Mäse:

St. Emmenthaler, vollsaftig, per Pfd.
Mt. 1.10.
la Schweizerkäse, vollsaftig, per Pfd.
90 Pf.
holl. Gouda per Pfd. 85 Pf.
do. 2 per Pfd. 60 Pf.
Edamer per Pfd. 1 Mt.
Rahmkäse in Stantol per Pfd. 70 Pf.
la Limburger per Pfd. 40 Pf.

Gelée's zc.:

St. holl. Apfeligelée, rein, p. Pfd. 45 Pf.
do. per Pfd. 35 Pf.
St. Marmelade per Pfd. 35 Pf.
do. per Pfd. 30 Pf.
la Pflaumentraut per Pfd. 25 Pf.
la süßes Rübenkraut per Pfd. 17 Pf.
Savana-Honig per Pfd. 50 Pf.

Dele und Fettwaaren:

Feinstes reines Rüböl p. 1/2 Biter 32 Pf.
Salatöl 1/2 " 45 "
St. do. 1/2 " 55 "
St. Mohöl 1/2 " 70 "
Petroleum 1/2 " 18 "
Margarine FF per Pfd. 85 Pf.
do. A per Pfd. 60 Pf.
la Tafelschmalz per Pfd. 50 Pf.

Seife und Lichte zc.:

la weiße Kernseife . . per Pfd. 26 Pf.
la hellgelbe Kernseife 25 "
la dßgelbe Kernseife 25 "
la Schmierseife 20 "
la weiße Silberseife 22 "
Soda 4 "
la Reisstärke, lose und
in Packeten 30 "
Waschblau in Kugeln und gemahlen.
la Tafellichte per Padet von 50 Pf. an.
Gewöhnliches Feuerzeug p. Padet 10 Pf.
Schwedisches Feuerzeug in 5 ver-
schiedenen Sorten p. Padet von 15 Pf. an.

Cigarren:

Ca. 60 verschiedene Sorten, von 2 Mt.
bis 10 Mt. per 100 Stück in allen
möglichen Façons, speciell sehr gute
Sorten zu dem **billigen Preis** von
3, 3 1/2, 4, 4 1/2 und 5 Mt.
Ferner empfehle sämtliche **Gewürze,**
ganz und gemahlen, garantiert rein.
Einmach-Essige und Essigsprit zu
den billigsten Preisen.

Bei Mehrabnahme aller vorstehenden Artikel
tritt Preisermäßigung ein.

Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und für hier jedes Quantum frei in's Haus gebracht. Bei
Bestellungen per Postkarte vergüte ich dieselbe und treten bei größerer Abnahme Preisermäßigungen ein.

Wiesbaden, im Mai 1889.

Hch. Eifert, Neugasse 24,
Colonialwaaren-Handlung en gros et en détail.

Wiesbaden.

Hotel & Pension Prince of Wales,

23 Taunusstrasse 23.

Für Familien und einzelne Herrschaften comfortabel eingerichtet und vollständig neu möblirt.

Feines Restaurant. Table d'hôte 1 Uhr.

= Diners à part & à la carte. — Coulante Bedienung. =

C. Nieschlag,

3532

früher langjähriger Director im Hotel „Nassauer Hof“, zuletzt Hotel „Vier Jahreszeiten“, Wiesbaden.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER

(M.-No. 269.)

12

Amsterdamer Kaffee-Lager.

C. Govers aus Amsterdam.

Specialität in Kaffee, Thee und Holl. Zucker.

Kaffee, roh, per Pfund Mk. 1.14, 1.20, 1.28, 1.32, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.
„ gebrannt, „ „ „ 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.30.

33 Friedrichstrasse 33.

3246

Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21, oberhalb der Hauptpost.

Elegantestes Restaurant Wiesbadens.

**Allein-Ausschank der Kgl. Staatsbrauerei
Weihenstephan.**

Reine Weine. Gute Küche.

Diners von 12—2 Uhr.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Schönes Gartenlokal.

2738

Besitzer: **Chr. Nocker.**

Restauration „Walther's Hof“,

Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle meine Restaurations-
Localitäten, bestehend in zwei neu hergerichteten, com-
fortablen Sälen mit separaten Eingängen. Vor den Sälen
große Terrasse und schattiger Garten.

Table d'hôte: Mittags 1 Uhr.

Mittagstisch 1 Mark — im Abonnement billiger.

Große, reichhaltige Abend-Speisenkarte.

Reine Weine.

**Kulmbacher, Dortmunder, Frankfurter Bier und
 Berliner Weißbier — nur prima Qualität. Selbstgekelterten
 Apfel- und Birnwein.**

Billard.

Regelbahn.

3004

Ad. Dienstbach.

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei
 E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Kaffee.

Specialität.

Specialität.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

Robert Koux, Frankfurt a. M.,

Filiale Wiesbaden Langgasse 37

(früher „Englischer Hof“),

empfiehlt ihr **reichhaltiges, sortirtes Kaffee-Lager** in
 rohem, gebranntem, cand. Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40,
 1.45, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.50. 421

Größte Auswahl aller Theesorten, Cacao und Chocolate.

Süß-Rahmbutter,

täglich frische Sendung,

empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Feinste Süß-Rahmbutter per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.

(Centrifugen-Bereitung),

auf Eis, täglich frisch eintreffend.

3677

Bahnhof- C. W. Leber, Saalgasse
 straße 8. 2.

Ochsenmaul-Salat, sowie feinste Thüringer Wurst-
waren im Auschnitt empfiehlt 3130
Margaretha Wolff, Faulbrunnenstraße 12.

Sauerkraut per Pfd. 7 Pf., **Zwetschenlatwerge** per Pfd.
 24 Pf., **feines Apfelfelée** per Pfd. 40 Pf., **Birnen-**
latwerge per Pfd. 20 Pf. zu haben
 14715 Kirchgasse 23, **Gemüsehandlung, Kirchgasse 23.**

Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Ortmann.

(2. Forts.)

„Und Du hättest recht daran gethan. Die Qualen, die ich erleide, sind wahrhaftig auch ohne Deine Gegenwart groß genug!“

„Wie schmeichelhaft das klingt!“ spottete er ingrimmig. „Vor zwei Monaten noch hätte ich mir's wahrhaftig nicht träumen lassen, daß meine Anwesenheit jemals eine Qual für Dich bedeuten könnte! Du verbietest mir also um Deines — um dieses Menschen willen in aller Form das Haus?“

Josephine warf einen raschen Blick umher und trat dann dicht an ihn heran.

„Was sollen diese Spottereien zwischen uns, Herbert?“ sagte sie leise, aber mit vor Leidenschaft bebender Stimme. „Wir Beide hätten wahrlich Grund genug, aus einem anderen Tone miteinander zu sprechen. Ich verbiete Dir unser Haus nicht, aber ich hoffe, Du wirst barmherzig genug sein, mir meinen Verzweiflungskampf nicht noch schwerer zu machen. Siehst Du denn nicht, was ich dulde unter dem entsetzlichen Bewußtsein, diesem Manne anzugehören?“

„Und gehörst Du ihm schon an? — Noch ist er nicht Dein Gatte!“

„Aber er wird es werden! Daran ist Nichts mehr zu ändern!“

„Freilich, wenn Du so fest entschlossen bist! Nur solltest Du das nicht einen Kampf, sondern eine willenlose Unterwerfung nennen!“

„Du hast kein Recht, mir solche Vorwürfe zu machen, Du weißt, wodurch ich gezwungen worden bin, mich in dies verhaßte Bündniß zu fügen!“

„Ich weiß, daß der unbedeutende, schwächliche Bursche der Sohn des reichen Banquiers Friedmann ist — Nichts weiter. Ein zwingender Umstand — in der That!“

„Nicht für mich, das bedarf keines Wortes, aber für meinen Vater! Hätte ich von der Möglichkeit dieses unglückseligen Handels eine Ahnung gehabt, als uns jener Doctor Friedmann zum ersten Male begegnete, so wäre ich vielleicht noch im Stande gewesen, Alles zu verhindern. Ich würde ihm von Anfang an so schroff und abweisend begegnet sein, daß der Wunsch, mein Gatte zu werden, gewiß nicht hätte in ihm aufsteigen sollen. Aber er war wohlgezogen, unterhaltend und nicht unliebenswürdig, der Verkehr mit ihm war die einzige Abwechslung, welche die Einsamkeit unseres Babellebens erträglich machte, — war es da ein Verbrechen, wenn ich ihn ebenso freundlich, und vielleicht noch etwas freundlicher behandelte, als die Anderen?“

„Also doch noch etwas freundlicher!“ sagte Herbert, die Brauen zusammenziehend. „Wenn ich nur errathen könnte, was es für eine Freitin von Walldorf Anmuthiges an diesem Stubenhocker geben kann!“

Josephine schüttelte abwehrend den Kopf.

„Schmähe ihn nicht, Herbert! Du hast keinen Grund, eifersüchtig auf ihn zu sein. Als mein Vater mir seinen Heirathsantrag überbrachte, lachte ich hell auf. Aber es war dafür gesorgt, daß mir das Lachen verging. Als mein Vater einsah, daß alle seine Ueberredungskünste nicht fruchteten, als ich ihm — um der für mich so peinlichen Unterhaltung ein Ende zu machen — von meiner Neigung für Dich sprach und von der halben Zusage, welche er Dir gemacht —“

„Als wenn es unter Ebeuten auch eine halbe Zusage geben könnte! Wäre er nicht der Bruder meiner Mutter, wahrhaftig, ich würde eine andere Bezeichnung für sein Verhalten haben!“

„Was hilft es, darüber zu sprechen? — Genug, als ich ihm das Alles sagte, kam er langsam mit seinem ganzen Geständniß zu Tage. Er war so gut wie zu Grunde gerichtet, und meine Ablehnung bedeutete für ihn den Ruin — vielleicht gar den Tod; denn nicht ohne unheimliche Beziehung erinnerte er mich daran, daß er ein Walldorf sei, der seine Ehre nicht überleben würde.“

Sein Schicksal lag in der Hand des Banquiers Friedmann und mittelbar in der meinigen; denn Jener hatte ihm Mittheilung gemacht von der Liebe seines Sohnes zu mir, und hatte es dabei nicht an Andeutungen fehlen lassen, daß er geneigt sein würde, dem Vater seiner Schwiegertochter von Grund aus zu helfen. Es war eine fürchterliche Wahl, vor die ich da gestellt wurde — glaube mir das Herbert!“

„Aber Du warst doch nicht einen Augenblick unschlüssig, nach welcher Seite hin Du Dich zu entscheiden hättest?“

Sie hob ihre Augen voll zu ihm empor und sah ihn forschend an.

„Beantworte mir eine Frage, Herbert! Aber rückhaltlos und aufrichtig — auf Deine Ehre! Würdest Du mich geheirathet haben, wenn der Ruin meines Vaters offenkundig gewesen wäre — wenn Du erfahren hättest, daß ich ganz mittellos sei?“

Der Husarenoffizier wirbelte seinen Schnurrbart auf und räusperte sich verlegen.

„Ich könnte Dir ja erwidern, daß das unter den obwaltenden Verhältnissen eine zwecklose Frage sei; aber Du weißt, daß ich die Winkelzüge nicht liebe! — Ehrlich gesagt: nein, ich wäre nicht im Stande gewesen, Dich unter solchen Umständen zu meinem Weibe zu machen, so glühend mich's auch nach solchem Glück verlangt! Und die Gründe dafür sind Dir ja gut genug bekannt, Ich besitze kein Vermögen und bin nicht frei von Schulden! Es gibt Augenblicke, in denen es auch mir scheinen will, als müßte Alles über mir zusammenbrechen und in denen ich ganz verzweifelt mit meinem Revolver liebäugle. Was mich noch über Wasser hält, ist die Hoffnung der Wucherer auf eine reiche Heirath, die mein Schifflein wieder flott machen soll. Würde ich es wagen, diese Zuversicht zu täuschen, so wäre ich noch in derselben Stunde rettungslos verloren!“

„Du hieltest also Deinen Oheim für einen reichen Mann?“

„Mußte ich das nicht? — Hält ihn denn nicht alle Welt dafür? Und war es ein Unrecht, daß ich es that?“

„Nein! Denn ich glaube, daß Deine Liebe zu mir unabhängig war von dieser irrtümlichen Ueberzeugung!“

„Ja, bei meiner Ehre, Mädchen! Das war sie!“ rief der Graf mit blitzenden Augen. „Und gerade darum bringt dieser schwächliche erbärmliche Schwächer, dessen ich meinen Oheim niemals für fähig gehalten hätte, mein Blut zum Sieden. Niemals habe ich mehr Lust gehabt, irgend eine ungeheuerliche Tollheit zu begehen, als jetzt, und es kostet Dich nur ein einziges Wort, so entreiße ich Dich diesem schwächlichen Kaufmannssohn und entföhre Dich in irgend einen fernen Winkel der Welt, wo man Nichts von Banquiers und von Schulden, von Wechseln und Ehrenscheinen weiß! Was frage ich nach meiner Carrière, wenn ich mir mit dem Verzicht auf sie mein Glück erkaufen könnte?“

„Genug des Phantasirens, Herbert!“ unterbrach sie ihn mit dem Ausdruck schmerzlicher Resignation. Du siehst, daß die Verhältnisse stärker sind, als wir — daß wir uns geduldig in das Unabänderliche fügen müssen.“

„Und diesen Menschen — diesen unbedeutenden Gelehrten, wie ihn die Schuldner und die Schwarzer seines reichen Vaters nennen — Du wirst ihn natürlich über kurz oder lang lieben lernen?“

„Niemals!“ erwiderte sie schnell, und dabei warf sie den schönen Kopf noch stolzer und königlicher in den Nacken zurück. „Glaube von mir, was Du willst, nur einer solchen Niedrigkeit halte mich nicht für fähig. Ich verabscheue diesen Menschen, der erbärmlich genug denkt, meine Hand mit dem Golde zu erkaufen, das nicht einmal ihm gehört, das nicht einmal er erworben hat! Ich werde ihn immer verabscheuen — immer — immer!“

(Fortf.-f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 129.

Dienstag den 4. Juni

1889.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 4. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr werden in dem Lagerhaus der Firma J. & G. Adrian, Schlachthausstraße 1 dahier, die daselbst zur Aufbewahrung übergebenen nachverzeichneten Gegenstände:

25 Sack mit Mehl, 1 Theke, 1 Waage mit Gewichten, 1 Kommode, 1 Herren- und 1 Damen-Uhr mit Kette, 1 vollst. Bett, 1 Stuhlgestell u. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 1. Juni 1889.
361 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Heute

Dienstag den 4. Juni c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich aus hiesigen Geschäften zufolge Auftrags im Saale des

„Karlsruher Hofes“,

30 Kirchgasse 30,

wollene und waschbare Damen-Costüme, Damen-Umhänge, Jaquets, Spitzen, Passenterie, reinwollene Damen-Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Blaudruck, Kleidercattune, blaues Schürzenleinen u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Größtentheils erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

340

Kurz- und Weißwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag den 4. und morgen Mittwoch den 5. Juni, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe des Geschäftes der Firma E. Biegel im Laden

2 Delaspéestrasse 2

folgende Waaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, als:

Schürzen, Trikot-Tailen, Futter, Futtermüll, Strümpfe, Socken, Kragen, Manschetten, Krausen, Unterröcke und Unterrockstoffe, eine Parthie Rattunreste, Wolle u. c.

Die Waaren sind guter Qualität und fehlerfrei. Wir machen auf diese Versteigerung besonders aufmerksam.

Reinemer & Berg,

293 Auctionatoren und Taxatoren.

Musik-Pädagogium.

Das Institut ist vom 1. Juni ab nach der Taunusstraße 43, 1. Stock, verlegt. Das Directorium. 3775

Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht, gebügelt (mit und ohne Glanz) Albrechtstraße 39, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 1478

Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft (Floek & Rossel),

Baubureau: Rheinstraße 25, Parterre,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Hoch-, Canal- und Tief-Bauten, sowie in allen in das Baufach einschlagenden Reparatur-Arbeiten. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Baugrund, Baumaterialien u. c. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Skizzen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Ausführung gratis geliefert. Durch gute Bezugsquellen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Reflectanten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten in's Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das Nöthigste sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. Telephon-Anschluß nachgesucht. 3157

Neueste

Sommer-Umhänge

in Wolle, Tüll, Seide,

Fichus — Jaquets,

in Seide, Tüll,

Staub-Mäntel

in Gloria, Alpaca und wasserdichten Stoffen,

Regen- und Reisemäntel

zu herabgesetzten

Preisen.

E. Weissgerber,

3818

5 grosse Burgstrasse 5.

Für Garten- und Waldfeite bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Fenerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch passende Stearin-kerzen dazu empfiehlt

2499

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Pferde-Geschirr,

zweispännig, silberplattirt, ist preiswürdig zu verkaufen.

3053

Franz Alff, Sautler, Wilhelmstraße 30.

Convertirungs-
Vorschläge erteilt, — bezw. Umtausch niedrig verzinslicher Wertpapiere gegen höher
rentirende ohne Beeinträchtigung der Sicherheit.

Börsen-Aufträge zu Anlage- oder Spekulations-
werden, in allen Combinationen, wie Cassa-, Zeit- u. Prämiengeschäft, Kaufopera-
tionen, Monatsgesch. (mit begrenzter Risiko) bei besonderer Wahl des geeigneten Effecten
ausführt in coulantesten Conditionen, bei mäßiger Deduction.

Bankhaus Schallmainer & Co.
Frankfurt a. M., Zell 19;
erteilt allbewährte, fachmännisch. Rath bezüglich Erzielung gewinnbringender Trans-
actionen an den europ. Hauptbörsen, für deren Vornahme die Festzeit meist günsti-
gere Chancen darbietet wie je seit Jahren.

Special-Comtoir für österr.-ungar. Werthe
(geeignete Centralstelle für deren Kauf, Verkauf, Umtausch u. Verkehr.)
Erläuternde Prospekte, period. erschein. fachliche, als bewährt anerkannte Berichte
im Comptoir, Rentabilitätsvergleiche u. Behandlung der Anomalien) grat. u. franco.
Wir besaßen stets die besten Preise für österr.-ungar. Werthe.
Loose, Exoten und geben solche am Billigsten ab.
Darlehen auf Werthpapiere i. niedrigsten Zinssätze. Kostenfreie
Los-Revision. Coupon-Einlösung.
Abtheilung für Effectiv- u. Terminalgeschäfte in Getreide
Gewährung der größtmöglichen Facilitäten.

Unter Allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers.

4^{te} Marienburger Geld-Lotterie. Gesamtgewinne: **375,000 Mk.**

Ziehungsanfang morgen.

Original-Loose à 3 1/2 Mk.,
1/2 Anthelle 1,75 Mk.,
(Porto und Liste 30 Pf.)

(11 Loose 35 Mk.), (11 Halbe
17 1/2 Mk. empfiehlt und versendet

Rob. Th. Schröder,
2432 **Stettin.**

1 à	90,000	Mk.
1 à	30,000	"
1 à	15,000	"
2 à	6000	"
5 à	3000	"
12 à	1500	"
50 à	600	"
100 à	300	"
200 à	150	"
1000 à	60	"
1000 à	30	"
1000 à	15	"

III.

Weseler Geld-Lotterie
Ziehung bestimmt **4. Juni** cr.
Haupt-Gewinne (à Cto. 154/5 B.)
M. 40 000, 10 000, 5000 etc.
Originalloose à **Mk. 3.50.**
D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16. 346
Porto und Liste 30 Pfg.

Nur noch bis 5. Juni!
Sofort ohne Messer
werden **Hühneraugen, Muttermale, Warzen** auf
Hand und Gesicht schmerzlos für **immer** entfernt und
eingewachsene Nägel kunstvoll beseitigt.
Specialist Mässel,
Bahnhofstraße 20, Bel-Etage.
Behandlung in und außer dem Hause.

Für Flaschenbierhändler
empfehle gerade Bierforken von **M. 3.50** per Laufend
an und höher.
A. Reith, Kirchgasse 30.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden, Emserstrasse 34.
Beginn der neuen Unterrichtskurse in allen
praktischen und kunstgewerblichen Fächern: **Montag**
den 3. Juni. Eintritt auch ausser dieser Zeit gestattet.
Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin, **Fr.**
Julie Victor, oder den Unterzeichneten.
3778 **Moritz Victor.**

Wegen
Ueberfüllung des Lagers
und
vorgerückter Saison
verkaufe ich **alle Artikel** von heute ab zu
bedeutend reduzierten Preisen.
F. E. Hübottter,
1 Mühlgasse 1,
gegenüber der „Wilhelms-Heilanstalt“. 3349

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe sämtliche noch
auf Lager habende **Kurz- und Wollwaaren** etc. zu und unter
dem Einkaufspreis. Gewähre bei Einkauf über 1 Mk. 10% Rabatt.
E. Biegel, Kurzwaaren-Handlung,
Delaspeestraße 2.
NB. Laden sofort zu vermieten. 3347

Ia Wiener
Weerschbaum- und Bernstein-Spißen.
Größtes Lager. — Billigste Preise.
1856 **A. F. Knefel, Langgasse 45.**

Kinderwagen.

Grösste Auswahl
am Platze. 2981
Reparatur und Miethe.
BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

Karlstraße 11, 3. Stock,
ein **guterhaltenes Pianino** billig zu verkaufen. 2531
Im **Liefen und Sehen von Porzellanöfen**, sowie im
Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens
2355 **Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.**

Dr. F. Lahnstein. pract. Arzt, Specialarzt für Kinderkrankheiten,
Goldgasse 23, Ecke der Langgasse.
Sprechstunden: 8—10 Vorm., 3—4 Nachm. Für Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags von 11½—1 Uhr. 3047

Für Hautkranke.
11—1 Uhr. 5—6 Uhr.
Mittwochs und Sonntags von 9—10 Uhr unentgeltlich.
Schwalbacherstrasse 29, Parterre.
Dr. Pauly, pract. Arzt.

G. Eberhardt, Messerwaarenfabrik,
Langgasse 27. 3562
Gegründet 1858.

Großes, unübertroffenes Lager selbstverfertigter Messerwaaren, Schneidwerkzeuge und Garten-Instrumente. Reichste Auswahl für Geschenke und Andenken an Wiesbaden. Reise- und Pick-Nick-Bestecke und Scheeren in Etnis in allen Preislagen. Reparaturen und Schleifereien sofort und billig.

Koffer,
eigenes Fabrikat,
empfehle von Leder, Stoff und leichter Holzart in allen Größen.
Reise-Artikel,
als: Taschen, Plaidhüllen, Hand- und Umhängetaschen.
Ranzen von 2, 4 bis 6 Mark.
F. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.



Brillant-Petroleum-Koch- und Heiz-Ofen
mit Runderbrenner, D. R.-Patent,
50% Zeit- und 50% Geldersparnis,
vollständig geruch- und dunstfrei,
empfiehlt 3750

Louis Conradi,
Magazin für Küchen- u. Hausgeräte,
Kirchgasse 9,
nahe der Rheinstraße.

Neuheit.

Eischränke, ganz von Eisen,
Eischränke von Holz, in solidester Ausführung,
Eismaschinen, Fliegenschranke, Fliegen-
glocken, Rasen-Mähmaschinen, verzinkte und
gestrichene Drahtgeflechte,

Petroleumherde

u. sonstige **Haushaltungs-Artikel** empfiehlt in reicher Auswahl
Kirchgasse **M. Frorath,** Kirchgasse
2407 2c. Eisenhandlung, 2c.

Gebrauchtes **Staketen-Geländer** zu verkaufen **Friedrich-**
straße 43. 3433

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich die Wirthschaft von Frau Wittwe **Kunz, Hochstätte 22,** übernommen und mache meine Freunde und Nachbarschaft auf einen vorzüglichen ½ Schoppen **Wein** zu 20, 25 und 35 Pf. und ein gutes Glas **Sachsenhäuser** **Apfelwein,** sowie auf einen guten **Mittagstisch** und **Abendessen** aufmerksam.
Achtungsvoll

August Bolte.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrlichen Kunden, Freunden und der Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft mit heutigem Tage nach

58 Adlerstrasse 58

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte, mir dasselbe auch in mein neues Lokal übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll 3804

Adlerstraße 58. J. Betzelt, Adlerstraße 58.

Das beste Frühstück:

F. Plantagen-Chocolade per Pfd. Mk. 1.60.

Haushaltungs-

E. Kessler, Saalgasse 18.

Guter Mittagstisch

Friedrichstraße 18, 2. Etage.

2641

Spanische Weine

von **Holbeck & Co. in Cadix.**

Originalgebinde von ca. 16 Liter — **Malaga, Madeira, Portwein, Sherry** — von Mk. 24 bis 95 franco Haus, empfiehlt **Hermann Brütz, Philippsbergstrasse 25.** 3720
Niederlage und Vertretung.

Moselweine per Flasche von
70 Pfg. an.
Ph. Veit, Taunusstrasse 8.

1884^{er} Johannisstraubenwein

à Flasche **50 Pf.** zu haben **Nöckerallee 12** und **Schulgasse 7.** 3079

Schöfferhof-Bräu

in ½ und ¼ Gebinden empfiehlt frei in's Haus die
Flaschenbier-Handlung Welltrichstraße 13.
August Manow.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

K. angl. Hofl.

Entölttes Maisproduct. Zu **Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten,** zur **Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- u. Drog.-Hdlg. ½ u. ¼ Pfd. engl. à 60 u. 30 Pfg. 6351

Feinschmeckende Essiggurken,

für Hotels und Restaurationen sehr geeignet, empfiehlt billigst

Carl Zeiger,

3843

Ecke der **Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.**

Täglich gutes **Kornbrot 42 Pf.,** frische Eier per Stück 5 Pf., sowie frische, süße Milch und Dickschmalz zu haben bei
Neugebauer, Hochstätte 19.
3861

Bänder jeder Art

in grösster Auswahl.

242

Langgasse 23. **M. Marchand,** Langgasse 23.

Grösstes Specialgeschäft
Deutschlands
GARDINEN

Vertretungen in den meisten grossen Städten.
Congress- und Vorhangstoffe

aller Art (Gewebe- und Handarbeiten).
Rouleaux- und Verandenstoffe etc.

Spachtel-Stores.

Rid. français. — Portièren.

Gardinen-Fabrik A. Drews Nachf. (P. Meussel & Co.), Leipzig.

Wiesbaden bei

Geschw. Müller, Kirchgasse 9.

Illustrierter Hauptkatalog gratis und franko. 3634

Für Ausstattungen

empfehle:

Hemdentuche,
 Madapolams etc.,
 Piqués, Barchende,
 Satins, Damaste etc.,
 Baumwoll-Flanelle,
 Schürzen und baumw.
 Kleiderstoffe etc.,

Tisch- und Thee-
 Gedecke,
 Hausmacher- und
 Damast-Handtücher,
 Küchen-Handtücher,
 Gläser-, Messer- und
 Teller-Tücher,

Bettuch-Leinen und
 Halbleinen,
 Schlesisch Leinen,
 Bielefelder Leinen,
 Taschentücher,
 Kaffeedecken,
 Tisch-Unterlagen,

Engl. Tüll-Gardinen,
 Stoffe für Gardinen,
 Waffel- und Piqué- und
 wollene Decken,
 Tischdecken,
 Bett- und Sopha-
 Vorlagen,

fertige Leib-, Bett- und Küchen-Wäsche

unter Garantie für beste Qualitäten zu reellen, billigen Preisen.

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

1259

Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität

in allen Grössen zu billigen Preisen bei 3031

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wasch-Cravatten

in reizenden, hellen Mustern 281

6 Stück 90 Pfge.

W. Thomas, 23 Webergasse 23.

Pferdegeschirr,

einspänniges, plattirtes, zu verkaufen Kirchgasse 23.

3853

Sonnenschirme,

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, in
 grösster Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen
 empfehlen

S. Guttman & Co.,

299

8 Webergasse 8.

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem
 und englischem Schnitt angefertigt.

13992

Frau Jung,
 Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Costumes aller Art, schon von 7 Mk. an, sowie Hauskleider
 von 3 Mk. an werden unter Garantie u. gut sitzend angefertigt.
 Frau Seibel, geb. Lenz, Nerostraße 10, Hinterhaus, I.

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

1759

Seul
magasin spécial
pour
Soieries en ville.

Alleiniges Special-Geschäft
für
Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Sole
speciality
of
Silks of this place.

Nur solide Stoffe.

Telephon 112.

Waschächte Stoffe für Damenkleider

in grosser Auswahl neu eingetroffen.

3416

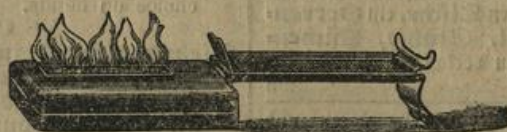
Langgasse 30. **Jos. Raudnitzky,** Langgasse 30.

Die praktischste

Brennmaschine

aus

Nickel



Brennmaschine

aus

Nickel

mit Gummiverschluss und unverbrennbarem Asbestdocht,

sowie alle übrigen Sorten Brennmaschinen empfiehlt zu Engrospreisen

3751

3
Webergasse
3.

Schian & Co.,

3
Webergasse
3.

Wasch-Stoffe

für Knaben-Anzüge

empfehlen in grösster Auswahl und zu
= billigsten Preisen =

S. Guttmann & Co.,
S Webergasse S.

299

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 10400

Englische Tüll-Gardinen

per Meter von 25 Pf. bis Mk. 2.50,

breite Gardinen von 50 Pf. an,

180 Ctm. breite Gardinen, eingefasst, per Meter von 65 Pf. an,

Hessel, Marly und Camilla
für Gardinen,

Gardinenhalter,

Rouleauxstoffe, weiß und crème,

empfehl

W. Ballmann,
Kleine Burgstraße 9.

3754

Arbeiter-Schuhe, schwere, genagelt, zu 5 Mk.
in allen Größen Webergasse 46. 712

Süssrahmbutter (täglich frisch),

per Pfund Mk. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

3651

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellschmiedstraße.

Süß-Rahmbutter,

per Pfd. Mk. 1.20,

in täglich frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**Gute, gelbe Sandkartoffeln**

per Kumpf 24 Pfg.

3014

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Prima Sauerkraut per Pfd. 7 Pfg., bei 10 Pfund à Pfd. 6 Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 49, Part. 2666

Gute Mauskartoffeln empfiehlt

3748

A. Momberger, Moritzstraße 7.**Carbolineum,**

2951

festes und bewährtes Imprägnir-Öl für alle Arten Holz zum Schutze gegen Fäulnis und Schwamm, offeriren in Originalgebinden

Mattar & Gassmus, Biebrich, Theerproducten-, Asphalt-, Dachpappen- und Holzcement-Fabrik.

Franz. und deutsche Betten, einzelne Betttheile, Spiegel- und Gallerieschränke, 15 1- und 2th. Kleiderschränke, lac. und pol., Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmor, dazu passende Nachttische, eine überpolsterte Garnitur, Sopha's, alle Arten Tische, ein Herren-Schreibbureau, Buffet, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Verticow's zc. zc. billig zu verkaufen Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre. 293

Hochgeschweifte Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen zu verkaufen Schachstraße 9a, 1. Stock.

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische zc. zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 15803**Kleider- und Küchenschränke,****Bettstellen, Nachttische, Holzkoffer u. s. w. zu verkaufen Nerostraße 16. 554**

Ein Untergerüst von einer Chaise, sowie mehrere gebrauchte Räder abzugeben Kirchgasse 23. 3852

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Nähmaschine, 2 Spiegel, 2 Tische, 2 eiserne Bettstellen zc. Stiftstraße 1, 3 Treppen links.

Dreirad,ein noch neues, vernickeltes, englisches, mit Patent-Lampe und Laterne, weggangshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Gefl. Offerten erbittet man unter **W. O. 91** postlagernd Biebrich.

Drei Karrnchen mit oder ohne Federn sind zu verkaufen Hochstraße 26 bei Stemmler. 1957

Stochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen schon von 40 Mk. an Bernh. Helmsen, kleine Dogheimerstraße 4. 16776

Lumpen

werden gegen Porzellan eingetauscht bei Ph. Lied, Adlerstraße 13. 3718

Feldbausteine, hart gebrannt, werden ausgezählt abgegeben. Näh. Nicolassstraße 32, Erdgeschoss rechts. 2841Auskunft verlangt über **Dr. Thomas Vernon**, welcher im Sommer 1867 in Wiesbaden gewohnt haben soll.

Diejenigen, welche über ihn oder seine Verwandten irgend eine Auskunft geben können, werden ersucht, nähere Mittheilungen an das Amerikanische Consulat in Mainz gelangen zu lassen.

Zöpfe werden schon von 70 Pf. an angefertigt Römerberg 7 bei **Ad. Kiessenwetter.** 3844**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 161**Immobilien- und Hypotheken-Agentur. J. Meler, Taunusstraße 29. 557****Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken zc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.****Villen,**sowie jede Art Geschäftshäuser, Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, Baupläne zc. stets in größter Auswahl an Handen. 2574
O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26.**Villas**

or appartements, furnished or unfurnished, always in great choice on hands. Further partic. by

Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 2575
Biebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit schönem Garten weggangshalber per sofort für 35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571**El. Villa** mit großem Garten, auch Bauplatz, an zwei Straßen stoßend, nahe dem Walde wegen Sterbefall sehr billig zu verkaufen.**J. Imand, Taunusstraße 10. 71****Ein herrschaftliches Wohnhaus**in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43. 13220****Villa** Frankfurterstraße mit großem, herrl. Garten, Verzug halber preiswürdig zu verkaufen.**J. Imand, Taunusstraße 10. 71****Blumenstraße, Villa m. Garten, ca. 80 Ruthen, für Bauplatz sehr geeignet, per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3313****Villa mit großem Garten, Aussicht auf Kapelle und Neroberg, Verhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3314**Die gut ausgebaute **Villa Nerothal 51** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch zu vermieten. Anzufragen täglich von 3-6 Uhr. 3078**Wohnhaus** in d. Rheinstraße zu verl. Näh. Kirchgasse 38, III. 12159

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub F. G. 12 an die Exped. 3052

Haus in gutem Zustande, für Schlosser und Schmiede geeignet, mit Beschlagshalle, großem Hof, zu verkaufen. Näh. Exped. 2843

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Diebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2397

Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bierstädterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 17

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen Fremden-Pensionats. Näh. durch die 16562 Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

"Villa Louise", Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Dohheimerstraße 17, Parterre. 9295

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Balbes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 16559

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Bäckerei (Wellriethal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3469

Ein Geschäftshaus in guter Lage sofort günstig zu verkaufen, auch zu verm. durch W. Kimpel, Hellmündstr. 21. 2889

Die prachtvolle Villa Jppels Privatstraße 4 ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16849

Villa Parkstraße mit 100 Ruthen Garten für 86,000 Mk. zu verkaufen durch

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2, I.

Eine II., zweistöckige Villa mit großem Garten, bei Mosbach-Diebrich, an der Straßenbahn, für 27,000 Mk. zu verk.

J. Imand, Taunusstraße 10. 71

Schöne Villa, 10 Minuten vom Curhaus, 9 Zimmer, Obst- und Biergarten, für 24,000 Mk. zu verkaufen durch

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2, I.

Herrschaftshaus, neu, welches freie Wohnung von 5 Zimmern rentirt, nahe der Bahn, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 3825

Villa im südlichen Stadttheil, mit Vor- und Hintergarten, für 38,000 Mk. zu verkaufen durch

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2, I.

Haus mit Garten, welches sich zur Wirtschaft und Anlage einer Kegelbahn eignet, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 3826

Verkaufe mein Haus Frankenstraße 22 mit Garten für 27,000 Mk. mit 1000 Mk. Anzahlung.

Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2, I.



Ein Landhaus (in der Stadt) mit großer Stallung und Kutscherwohnung, großem Hof und Garten, am 1. October beziehbar, ist preiswerth zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Offerten unter S. W. 20 in der Exped. d. Blattes niederlegen. Zwischenhändler bleiben ausgeschlossen. 2497

Haus mit großem Hofraum, zu jedem Geschäft passend, Geschäftsstraße, zu verkaufen oder auf ein kleines Haus oder Grundstück zu vertauschen. Näh. durch

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 3827

Villa in der Nähe des Balbes für den billigen Preis von 30,000 Mk. sofort zu verk. Näh. d. W. May, Bahnstr. 17. 3414

Herrschaftshaus, feine Lage, sehr rentabel, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 3304

Für 11,000 Mk. ist ein schönes Landhaus bei Coblenz mit herrlicher Aussicht, Garten, Veranda per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 3570

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2396

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852

Ein Hofgut von 65 Morgen guter Bonität, mit entsprechenden Hofgebäuden, bei Bahnstein und Coblenz, in wunderschöner Lage, auch für Herrschaftssitz passend, für die gerichtliche Lage von 48,000 Mk. zu verkaufen durch

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Eine Braunkohlen-, Mann-, Thon- und Walderde-Zechen, am Rhein und an der Bahn gelegen (unaufgeschlossen), billig zu verkaufen. Agenten verboten. Offerten unter J. 90 an die Exped. d. Bl.

Ein kleines, gangbares Speiserei-Geschäft ist sofort oder auch später zu verkaufen eventuell Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. (Jährliche Miete für Laden mit Wohnung 500 Mk.) Näh. Exped. 3836

Eine rentable Mehlgerei, in sehr guter Lage Wiesbadens, zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten beliebe man unter J. M. 1000 in der Expedition niederzulegen.

Wäscherei zu vermieten.

Neu eingerichtete Wäscherei in der Nähe der Langgasse zu vermieten. Näh. bei C. Reuter, Louiseplatz 7. 2588

14,000—15,000 Mk. werden an 2. Stelle auf ein rentables Geschäfts-Haus Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter D. E. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3854

22,000 Mk. erste Hypothek zu 4% gegen prima Object werden sofort gesucht. Angebote unter A. W. 399 an die Exped. d. Bl. erbeten.

1000 Mk. sind à 6%, auch geth., zu verl. gegen Sicherheit oder Bürgsch. Franco-Off. unter B. v. R. 101 postl. erb.

Capitalien n. Stadt u. Land v. 4% an, Bankcredit u. Wechsel-Escompte auf 1. u. 2. Hypoth. bis 80% vom Werth zu verg.

Antr. unter „Credit-Anstalt“ an d. Ann.-Exp. D. Frenz in Mainz ergo. (N. 20664) 335

Restkaufschilling w. übernommen. Näh. Exped. 3545

Strohhüte

in den neuesten Formen und Farben, **Filzhüte** in allen Farben und neuesten Façons, selbstverfertigte **Kappen** in nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen bei

3438

P. Schmidt, Saalgasse 4.

500

Harmonika's (Doppelbalg) von Mk. 3.50 an zu verkaufen **Webergasse 46.** 350

Deutsche allgemeine Ausstellung für Unfall-Verhütung.*

Berlin, 2. Juni 1889.

V. Kleidung.

Die wenigsten Menschen denken daran, daß zur Verhütung von Unfällen im Industriebetriebe die gute Ausrüstung des Arbeiters eine Hauptbedingung ist. Unter Unfällen darf man nicht bloß die durch elementare Kraft der Maschinen veranlaßten Verletzungen und Schädigungen des Körpers verstehen, ein Unfall kann auch durch die gesundheitschädliche Wirkung, verdorbener Luft auf die Athmungsorgane, absplitternder Mineralstücke auf die Augen, sowie durch sonstige Einflüsse auf einen besonderen oder mehrere Theile des Körpers herbeigeführt werden. Die Ausstellung enthält eine Gruppe „Persönliche Ausrüstung der Arbeiter“, die uns vor Augen führen soll, welche Schutzmaßnahmen jetzt in dieser Hinsicht bestehen. Bei den Anzügen zum Schutze des ganzen Körpers, den sogenannten Normal-Arbeitskleidern, finden wir im Grunde genommen etwas sonderlich Neues nicht. Alle Bestrebungen auf diesem Gebiete laufen darauf hinaus, eine möglichst einfache, glatte, gut anliegende, aber nicht beengende Kleidung zu schaffen, welche das Hängenbleiben an Maschinentheilen verhindern soll. So sehen wir denn Schutzanzüge, bei denen der Schluß bald von der Halsmitte gerade abwärts, bald nach der linken, bald nach der rechten Seite zu geht. Welche dieser Arten praktischer ist, läßt sich ohne Weiteres nicht sagen, es kommt ja hier auch viel auf den Betrieb und die körperliche Gestaltung des Arbeiters an. Man kann diesen Anzügen aber fast durchwegs nachrühmen, daß sie ganz geschmackvoll sind. Dazu kommen natürlich noch Normal-Kleider für einzelne Berufszweige, Betriebe mit viel Nässe oder Dampf, und solche, bei welchen besondere Feuergefährlichkeit vorhanden ist. Der einfache Leinen-, Baumwoll- oder Wollstoff reicht da nicht mehr aus — Asbest, Gummi oder mindestens ein wasserdicht präparirter Stoff tritt an dessen Stelle.

Von den Ausstellern sind besonders hervorzuheben Franz Clouth in Köln, Gebr. Bernen ebendasselbst, Gust. Lamparter in Neutlingen, Emil Neumann in Berlin, C. F. Plouquet in Heidenheim, Rhein.-westfälische Pulverfabriken in Köln (Normal-Arbeitsanzüge), Otto Köhler & Sohn in Hannover, L. Wertheim in Frankfurt a. M., Königliche Pulverfabrik bei Hanau (Asbest-Anzüge), Meßler & Co. in München, Gebr. Sachs in Berlin (Gummi-Anzüge).

Den größten Raum in dieser Gruppe nehmen diejenigen Schutzkleidungen ein, welche eine Schädigung der Seh- und Athmungsorgane verhindern sollen, also Schutzbrillen und Respiratoren.

Die Schutzbrillen sind ein notwendiger Ausrüstungsgegenstand des Arbeiters in Steinbrüchen, mechanischen Werkstätten und auch in chemischen Fabriken; denn nicht nur das Absplittern von Stein- oder Metallstücken bringt dem Auge große Gefahr, sondern in ebenso hohem Grade, wenn auch allmählicher wirkend, Stein- und Metallstaub, giftige Gase und Dämpfe. Die Erste Bayerische Basaltstein-Actien-Gesellschaft in Bayreuth bietet

* Nachdruck verboten.

uns ein kleines Musterlager von verschiedenen Schutzbrillen, von neuen und bereits gebrauchten, so daß wir an diesen ihre Brauchbarkeit beurtheilen können. Man hatte früher sehr viel Glimmer-Schutzbrillen in Anwendung, aber man ist davon abgekomen, weil der Glimmer nach kurzer Zeit blind wird. Auch die Brillen aus Drahtnetz mit einem Glaseinsatz sind, weil sie den Arbeiter zu sehr belästigten, als unpraktisch verworfen worden. Man kam endlich auf den so einfachen Gedanken, die Schutzbrillen aus bloßem verzinktem Drahtnetz, zweitheilig, in Maskenform, mit einer Umrandung aus Leder oder irgend einem anderen festen Stoffe herzustellen. Diese Schutzbrillen haben sich als bequem und sicher erwiesen, so daß sie jetzt ziemlich allgemein im Gebrauch sind. Für gewisse Betriebe sind Schutzbrillen aus Drahtnetz in Muschelform mit einem Einsatz von Cristallglas in Anwendung. Wenn wir hier noch die Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Vereinsgenossenschaft in Essen mit ihrer Sammlung von gebrauchten Schutzbrillen aufführen, sowie die Königlich preussische Staatseisenbahn-Verwaltung mit ihrer Sammlung von Schutzbrillen, welche eine höchst lehrreiche und dankenswerthe Zusammenstellung der in ihrem Bereich mit Schutzbrillen gemachten Erfahrungen beigegeben ist, so glauben wir, die Brillen fabricirenden Aussteller, die auch zum großen Theil mit älteren Systemen sich produciren, übergehen zu können.

Wir kommen nun zu den sogenannten Freiluftathmern und Respiratoren, welche in Bergwerks- und Fabrikbetrieben von bedeutender Wichtigkeit sind. Der Obersteiger Loß in Wehlar, also ein praktisch erfahrener Mann, hat eine Schutzvorrichtung gegen das Einathmen gesundheitschädlicher Dämpfe, Gase, Rauch, Quecksilberstaub und dergleichen durch Zuführung frischer Luft ausgestellt. Diese Vorrichtung besteht aus einem trichterförmigen Apparat, welcher an der schmalen Mündung mit einem Sieb umgeben ist, während von der anderen Seite durch ein Rohr Luft zugeführt wird. Ein anderer Aussteller, Julius Wolf aus Groß-Gerau, welcher die Unbequemlichkeit und Schädlichkeit von Staub und Gasen am eigenen Leibe erfahren hat, stellt einen von ihm erfundenen Apparat zum Einathmen frischer Luft aus, welcher durch eine bequeme Einrichtung an jede beliebige Stelle des Innern geführt werden kann. Gewissermaßen historisch denkwürdig erscheint uns dieser Apparat deswegen, weil ihn der verstorbene Kaiser Friedrich als Kronprinz in Italien während seiner Krankheit getragen haben soll. L. v. Bremen & Co. in Kiel stellen Athmungs-Apparate für militärische Mineurdienste aus und Franz Clouth in Köln-Nippes vollständige Taucher-Apparate.

Die Respiratoren haben vor Allem den Zweck, die schlechte Luft, bevor sie in das Innere gelangt, möglichst zu reinigen, was durch Filter aus den verschiedenartigsten Materialien, Watte, Schwamm, Asbest u. A. bewirkt wird. Man weiß, welche besondere Rolle die Respiratoren in der allgemeinen Hygiene spielen, und daraus allein wird man sich von ihrer Wichtigkeit für die mit so bedeutenden Gefahren verbundenen Betriebe in chemischen Fabriken u. s. w. ein Bild machen können. Die Schutzmasken gegen Rauch, Staub, Gase können ebenfalls unter diese Rubrik gerechnet werden. Zu den Ausstellern dieser Gruppe gehören unter Anderen Heinrich Dahmen in Friesheim bei Weilerswist, die Direction der Königs- und Laura-Hütte, Görg & Co. in Berlin, Grell in Hamburg (Respiratoren nach dem Patent Gurd), Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken in Harburg-Wien, J. G. Lieb in Köln, Bernh. Loeb jr. in Berlin, Gust. Schernid in Magdeburg (Stolz'sche Rauchmaske mit zugehörigem Spiralschlauch und Handblasbalg), Adolf Sperber in Betsche bei Meseritz, Rheinisch-westfälische Pulver-Fabriken in Köln, Carl Wendtschuh in Dresden.

Eine Menge anderer zur persönlichen Ausrüstung der Arbeiter gehörenden Gegenstände, welche auf den Schutz einzelner Theile des Körpers berechnet sind, so zum Schutz der Hände, der Beinschienen, der Füße, seien, weil sie, wenn auch wichtig genug, doch immerhin nicht von so weittragender Bedeutung sind, nur im Vorbeigehen erwähnt.

Daß also auch dieser Zweig der Unfallverhütung nicht vernachlässigt wird und als ein Mahnruf an Diejenigen, welche hierauf noch nicht genügende Aufmerksamkeit haben, möge der Umstand dienen, daß 61 Aussteller in dieser Gruppe vertreten sind.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 129.

Dienstag den 4. Juni

1889.

In meinem Ausverkauf

machte besonders auf eine Parthie

Armbänder in Gold, Double und Silber,
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,
Medaillons in Gold, Double und Silber,
Ringe für Damen und Herren,
Ketten für Damen und Herren,
Kreuze, Colliers, Knöpfe, Ohrringe
und dergleichen aufmerksam und gebe solche zu
Fabrikpreisen ab.

875

Chr. Klee, Webergasse 24.

Ich empfehle eine neue Sendung

englischer Tüll-Gardinen,
schmale und breite Sorten,
sowie

abgepasste Fenster von Mk. 3.50 bis Mk. 35.—
in geschmackvollen Mustern.

Eine Parthie Gardinen, von welchen nur noch
1—2 Fenster vorrätig sind, zu bedeutend ermässigten
Preisen.

Nessel, Etamine, Marly und Camilla
für Gardinen in verschiedenen Breiten

empfehl billigt

2806

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.

Grösste Billigkeit.

Moderne Kleiderstoffe,
doppeltbreit, Meter 75 Pf.

S. Guttman & Co.
8 Webergasse 8.

299

Costüme werden geschmackvoll und sauber ange-
fertigt Schwalbacherstrasse 57, 2 St. h.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt,
getragene chemisch gereinigt, reparirt
und gewendet bei **H. Kleber**, Herrnschneider, Marktstrasse 12,
Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten. 3824

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden bes. Herrenf. u. Fleck
Mt. 2.70, Frauenf. u. Fl. 2 Mt. 6. J. Enkirch, Marktstrasse 29, 2 St.

Die Weinhandlung

von

Hermann Brötz,

Philippsbergstrasse 25, empfiehlt:

Tischweine per Flasche ohne Glas von Mk. 0.60 an.
Hattenh., Nierst., Dürk., Brauneberger „ 0.80—1.—
78er Forster, 84er Rauenthaler „ 1.25—1.50
81er Geisenheimer, 83er Liebfraumlch, „ 1.60—3.—
84er Forster, Winkeler Hasensprung

Feine, alte Flaschenweine:

68er, 62er, 61er u. 57er Rüdesheimer,
Hochh. Berg, Erbacher und Rauent-
thaler (ärztlich empfohlen) „ Mk. 3.00—10.—

Deutsche Rothweine:

Oberingelheimer „ „ Mk. 1.00—1.50
83er und 84er Assmannshäuser „ „ 2.00—2.50

Schaumweine (von Fr. Kroté in Coblenz):

Mosel-Mousseux „ „ Mk. 2.75
Kaisersect „ „ 3.50
Excelsior (Champagne) „ „ 5.—

Bordeaux-Weine, abgelagert

(von ersten Firmen in Bordeaux):

Camblanes, Médoc, St. Christoly „ „ Mk. 1.20—1.50
St. Estèphe, St. Julien, Margaux „ „ 1.75—2.25
Pontet-Canet, Chât. la Rose „ „ 2.50—3.—
und feinere Marken.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Cognac,
Rum billigt.

NB. Niederlagen meiner Bordeaux-Weine befinden
sich bei den Herren **C. Herborn**, Wilhelmstrasse 4,
und **B. Cratz**, Michelsberg 2. 3721

Der vorzügliche Korn-Branntwein,

 **Jogen. Jagd-Viqueur,** 

des Mitterguts Lembach ist zu haben bei

1644

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Fenster-Veder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,
Champignons in größter Auswahl,
Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorrätig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung,
Goldgasse 2a.

3086

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.

Ein neuer **Mehgerwagen** und eine starke **Federrolle** zu
verk. bei **Ackermann, Wagner**, Helenestrasse 12. 2537

70 Meter altes Lattengeländer für Gartenbefriedigung zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 36. 3084

Zwei schöne **Sparramanga**, für Balkon und Zimmer geeignet, zu verkaufen. Näh. Walramstraße 27, II.

Unter Küchenabfall kann täglich abgeholt werden. Näh. Exped. 3811

Ein ausgezeichnetes, zu allen Zwecken brauchbares Pferd wegen Mangel an Beschäftigung zu verkaufen Moritzstraße 15. 3823

Sechs, junge Dalmatiner Hunde sind zu verkaufen Langgasse 34. 3765

Eine große Illmer Dogge gegen einen schönen Spitz oder Mattenpinscher zu vertauschen Stiftstraße 1, Parterre. 3835

Es werden mehrere halbwachsende Kaninchen zu kaufen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 3822

Heiraths-Gesuch.

Ein königlicher Beamter sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, kinderlosen Dame im Alter von 45—54 Jahren mit einem Vermögen von mindestens 15,000 Mark. Gef. Off. beliebe man bis längstens den 5. Juni cr. unter A. 12 postlagernd, Hauptpostamt Rheinstraße, abzugeben. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Unterricht.

Ein Petersburger Gymnasiallehrer wünscht während seines Sommeraufenthaltes in Wiesbaden Knaben, welche eine Petersburger oder Moskauer Lehranstalt besuchen, Unterricht zu erth., und zwar in allen Gymnasialf. Ausk. erth. Hofrath Faber, Adelhaidestraße 59. Briefl. der Director der Annenschule, Petersburg.

2—3 junge Fräuleins aus guter Familie zur Theiln. an einer franz. und engl. Conversationsstunde gef. Näh. Exp. 3528

Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12388

Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene Dame, welche in fünf modernen Sprachen vorlesen kann, sucht Beschäftigung als Vorleserin und Gesellschafterin. Näh. Exped. 3610

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Sängerin zu mäßigem Preise ertheilt. Offerten unter B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Eine junge Dame erth. gründlichen Klavier-Unterricht per Stunde 50 Pfg. Näh. Exped. 3154

Miethcontracte

vorrätig in der

Expedition dieses Blattes.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale zc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblirte Villen, Wohnungen und Zimmer werden conlant nachgewiesen durch 2222

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei bis drei freundl. Zimmer nebst Zubehör im südl. oder mittl. Stadttheil von anständiger, ruhiger Familie per 1. Oct. gef. Gef. Off. nebst Preis sub „Logis 2“ postl. erb. 3796
Pro 1. October wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern in schöner Lage zu miethen gesucht. Angebote sub R. K. 10 an die Exped. d. Bl. 3778

Gesucht.

In einem besseren Hause wird von einem einzelnen Herrn eine Wohnung (unmöblirt), bestehend aus einem Salon, großes Schlafzimmer oder Schlafzimmer mit Cabinet und etwas Keller auf den 1. October d. J., event. früher, jahrweise zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter L. B. 7 an die Exped. d. Bl. 1623

Zwei Wohnungen von zusammen 14 bis 15 Zimmern nebst Zubehör — eventuell auch in einem Hause zum Alleinbewohnen — vom 1. October ab zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Miethpreises unter A. Z. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3772

Gesucht

zum 1. October oder auch früher eine Wohnung von 8—10 Räumen ohne Möbel, in der Park-, Paulinen-, Garten-, Rosen-, Bierstadter- oder Frankfurterstraße. Off. unter Chiffre D. C. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht ein unmöblirtes Zimmer. Offerten unter L. O. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3740

Gesucht

eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Mädchenkammer, Küche nebst Zubehör und Garten, möglichst zum 1. Juli cr. Offerten nebst Angabe des Miethpreises unter C. T. No. 4 an die Expedition der „Wiesb. Presse“ hier, Adolphsallee 6.

Angebote:

Martstraße 1 ist die Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Adelhaidestraße 23 sind 2 möblirte schöne Zimmer mit oder ohne Küche und Mansarde auf 15. Mai, ebenso 3 unmöbl. Zimmer mit Mansarde auf 1. Juli zu verm. 840

Adelhaidestraße 39, Ecke der Dranienstraße, ein möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 1050

Adelhaidestraße 42, Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon, auf October zu vermieten. 1678

Adelhaidestraße 43, Erdgesch., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2585

Adelhaidestraße 46, II. möbl. Zimmer mit od. oh. Pens. zu verm. 3223

Adelhaidestraße, mittlere, Sonnenseite, Bel-Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. Adelhaidestraße 35, Part. 2845

Ablerstraße 20, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer mit Küche auf Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Geyer. 245

Ablerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 300

Ablerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

Adlerstrasse 55

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 3831

Adlerstraße 65 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16793

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 51 Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Ein-
zusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 6, Part., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858

Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 2—3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3584

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 41 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 443

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3355

Albrechtstr. 43 die Bel-Et. v. 5 gr. 3. u. Zub., neu herger., zu ermäß. Preise z. v. R. das 2. St. 15376

Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eing. Thorsfahrt. 241

Bierstadter Höhe sind 1 oder 2 freundliche Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 1992

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2604
Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17570
Bleichstraße 15a eine Mansarde zu vermieten. 2218
Bleichstraße 24 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. Juli zu vermieten. 1894
Bleichstraße 31, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe. 1437
Bleichstraße 35, I., 1 möbl. Zimmer auf 15. Juni zu vm. 3330
Blumenstraße 4 ist eine Souverain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 2401
Blumenstraße 4 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 2400
Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115
Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16954
Gr. Burgstrasse 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 17808
Delaspéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391
Dohheimerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1458
Dohheimerstraße 18 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu verm. 3186
Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727
Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11131
Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1947
Ellenbogengasse 9 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 3319
Ellenbogengasse 15 ist eine sehr schöne Mansard-Wohnung von 4 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 2193
Emserstraße 5 ist die 2. Etage per Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 3527
Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil bestehend, auf sogleich zu vermieten. Näh. Louiseplatz 6, Part. rechts. 13471
Emserstraße 10 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß zu verm. 1278
Faulbrunnenstraße 12 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 3258
Feldstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14318
Feldstraße 15 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung mit Abschluß auf gleich oder später und eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 3523
Feldstraße 22 eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 1911
Frankenstraße 10 ist eine schöne Balkon-Wohnungen, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 5. 306
Friedrichstrasse 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Gelladen. 522
Friedrichstraße 10 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1885
Friedrichstraße 21 sind im Seitenbau 2 Wohnungen, à 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Remise, Magazinraum, u. zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, II. 3046
Friedrichstraße 35 ist die freundliche, mit Glasabschluß versehene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und Küche mit allem Zubehör, wegzugshalber auf 1. Juli cr. an ruhige Einwohner zu vermieten. Näh. daselbst. 545
Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16314

Friedrichstraße 45 im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Waderladen daselbst. 249
Geisbergstraße 15 ist eine Frontispizwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287
Goldgasse 8 eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vm. 3325
Gedder Götze- und Moritzstraße 56 eine herrschafil. Etage von 8—9 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst. 2178
Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. hoch. 11708
Selenenstraße 8 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an eine einzelne Frau auf 1. Juli zu vermieten. 3587
Selenenstraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596
Sellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17065
Sellmundstraße 48 ist eine Mansarde an 1—2 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1665
Sermannstraße 4 ist die neu hergerichtete Balkon-Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1682
Serrngartenstraße 5, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör z. 1. October od. früher zu verm. 283
Serrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393
Tahstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357
Tahstraße 2, Ecke der Karlstraße, 1 Stiege hoch, gut möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Küche oder Pension. 2694
Tahstraße 4 ist eine schöne Frontispiz mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2127
Tahstraße 6 im 3. Stock sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 4 Parterre. Einzu sehen 10 bis 2 Uhr. 13908
Tahstraße 7 eine schöne Hinterhaus-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 3745
Tahstraße 10 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli, sowie eine größere Remise zu vermieten. 2136
Tahstraße 17 Versezungs halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846
Tahstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 11698
Kapellenstraße 2a, Parterre rechts, 1 Zimmer mit 2 Betten frei geworden. 3161
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u., per 1. September; das unterkellerte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Kapellenstraße 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchen-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Besichtigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17371

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmobliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstraße 10, P., an der Rheinstraße, Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, zu vermieten (auch einzeln). 2663
Karlstraße 17, III r., wegen Abreise zum 1. Juli ein schönes Logis, bestehend in Salon mit Erker (prachtvolle Aussicht), 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 geraden Mansarden zum Preise von 600 Mk. jährlich zu vermieten. Anzu sehen von 11—5 Uhr. 1640

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 38 ist im Hinterhaus, Parterre, eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an 1 oder 2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1. St. l. 1679

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 9, Hinterhaus, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

Kirchgasse 23 Frontispizwohnung auf gleich zu verm. 17629

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 17573

Kirchgasse 11 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau links. 13275

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Kegelstube, Kohlen-Aufzug u. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 14266

Langgasse 15a ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

Louisenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2763

Louisenstraße 41, 2. Etage (neu hergerichtet), 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus (neu) 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Daselbst auch Stallung und Remise auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3596

Villa Mainzerstraße 17 auf 1. October u. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

Mainzerstraße 24, Landhaus, Bel-Etage mit oder ohne Möbel, Anfang Juni, später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. im „Kaiserbad“ und Philippsbergstraße 25, Parterre. 3739

Mainzerstraße 34 Salon, 2 Zimmer, 2 Frontispitzen und 3 Mansarden mit und ohne Möbel zu vermieten. 3819

Mainzerstraße 48, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Marktstraße 14 (vis-à-vis dem fgl. Schlosse) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon, alsbald zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 1216

Marktstraße 19a, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527

Marktstraße 34 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2523

Mauergasse 3/5 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie möblierte und unmöblierte Zimmer zu verm. 3839

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Moritzstraße 5, 1. St. l., zwei möbl. Zimmer zu verm. 1229

Moritzstraße 7, Seitenbau, ist eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. 3749

Moritzstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort zu vermieten. 2612

Moritzstraße 12 sind Stallung für 5 Pferde nebst großem Heuspeicher und Wagenremise, sich auch für Lagerräume oder Werkstätte eignend, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, Parterre. 517

Moritzstraße 26, 1. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 1457

Moritzstraße 20 sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799

Moritzstraße 33 (Neubau) sind auf 1. Juli die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 49

Moritzstraße 52, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten. 15212

Mühlgasse 5, Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde; Hinterhaus Wohnung nebst Zubehör, sowie Keller- und Lagerräume sofort oder später zu vermieten. 3508

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 8097

Nerostraße 23 ein Logis v. 2 ob. 3 Z., Küche u. Zub. zu verm. 3591

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 583

Nerostraße 32 sind auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten: 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern und Küche. 17413

Nerostraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3741

Nerostraße 42 eine Mansarde zu vermieten. 1696

Nerothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 12134

Nerothal, Landhaus verlängerte Stiftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Neugasse 12 3 Zimmer und Küche im Seitenbau, 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst und im Laden. 1672

Neugasse 22 ist auf 1. Juli eine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten. 1233

Nicolastraße 23, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolastraße 32, 3. Obergesch., 5 Zimmer und Zubehör (Badecabinet) zu verm. Näh. Erdgesch. rechts. 16330

Oranienstraße 27 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 523

Philippsbergstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippsbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße 6** eine Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Mitterstraße 12. 17603

Philippsbergstraße 31 ist die zweite Etage (zwei Wohnungen) ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Rheinbahnstraße 2 ist das Hoch-Parterre, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 7, II.

Gut möblierte Zimmer, auf Wunsch Pension.

Rheinstraße 47

sind Bel-Etage 3 möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2979

Rheinstraße 64 ist die eleg. Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1710

Rheinstraße 79 ist eine Frontispizwohnung zu verm. 800

Rheinstraße 81 sind im 3. St. 4 Zimmer m. Balk. z. verm. 17311
Rheinstraße 82 versetzungshalber elegante 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 3421

Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 11512

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann im Laden. 17621

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist eine **hochelegante Herrschafts-Wohnung**, enthaltend 9 schöne Zimmer, ein großer Salon, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör, schönes Gärtchen bei dem Hause, an ruhige Miether sehr preiswerth auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei Fritz Steinmetz, Ecke der Adelsheid- u. Dranienstraße. 3434

Adlerallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Adlerstraße 17 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3090

Adlerstraße 21 ist eine schöne **Dachwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Frontspitzwohnung** zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510

Römerberg 1 gr. Zimmer m. Küche zu vm. Näh. 1 St. h. l. 808

Römerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16328

Römerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 558

Saalgasse 30 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 2660

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 235

Schachtstraße 4 ist eine Mansarde auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. 3112

Schillerplatz 1 sind 2 leere Zimmer im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 3289

Schulberg 15 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten.

Schulberg 21 ist ein großes leeres Parterrezimmer zu verm. 786

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die **Bel-Etage**, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Ein- und Aussehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau sofort zu verm. 516

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 803

Schwalbacherstraße 43 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Zubehör, sofort oder auf später zu verm. 3428

Schwalbacherstr. 63 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 1910

Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 1663

Schwalbacherstraße 79 ist eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3551

Villa Sonnenbergerstraße 34

ein hübsch möbl. Zimmer, 2. Stock, sofort zu verm. 3538

Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Ein- und Aussehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231
Sonnenbergerstraße 55a schön möblierte Zimmer resp. Wohnung frei geworden.

Steingasse 6 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3574

Steingasse 10 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2132

Steingasse 28 eine schöne Wohnung sof. od. später zu vm. 16602

Steingasse 29 ist 1 Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vm. 2670

Steingasse 31 ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 391

Steingasse 33 ist eine Wohnung auf Juli zu vermieten. 2715

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per 1. Juli zu vermieten. 17571

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Waldmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 großen Zimmern und Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 2039

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 12 ist im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 17342

Walramstraße 35 ist eine Dachstube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 2135

Wohnung zu vermieten.

Webergasse 8 im Neubau „Stern“ ist eine elegante Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm. Näh.

im Hause bei Bollstadt oder im Baubur. Friedrichstr. 42. 688

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 12. 12520

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

Webergasse 39 ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. bei C. W. Leher, Saalgasse 2. 3141

Webergasse 46 ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten. 1281

Wellritstraße 22 ist eine Mansarde zu vermieten. 3787

Wörthstraße 1 Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen

auf sogleich zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Ellenbogen- und Rengasse 9 sind mehrere elegant hergerichtete

Wohnungen

von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc., sowie noch

3 Läden

mit daranliegendem Zimmer zu vermieten.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. 2192

Zwei freundl. Wohnungen zu verm. Näh. Ellenbogengasse 8. 2838

Gartenhaus, 8 Zimmer etc., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708

Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 1879

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöbliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13712

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michaelsberg 28. 1081
Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 18785

Herrschaftliche Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche u. (Balkon), zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1869

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Welltrichthal. 15249

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 27. 16586

In der neuerbauten Villa Bierstadterstrasse 25 ist eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung abzugeben. Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Zu vermieten: In freier gesunder Lage, in neuem Hause oberhalb der Wölphshöhe, links der Chaussee an der Straßenbahn, Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern nebst allem Zubehör. Näh. daselbst oder Kirchgasse 2 bei Herrn J. Bischoff. 784

Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 M. Näh. Exped. 905

Eine Wohnung, 1. Etage, am **Kochbrunnenplatz**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 17812

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Gäfner-gasse 10, I. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u., sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Golbgasse 10, Eßliden. 3609

In breiter Straße eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Auctionator **Klotz**, H. Schwalbacherstraße 8. 3597
Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße bei Gärtner **Rauch**. 2144

Gegen billige Miete

und Sauberhalten von 2 Zimmern ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Keller in gutem Haus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 3746

Zu vermieten

in gesunder und schöner Lage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden zum Preise von 500 Mark **Dohheimerstraße 48c**. 16498

Kleine Wohnung (2 Zimmer, Küche) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnstraße 21. 2679

Zwei Zimmer u. Küche mit Abfluß zu verm. Adlerstr. 57, II. 2589
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Römerberg 39, 2 Stiegen hoch. 8100

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Küche zum 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näh. Römerberg 18. 3807

Drei unmöblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung an einen eing. Herrn auf gleich zu verm. Walfmühlstraße 6. 3411
Inetnanderg., leer, zu 16 M. per 1. Juli. 3797

2 schöne Zimmer, zu verm. Oranienstr. 27, Stb., II. 3797
Ein einfaches Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 31. 3580
outerrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 3525

Ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Hellmündstraße 34. 3550

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Welltrichstraße 39, P. 15860

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Zwei schöne, helle Mansarden zu vermieten Golbgasse 7. 3761

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 1643

Eine leere Mansarde billig zu vermieten Walramstraße 37, 2 Stiegen, bei Hildner. 2960

Eine hübsche Dachkammer zu vermieten, am liebsten an ein solides Nähmädchen gegen etwas Näharbeit. Näh. Exped. 3049

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800

Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in unmittelbarer Nähe des Kurparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Souterrain mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Antschermwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2175

Elegant möblierte Wohnung, best. in großem Schlafzimmern mit je einem Bett, zu vermieten Elisabethenstraße 29, 1 Treppe. 3555

Neu hergerichtete H. Wohnung, 2 Zimmer u., möbl. oder unmöbl. sof. zu verm. Näh. Selenenstraße 1, I. St. I. 1886

Schön möblierte Zimmer Bahnhofstraße No. 20, Bel-Etage. 2495

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu verm. Karlstraße 17, 3 St. links. 3803

Möblierte Zimmer, Villa, Frankfurterstraße 14. 2025

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer, mit und ohne Balkon, mit Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 3663

Möblierte Zimmer zu vermieten Tannusstraße 38. 3806

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße I, II.

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 2 St. 2440

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 10, Parterre. 17618

Zwei schön möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Kirchgasse 2c, III. 3466

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Louisenstraße 36, II. 3728

Zwei fein möbl. Zimmer (Salon, Schlafzimmer) zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 1315

Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moritzstraße 34, 1 Stg. 2297

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Jahnstraße 21, 1. Etage. 17130

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer Tannusstraße 57. 797

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 2143

Wohn- u. Schlafz., eleg. möbl., zu vm. Wörthstr. 5, II. 2609

Ein oder zwei möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 3220

Ein Salon nebst Cabinet zu vermieten Rheinstraße 48. 3529

Nächst der Wilhelmstraße, 1. Etage, möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 1 oder 2 Betten mit Pension, auß. billig zu vermieten durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29. 3712

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn zu vermieten Karlstraße 6, 2. Etage. 2613

Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermieten Kirchgasse 2b. 3725

1—2 elegant möblierte Zimmer sind sehr billig zu vermieten Selenenstraße 9, 1. Etage. 3412

Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, Elisabethenstraße 31, 1 Stiege hoch. 324

Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 372

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 1406

Schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Mittagstisch) zu vermieten Nerostraße 36, II. 1996

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 1889
 Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Wörthstraße 18, II. 1891
Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, 2. Etage. 1746
 Schön möblirtes, großes Zimmer zu dm. Hellmundstraße 19. 2167
 Parterre-Zimmer (separater Eingang), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21. 2680
 Ein hübsches, freundliches Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten Trautenstraße 20, 2. Stod. 3050
 Möblirtes Zimmer zu verm. Philippsbergstraße 7, 2 Tr. 3387
Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist billig zu verm. Näh. Schulberg 15, 1 St. h.
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279
 Ein Herr kann Theil an einem einfach möbl. Zimmer mit Kost haben H. Kirchgasse 2. 2909
 Schön., geräumig., möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Nerostraße 17, 2. Etage. 3699
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 34, 1 St. h.
 Möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Louisenplatz 6, Seitenbau, 2 St.
 Ein H., möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchgasse 14, Part. 3715
 Schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Mainzerstraße 46. 3624
 Ein fr. möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Etage. 3771
 Ein schönes, dreifenster., möblirtes Zimmer in feiner Familie mit guter Pension zu Mitte Juni abzugeben. Näh. Exped. 3769
Schön möbl. Zimmer zu verm. Morisstraße 4, II.

Schön möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Burgstraße 7, II. Etage. 3464

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Parmonium) Feldstraße 27, 1 Treppe rechts. 2546
Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958
 Schön möblirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Stod. 2003
 Ein gut möbl., schönes Zimmer, 1 St. h., mit Frühstück sofort zu vermieten Michelsberg 8. 1818
Möbl., großes Zimmer, a. W. m. Pens., zu verm. Emserstr. 19.
 Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stod links. 1618
 Ein einfach möblirtes Zimmer auf 15. Juni zu vermieten Morisstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe. 3830
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 63, 2 St. r.
Zu vermieten ein möblirtes Zimmer Saalgasse 36, II. links (gegenüber dem Kochbrunnen).
 Eine möblirte Manjarde an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten Reugasse 7.
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Strh., 1 St. h.
 Jahnstraße 3, Hinterhaus, 1 St. r., Schlafstelle für junge Leute.
 Zwei anst., ruhige Leute erh. Schlafstelle Adlerstraße 49. 3295
 Brave, stellensuchende Mädchen können rein und billig logiren Messergasse 14. 3860
 Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstr. 5, Strh., 2 St. h. 3848
 Ein reinlicher, anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmundstraße 35, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 3758

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternitzki benützte Laden, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Delaspöckstraße 4 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402
Ein Laden mit Wohn. zu verm. Jahnstraße 21. N. I. r. 13689
 auf Mai zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9 im 1. Stod. 16102
 Ein Laden mit Ladenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16350
 Sch. Laden f. 600 Mk. z. vm. Faulbrunnenstr. 10. N. Wäckerl. 17336
Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofgasse 7. 530

Bahnhofstraße 20 ein großer Laden mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17337

Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782
Laden für 1. October zu vermieten Taunusstraße 57. Näh. 2. Etage links. 796
Laden mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 1893
Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Morisstr. 2699
 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Mauergerasse 7, nahe der Marktstraße. 2615
Der Laden Langgasse, bis jetzt von der Firma Maurice Ulmo benutzt, mit großen Arbeits- und Lagerräumen, ist per 1. Mai 1890 ganz oder getheilt zu verm. Näh. Exped. 3048
Ein Laden Morisstraße 16, geräumig und elegant eingerichtet, mit daranstoßender sch. Wohnung, ist f. 1500 Mk. zu vm. 3114
Laden preiswerth zu vermieten Bahnhofstraße 10. 3516
Laden, neu zu errichtender, per 1. October, event. auch früher, zu vermieten Nerostraße 34. 3833
 Der bisher von Herrn Samenhandler A. Mollath innegehabte **Laden mit Wohnung** Mauritiusplatz 7 ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. bei Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 3767
Kleine Burgstrasse 12, nächst der Webergasse, Laden mit Wohnung, zum 1. October zu vermieten. 15824
Laden Taunusstraße, Westseite, ganz in der Nähe der Trinitzhalle, per 1. October, event. auch früher, zu verm. Derselbe wird erst ganz neu hergestellt und mit schönem, breitem Schaufenster versehen. Näh. Exped. 3694
 Geräumige, helle **Werkstatt** mit Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 12, 1 Stiege. 3541
Werkstätte für Tapezire, Lackirer oder Spengler, auch als Magazin passend, zu vermieten Karlstraße 32. 3619
 Goldgasse 9 ist eine **Werkstatt**, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp. 3035

Für ein Flaschenbier-Geschäft

neu eingerichtete, zwei große Keller mit Wasserleitung, Wasserablauf und besonderem Eingang sind nebst sehr schöner Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 3460
 Bleichstraße 23 ist ein Raum, geeignet für einen Flaschenbier-Keller, zu vermieten. 3762
 Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515
 Walmühlstraße 6 ein schöner Keller zu vermieten. 1246
 Im „**Weissen Ramm**“ am Markt ist der bisher von größeren Weinhandlungen innegehabte **Keller mit Wasserleitung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinhandler Löscher, Spiegelgasse. 835
 Ein geräumiger **Flaschenkeller** zu vermieten. Näh. Emserstraße 2, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 3328
 Ein **Lagerplatz in Mitte der Stadt** sofort zu vermieten. Näh. Säuerergasse 11. 247
Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. 2741
 Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrraum und Bodenraum ist Morisstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Stallung zu vermieten Römerberg 8.

Villa in Diebrich a. Rh., neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 8
In Niedervalluf a. Rh. ist eine Wohnung, 5—6 Zimmer, Garten und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich**, Straße 6. 2356

Bad Schwalbach.

3505

„Villa Sonneck“ schön möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Bei einer kinderlosen, besseren Familie findet ein Schüler im Alter von 12 bis 17 Jahren zu einem sehr mäßigen Preise gute Pension. Dasselbe wäre ihm auch Gelegenheit geboten, ohne Extra-Vergütung **Französisch** zu lernen event. zu sprechen. Die Lage ist sehr gesund und nicht weit von den Schulen. Näh. Exped. d. Bl. 2654

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Familien-Pension Villa Mainzerstraße 34. On parle français. — English spoken. 3577

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Juni 1889.)

Adler:

Voss, Fr. m. Tocht., Heidelberg.
 Hupertz, Fbkb. m. Fr., Düren.
 Kohlmann, m. Fr., Landau.
 Schindler, Kfm., Berlin.
 Lohholz, Kfm., Hanau.
 Jacoby, Kfm., Leipzig.
 Stroetmann, m. Tocht., Münster.

Bären:

Frhr. v. Klot, Lieut. m. Fr., Pasewalk.
 Kuwagen, Kfm. m. Fr., Worms.

Hotel Block:

Osterroth, Fr. Geh. Rath, Kiel.
 Knoch, m. Fam., Hirschberg.

Zwei Böcke:

Beyreiss, Fr., Mühlhausen.

Britannia:

Zacharias, Fr. Hofstallmeister, Dresden.
 Wilsdorf, Fr., Dresden.
 Joffa, Kfm. m. Fam., Albuquerque.

Central-Hotel:

Perger, Kfm. m. Schwester, Marienberg.
 Hoffmann, Director, Karlsruhe.
 Stitz, Amerika.
 Goetz, 2 Hrn., Amerika.
 Gentsch, Amerika.
 Weichand, Fr. Direct., Frankfurt.

Hotel Deutsches Reich:

Viel, Fr., Mainz.
 Wehrlein, Fr., Cottbus.
 Wieges, Offizier, Aschaffenburg.
 Böbler, Kfm., Frankfurt.

Cur-Anstalt Dietenmühle:

Drews, Fr., Kiel.

Einhorn:

Paulus, Kfm., Höhr.
 Fischer, Fr. m. T., Wallerfangen.
 Ricke, Kfm., Dresden.
 Becker, Kfm., Dauborn.

Engel:

Clemenz, Rent., Petersburg.
 Clemenz, Fr., Petersburg.
 Richter, m. Fr., Breslau.
 Hranitzky, m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Sieglmann, Kfm., Wetzlar.
 Angershausen, Kfm., Crefeld.

Englischer Hof:

Porter, Liverpool.
 Barbey, m. Fam. u. Bed., New-York.
 Southerland, m. Fr., New-Castel.
 Porter, Fr., Liverpool.
 Wilson, Fr. m. Tocht., New-Castel.
 v. d. Heydt, Rent. m. Fam. u. Bed., Elberfeld.

v. Wallenberg, Graf, Schloss Schönhausen.

Europäischer Hof:

Sebes, Hamburg.
 Hätzel, Gutsbes. m. Fr., Markkerberg.

Würzberger, Frankfurt.
 Schmitz, Fr., Paderborn.
 Dietz, Fr., Frankfurt.
 Luedcke, Fr., Landsberg.
 Sasse, Fr. m. Sohn u. Bed., Landsberg.

Grüner Wald:

Sohler, m. Fr., Freiburg.
 Bender, Kfm., Vallendar.
 Köppel, Kfm., Plauen.
 Zimmermann, Kfm., Frankfurt.
 Fischer, Kfm., Apolda.
 Ehmman, Kfm., Hanau.
 Adler, Kfm., Nürnberg.

Hotel „Zum Hahn“:

Becker, Kfm., Barmen.
 Hölter, Barmen.
 Pabst, m. Fr., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:

Koeller, Paris.
 Joseph, London.
 Joseph, Fr., London.

Pension „Hotel Kaiserbad“:
 Schlesinger, Fr., Elberfeld.
 Mayer, Fr., Mannheim.
 Odenheimer, Fr., Mannheim.
 Mayer, Amsterdam.
 Nelken, Assessor, Altkirch.

Goldene Krone:

Goldberg, Kfm., Berlin.
 Bentitt, Fr., Berlin.

Goldenes Kreuz:

Hölzerbein, Rent., Barth.
 Salchone, Fr., Barth.
 Seliger, Fr., Berlin.
 Seliger, 2 Frs., Berlin.

Weisse Lilien:

v. Jilek, Oberstlieut. a. D., Pola.
 Hagen, Zotzenheim.
 Pittbahn, Zotzenheim.

Cur-Anstalt Lindenhof:

Mehlhorn, Fr., Gera.
 Held, 2 Hrn., Friedland.

Nassauer Hof:

Kellermann, Rittergutsbes. m. Fr., Algelow.
 Hummitsch, m. Fr., Algelow.
 Schröder, m. Fr., New-York.
 Haineken, m. Fr., Amsterdam.
 Openhym, m. Fam. u. Bd., Amerika.

Nonnenhof:

Biaschewski, Kfm., Berlin.
 Schultze, Dr. m. Fr., Halle.
 Kreutzer, Dr., Münster.
 Böhmer, Kfm., Essen.
 Kuhlgen, Kfm., Bonn.
 Wagner, Brauereibes. m. Fr., Aidlingen.

Tuzi, Dr. med. m. Fr., Trier.

Hotel du Nord:

Goldsmith, m. Fam. u. Bed., Sussex.
 Fuchs, Rent., Wien.

Hotel du Parc:

Sieben, Kfm., Hamburg.
 Derkhien, m. Fam., Bremen.

Pfälzer Hof:

Zahn, Kfm., Frankfurt.
 Kotz, Kfm., Köln.
 Pirsch, Bromberg.
 Zahn, Frankfurt.

Hotel Prince of Wales:

Pfefferle, Kfm., Freiburg.
 Reisch, Lieut., Kreuznach.
 Tegeler, m. Fr., Bochum.
 Goldstein, m. Fam., Berlin.

Rhein-Hotel & Dépendance:
 Busch, Fbkb., Königinhof.
 Busch, Fr. Gutsbes. m. Nichte, Wesel.

Burnet, m. Fam., New-York.
 Fischer, Rent. m. Fam., München.
 Roger de Courson, Graf m. Fam., Paris.

v. Adelson, Fr., Berlin.
 van der Goes-de Dissland, Frau Baron, Haag.

Hotel Rheinfels:

Wranten Blick, m. Fr., Haag.
 Rutshmann, Brauereibesitzer, Kaiserslautern.

Ritter's Hotel garni:

Schneider, 3 Frs., Schwanheim.
 Paepcke, Kfm., Teteron.

Römerbad:

Mantel, Fr., Leipzig.
 Bechert, Fr., Leipzig.
 Koebcke, Fr., Stettin.
 Böhmer, Kfm., Essen.
 Wahnschaffe, Kfm., Essen.

Rose:

Root, m. Fr., Amerika.
 Karger, Paris.
 Oeynhausen, Fr. Gräfin, Westfalen.
 Billings, m. Fr., Chicago.
 van der Meer, m. Fr., Holland.

Schützenhof:

Huppertz, Architect m. Fr., Pirmasens.
 Asbeck, Neuwed.
 Taepfer, Kfm., Biendorf.
 Ordee, Hof-Juwelier, Bernburg.

Spiegel:

Medicus, Fr. Rent., Darmstadt.
 Medicus, Kfm., Alzey.

Tannhäuser:

Linck, Kfm., Heidelberg.

Taunus-Hotel:

Schroeder, Braunschweig.
 Brewer, m. Fr., Rheinbreitbach.
 Rosenbaum, Rent., San Francisco.
 Fichtenberger, Kfm., Nürnberg.
 Meuerburg, Katwyk.
 Tuastenter, Fr. Rent. m. Bed., Niederlahnstein.

Nellepen, Reg.-Bauführ., Köln.
 Ottendorfer, m. Fam., Freiberg.
 May, Fr., Freiberg.
 Burdenheim, St. Louis.
 Rutgers, Düsseldorf.
 Steckner, m. Fr., Bielefeld.
 Böhmer, Consul a. D., Richmond.
 Goldstein, Fr. Rent., Berlin.
 Hafke, Fr. Rent., Berlin.
 Stoem, Kfm., Mannheim.
 Mey, Kfm., Dresden.
 Seige, m. Fam., Manchester.
 Balzer, m. Fr., Sandersburg.
 Jorgenser, Bank-Kassirer m. Fr., Sandersburg.
 Baltes, Dünze.
 v. Koenen, Offizier, Mainz.

Hotel Victoria:

Frohne, Kfm., Amerika.
 Craagvauger, Kfm. m. Fr., Pappenburg.

v. Wussow, Fr., Darmstadt.
 Johnson, Consul a. D., England.
 Ridgway, York.
 Comford, Dr., Bonn.
 Rooke, Manchester.
 Jung, Lieut., Coblenz.
 v. Selesnep, Fr., Moskau.
 v. Koudriavzev, Fr., Moskau.
 v. Staff-Reizenstein, Frh., München.

Hotel Vogel:

Kreuzberg, Kfm., Dresden.
 Mendel, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Reinhard, Dr. med. m. Fr., Duisburg.

Hotel Weins:

v. Erlach, Dr. med. m. Fr., Wien.
 Lommel, Apotheker, Giessen.
 Brandseph, Hofphotograph, Darmstadt.

In Privathäusern:

Geisbergstrasse 20:
 Fischer, Haupt. m. Fr., Homburg.

Hotel Pension Quisisana:

v. Schrader, Fr., Braunschweig.
 Scott, Fr., Baltimore.
 Scott, Fr., Baltimore.
 Hiss, Fr., Baltimore.

Parkstrasse 9:

Hoffmann, Fr., Hannover.
 Pension Grünweg 4:
 Eberhard, Fr., Cassel.

Pension Internationale:

Fraser-Lyon, England.
 Conradi, Fr., Petersburg.
 Conradi, Fr., Petersburg.
 Glasson, Fr., Petersburg.

Villa Frorath:

v. Reitzenstein, Freifrau m. Sohn u. Bed., Metz.
 v. Ascheberg, Frfr., Meran.
 v. Moritz, Fr., Erfurt.

Villa Helene:

de Rochemont, Nymwegen.
 de Rochemont, Fr., Nymwegen.
 Bake, Fr., Nymwegen.

Villa Monbijou:

d'Ablaing, Fr. Baron m. Bed., Haag.
 Schröder, Fr., London.

Wilhelmstrasse 22:

Hahne, Fr. Hauptm. m. Bed., Cassel.
 Riedel, Offiz. m. Fr., Ludwigsburg.

Wilhelmstrasse 42a:

van der Hoeft, m. Fr., Holland.
 van der Hart, Arnheim.
 van der Hart, 3 Frs., Arnheim.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden in Folge eines Gehirnschlages mein lieber Mann, unser guter Vater,

der Königl. Amtsgerichtsath a. D.

Dr. jur. Josef Padelinetti.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1889.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 4. Juni Vormittags 9 Uhr** vom Träuerhause, **Mainzerstrasse 12**, aus, die Exequien am selben Tage Früh 6 Uhr in der katholischen Pfarrkirche statt.

3880

Zu Bade- u. Trink-Curen

2125

empfehle sämtliche Quellen-Producte und Bade-Ingredienzien. Directer Bezug **sämmtlicher natürlicher Mineralwässer**. Haupt-Depôt des **Cronthaler Apollinisbrunnens**, sowie alleinige Niederlage der Selterser Mineralquelle, wöchentlich 2 Mal frische Füllung von **natürlichem Nieder-Selterser Wasser**. Anstalt für künstliche Mineralwässer, wobei auf die beliebten Patentflaschen und Syphons besonders aufmerksam mache.

Ferner empfehle als **Badesalze**: Nauheimer, Kreuznacher, Stassfurter, Seesalz, Viehsalz zu billigsten Preisen.

Großes Lager von **Parfümerien, medizinischen und Toiletteseifen, Badetappen, Bürsten** etc., sowie große Auswahl von **Lebentiner Schwämmen und Luffah**.

On parle **H. J. Viehoveer**, English spoken. **français.** Marktstraße 23. Drogerie, Marktstraße 23.

Erdbeeren.

Tägliche Abnehmer gewünscht für größere Quantitäten frischer, feiner **Ananas, Monats- u. Erdbeeren**. Offerten sub **K. G. 163** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 63396) 325

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 1327

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur Erbauung eines Brennereigebäudes zu **Hof Armada** bei Frauenstein erforderlichen Arbeiten sollen im Submissionswege einzeln vergeben werden. Bedingungen und Zeichnungen sind täglich von 8—12 Uhr in meiner Wohnung einzusehen und die Offerten daselbst bis zum 11. Juni einzureichen.

Hof Armada, den 2. Juni 1889. 3879 **V. Henn**, kgl. Domänenpächter.

Pädagogium Mainzerstrasse 34,

internationale Lehr- und Pensions-Anstalt

(staatliche Genehmigung), 3730

gewährt In- und Ausländern vorzügl. Pension und Unterricht.

Faulbrunnenstrasse 6, II. (Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode, 13914

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Holz-, Kohlen- & Baumaterialien-Handlung

Adersstraße 30, Heerlein & Momberger, Kapellenstraße 18, empfehlen alle Sorten **Kohlen** in frischen Bezügen, **Briquettes, Buchenscheitholz**, ganz und geschnitten, **Holzbohlen, Anzündholz, Lohfuchen** etc. etc. 3863

Bei einer der gewerbmäßigen Unzucht verdächtigen Weibsperson sind hier am 24. Mai drei goldene Ringe, ein achtfarätiger glatter und zwei vierzehnfärätige, einer mit einem blauen und der andere mit einem rothen Steine gefunden worden, ohne daß die Inhaberin sich über den rechtmäßigen Erwerb auszuweisen vermocht hätte. Die etwa um die Ringe bestohlenen Eigenthümer mögen sich zu den Acten ca. Richter J. 1167/89 melden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1889.

163

Königl. Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juni Nachmittags 4 Uhr wird in dem städtischen Bullenstallgebäude Dogheimerstraße 53 hier ein gut genährter Bulle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 1. Juni 1889.

Die Bürgermeisterei. *

Verdingung.

Die Arbeiten resp. Lieferungen zur Herstellung von zwei Abtrittsgebäuden auf dem Neroberg und zwar: Erd- u. Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Spenglerarbeiten, Glaserarbeiten, Schreinerarbeiten, Schlosserarbeiten, Hütten- und Installationsarbeiten und Tücher- und Anstreicherarbeiten sollen vergeben werden.

Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote erfolgt Dienstag den 11. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 41, woselbst auch die Bedingungen zc. in den Vormittags-Dienststunden eingesehen und die Formulare für die Angebote in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 29. Mai 1889.

Israël.

*

Verdingung.

Die Herstellung eines hölzernen Schutzhäuschens für einen aufzustellenden Wasserstandsmeßer bei der Neumühle soll vergeben werden.

Die Bedingungen sowie die zugehörige Zeichnung liegen im Canalbau-Bureau, Zimmer No. 58, des Rathhauses während der Dienststunden zur Einsicht aus und sind baselbst auch die vorgeschriebenen Formulare für die Angebote in Empfang zu nehmen.

Termin zur Einreichung der Angebote ist auf Mittwoch den 12. Juni Vormittags 11 Uhr festgesetzt.

Wiesbaden, den 1. Juni 1889.

Der Ingenieur für die Neu-Canalisation.

Dir.

*

Bekanntmachung.

Sente Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 6 lebende, junge Gänse öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1889.

Das Accise-Amt.

Behrung.

*

Bekanntmachung.

Der Brunnen der Ruine Sonnenberg soll ausgeräumt, neu hergerichtet und diese Arbeit an den Mindestfordernden vergeben werden. Submissions-Angebieten sind bis 15. Juli cr. an den Unterzeichneten einzureichen. Näheres auf dem Bureau der Cur-Verwaltung.

Wiesbaden, den 1. Juni 1889.

Ferd. Hen'l.

*

Holz-, Kohlen- & Baumaterialien-Handlung

Nöckerstraße 30, Heerlein & Momberger, Kapellenstraße 18, empfehlen zur Bau-Saison alle zur Canalisation nöthigen Artikel in Thon und Eisen, Kalk, Cement, Luffstein, Isolirplatten in allen gangbaren Maßen, Dachpappe in 5 Sorten, blauen Gartenflies, Carbolinum, Platten in Terrazzo zc. zc. 3864

Louisenstraße 24 ist ein großes, gezimmertes Thor zu verkaufen. Näh. bei Christian Beckel.

3936



XI. Verbandsschießen des Badischen Landes-Schützenvereins, des pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes zu Wiesbaden.

Die Weinproben sind Donnerstag den 6. d. Mts. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Keller des Rathhauses einzuliefern.

190

Der Wirthschafts-Ausschuss.

Kunst-Anzeige.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr
16 untere Friedrichstraße 16.

Ausstellung des Colossal-Gemäldes

von William Pape:

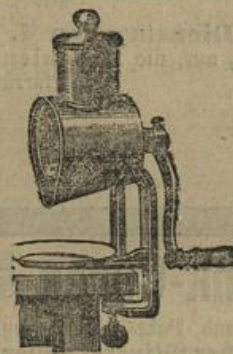
Kaiser Friedrichs letzte Ruhestätte.

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. und hohe Gemahlin am Sarge Kaiser Friedrichs in der Sakristei der Friedenskirche zu Potsdam, an Ort und Stelle nach der Natur gemalt. In Berlin von mehr als 60,000 Personen besucht.

Entrée 50 Pf., Militärs ohne Charge und Kinder 30 Pf. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Deutsche Diorama-Gesellschaft.

J. B.: Michael Löwenstein, untere Friedrichstr. 16.



Diese in kurzer Zeit so sehr beliebt gewordene

471

Reibmaschine

für Semmel, Chocolate, Mandeln, Zucker, Meerrettig, Kartoffeln, Obst zc. zc., welche in keinem Haushalt mehr fehlen sollte, durch besonders günstigen Einkauf, so lange der Vorrath reicht,

per Stück nur 3 Mk.

BAZAR SCHWEITZER,

Abtheilung für Küchen- u. Hausgeräthe.

Damenkleider.

Eine Parthie neue und gebrauchte moderne Kleider sehr billig zu verkaufen. Blousen und Tricot-Tailen ebenfalls billigst.

A. Görlach, Messergasse 16. 3944

Als Modell zum Malen

wird gesucht ein kräftiger, wohlgebauter Junge von 4—5 Jahren gegen gute Bezahlung.

3934

Kögler, Schützenhofstraße 3, II.

Frische Eier 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf., 100 Stück 4 Mk. 30 Pf. bei C. Kirchner, Friedrichstraße 47.

Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt empfiehlt in Flaschen à 60 Pfg. 3918

Louis Schild, Langgasse 8.

Im Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten in und außer dem Hause, sowie im Tapeziren empfiehlt sich J. Baumann, Tapezirer, Hellmündstraße 37.

Electromagnetische Bänder gegen rheumatisch-nervöse Leiden, Gicht, Krämpfe, Epilepsie und Magenleiden, erfunden von Julius Müller, Wildpark b. Potsdam.

Eine Brochüre über Entstehung und Wirkung der electromagnetischen Bänder mit den hervorragendsten Attesten und Dankschreiben nebst Gebrauchsanweisung und Preisverzeichniss wird gratis zugesandt von Julius Müller's Wwe., Wildpark b. Potsdam, Neue Louisenstrasse 26.

Niederlage für Wiesbaden: **Therese Wachter,** Langgasse 31. (H. 63285) 325

3881

Patent-Rohrplatten-Koffer,
große Auswahl in den neuesten Reiseartikeln, eigene Anfertigung, empfiehlt
Franz Alf. Gatter,
Sibelmstraße 3.



Zur gef. Beachtung.

Empfehle mein neu assortirtes Lager in Bürsten und Kämmen aus den ersten Fabriken zu den billigst gestellten Preisen; ebenso alle Toilette-Artikel und feinste Parfumerien.

NB. **Sämmtliche** Artikel des früheren Lagerbestandes verkaufe nunmehr zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochachtend

C. Ferger Nachfolger,
(J. Ritter-Ernst), Langgasse 25.

3894

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfehlen billigst

Kantorowicz & Mendelsohn, Berlin S. 14.

347 Katalog gratis. (à 853/5 B.)

Ia Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst bei
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Ein neuer Küchenschrank, eine gebrauchte Bettstelle mit gestepptem Strohsack und Seegras-Matratze, sowie eine größere Bücherammlung, darunter Schiller, Göthe Haderländer etc., billig zu verk. Louisenstrasse 12, Stb., 3 Tr. lfs. 3920

Wem an der Erhaltung einer reinen Kopfhaut und schönen Haarwuchses etwas gelegen ist, der laufe **Retter's Haarwasser (München).**

Daselbe staatlich geprüft und begutachtet, sowie von ersten Autoritäten empfohlen, verkauft zu 40 Pfg. und Mk. 1.10 nur allein acht **Louis Schild, Langgasse 3.** 102

Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem **Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10,** abzugeben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll

Fr. Knettenbrech.

3088

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22.

2626

Immobilien, Capitalien etc.

Hotel,

frequentirt, mittleres Reisehotel, bei 30= bis 40,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten an **A. Weltner, Immobilien-Agentur, Delaspéestraße 6,** erbeten.

Ein rentables Haus mit Gärten oder Balkon (Rheinstraße oder Adolphsallee) zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. P. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleine Pension mit Inventar zu kaufen gesucht durch **A. Weltner, Immobilien-Agentur, Delaspéestraße 6.**

Ein neues Haus mit Stall und schönem, großen Garten, nahe am Exercierplatz, Schiersteinerweg, geeignet für Beamten, Kutscher oder Gärtner, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 3876

Schönes Haus,

enth. 15 gerade Zimmer, 5 Mans. und Zubeh., schöner Garten, Nähe der Curanlage, für Pension sehr pass., unter günst. Bedingungen preisw. zu verkaufen. Näh. bei

O. Engel, Friedrichstraße 26. 3972

Zu verkaufen schönes Stagenhaus, Adelhaidstraße, für 45,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3907

Wascherei,

sehr gangbar, sofort oder später abzugeben. Näh. Kellerstraße 10, 1 Stiege links. 3950

In Limburg, Diezer Landstraße, ist eine kleine Villa, mit 2 Morgen Garten, Thurm, Veranda und herrlicher Aussicht, per sofort für 16,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3885

Grundstück in guter Lage zum Bau eines Stagenhauses gesucht. Gef. Offerten unter **R. I.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

2000—3000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit zu 5% gesucht. Offerten unter **A. F. 1845** befördert die Exped.

3300 Mk., 1. Hypothek, auf Haus und Land gesucht von pünktlichem Zinszahler. Anträge erbeten unter **L. 3300** an die Exped.

50,000 Mk. 2. Hyp. à 5% auf mein in allererster Geschäftslage bel. Haus für October d. Jg. oder April nächsten Jahres gesucht. Offerten sub **Ch. M. 50** an die Exped. erb.

50,000 Mk. gegen 1. Hypothek und pünktliche Zinszahlung unter 4% gesucht. Offerten unter **W. J.** an die Exped. d. Blattes erbeten. 3976

30—40,000 Mk. werden auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **Z. 11** an die Exped.

Hypotheken-Capital

zur ersten oder zweiten Eintragung zu 3 1/4—4 1/4% promptest durch die Bank-Commis. v. **O. Engel, Friedrichstr. 26.** 3971
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bei 1000 Mark Gehalt ³⁴⁷

oder Provision sucht solide Leute z. Verkauf v. Kaffee, Cigarren
2c. in Postcolli an Private **Wilh. Volckmann, Hamburg.**

Durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im
Anfertigen von Herren- und Damenwäsche nach Maaz und Muster.
Näh. Hellmündstraße 37, II.

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in und
außer dem Hause. Näh. Tannusstraße 38, 3 St.

➔ **Beichstr. 19** eine neue **Federrolle** zu verkaufen. 6627

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

A North-German lady with best references wishes to
meet with a summer-engagement either as **companion**
to a lady at home or to travel. Apply **G. G.** at the
office of this paper.

Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung als **Gesellschaftsterin** und
sich im Hause nützlich zu machen. Näh. unter **A. Z.**,
Albrechtstraße 7, 2. Etage.

Eine Dame der ersten Stände von auswärts,
in ges. Jahren, mit besten Zeug-
nissen, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung in gutem Hause als
Gesellschaftsterin, Pflege- oder Hausdame. Offerten
unter **V.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Verkäuferin in der **Kurzwarenbranche**, mit
guten Zeugnissen, sucht Stelle per 15. Juni. Gest. Offerten unter
M. G. 20694 an **D. Frenz in Mainz.** 335

Ein anständiges Mädchen wünscht den Tag über im Nähen
Besch. Näh. **Haus Wilhelmj**, Mosbach, Wiesbadener Chaussee.

Eine perfecte Büglerin empfiehlt sich den Herrschaften.
Näh. Nerostraße 24 bei **Alexi.**

Ein perfectes **Bügelmädchen** nimmt Kunden auch im Waschen
in und außer dem Hause an. Näh. Schwalbacherstraße 5, Dachl.
G. Bügelmädchen f. noch einige Privatkunden. N. Hochstraße 10.

Für ein br., ges. Mädchen w. für die Nachm.-St. Beschäft. ges.,
Ausf. e. Dame, Kinder zu beaufsicht. N. Dambachthal 1, Laden. 3923
Ein Arbeiter kann Schaffelle erhalten Metzgergasse 8, 2 St.

E. tüchtiges Waschlädchen f. Beschäft. N. Wellstr. 7, Dach.

Eine unabh. Frau sucht Kunden im **Putzen und Waschen.** Näh. **Frankenstraße 2** im Laden.

Ein junge Frau sucht Monatstelle. Näh. **Michelsberg 3.**
Gut empf., jg. Frau f. Monatstelle. Näh. **Helenenstr. 14, Seitenb. r.**

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres
Kirchgasse 30, Stb., 1 Stg. rechts.

Eine junge, reinliche Frau, die mehrere Jahre hier gedient hat,
sucht Monatstelle. Näh. **Friedrichstraße 45, Hinterhaus, Part.**

Eine gutbürgerliche **Köchin** sucht Stelle, auch als **Zimmer-
mädchen**; dieselbe geht auch mit auf Reisen; Näheres Graben-
straße 24 bei **J. Klein.**

➔ **Eine Herrschafts-Köchin** sucht Stelle.
Näh. **Exped.** 3893

Seingebildete Dame (Professoren-Tochter, mittl. Alters) wünscht
Stell. als Vertreterin der Hausfrau mit Kindererziehung. Vorzügl.
Refer. Adr.: **Hrl. Böttger, Mainz**, Heibelbergersgasse 3. 3810

Ein gebildetes Fräulein, musikalisch, der französischen Sprache
mächtig, sucht Stellung in feiner Familie zu Kindern im Alter
von 3 Jahren an. Gest. Offerten unter Chiffre **M. B. 900**
besorgt die Exped. d. Bl.

Ein feines, junges Mädchen

(Französin) sucht für den 1. Juli in Wiesbaden
Stellung zu größeren Kindern in einem feinen
Bürgerhaus, wo sie Anschluß an die Familie findet.
Dieselbe wäre auch im Stande, der Dame im Haus-
halt behülflich zu sein. Gefällige Offerten unter
A. B. 1000 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein in allen Fächern der Haushaltung durchaus
tüchtiges, erfahrenes, junges Mädchen sucht Stelle
zur Stütze der Hausfrau und Beihülfe im Laden.
Näh. zu erfragen bei **Kohlstädt, Römerberg 13.**

Ein junges, williges Mädchen, das noch nicht gebient und
Liebe zu Kindern hat, auch **Hausarbeit versteht**, sucht
Stelle. Näh. **Frankenstraße 10, Parterre links.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht zur weiteren
Ausbildung in der Haushaltung Stelle in einem besseren, bürgerlichen
Haus. Behandlung wird Lohn vorgezogen. Offerten **Saal-
gasse 30** erbeten. 3650

➔ Ein gebildetes, evangelisches Fräulein aus guter Beamten-
Familie, mit besten Empfehlungen, **geprüfte Kinder-
gärtnerin I. Cl.** und in allen weiblichen Handarbeiten tüchtig,
sucht Stelle zu Kindern sogleich oder später. Off. sub **G. R. 23**
an die Exped. erbeten.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit
versteht, sowie perfect bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein
oder Hausmädchen. Näh. **Albrechtstraße 25, Frontspitze.**

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, sucht gleich
nach Pfingsten hier oder auswärts Stelle als Hausmädchen. Näh.
bei ihrer Herrschaft **Rheinstraße 63, I.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen
oder Mädchen allein. Näh. **Helenenstr. 6, Hinterh., Dachlogis.**

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen
kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Mädchen
allein in ruhigem Haushalt oder zu einer einzelnen Dame. Näh.
Neugasse, Ecke der Mauergasse, „Rheinischer Hof“.

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Aushülfe-
stelle. Näh. **Adolphsallee 6, 2 Treppen.**

➔ **Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeug-
nisse hat, sucht Stelle.** Näh. **Mauergasse 9, I. St.**

Ein besseres Mädchen, im Nähen und Serviren gewandt,
sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Schwalbacherstraße 63, 4 Tr.;**
dasselbst sucht ein in Küche und Hausarbeit selbstständiges Mädchen
baldisig Stelle; dasselbe geht auch als Aushülfe.

Ein gebildetes Mädchen, gesetzten Alters, ziemlich bewandert im
Kleidermachen, Bügeln und in Handarbeiten, erfahren im Haushalt,
das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle.
Näh. **Exped. d. Bl.** 3926

Ein Mädchen mit g. Empfehlungen sucht Stelle in einer ruhigen
Familie als Mädchen allein auf 15. Juni. Näh. **Steing. 28, I. Stb.**

➔ **Herrschafts-Personal** jeder Branche
empfiehlt und placirt stets das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3680

➔ **Hotel-Personal** empfiehlt das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 3680

Den verehrlich. Herren **Hoteliers** und **Restaurateuren**
wird zur kommenden **Saison** gut empfohl. männliches und
weibliches **Personal** seitens nachgewiesen durch (F. a. 290/3)
Westerfeld's Central-Stell.-Berm.-Bureau,
Frankfurt a. Main, Baugraben 10, I. 335

➔ Ein guter **Grasmäher** sucht Besch. N. **Platterstraße 11.** 3544

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich
als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres **Friedrichstraße 23,**
1 Etage hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Eine **tüchtige Verkäuferin**, wenn möglich in der Kurz-
und Modewarenbranche bewandert, suchen per sofort für ihr
Geschäft in der **Lauggasse**

Bouteiller & Koch. 3501

Eine **Verkäuferin** für ein feineres Galanterie- und Spiel-
waren-Geschäft gesucht. Näh. **Marktstraße 17.** 3875

Lehrmädchen für mein Putz- und Modewaren-Geschäft
gesucht. **Heinr. Zahn**, Kirchgasse 28. 3828

Kleidermacherinnen gesucht **Wobergasse 48.** 3097

Eine erste Arbeiterin, tüchtige Kraft, in ein **Confections-
Geschäft** gesucht.

Haberkorn, Mainz, „Café Volk“.

Perfecte **Rockarbeiterin** sofort gesucht **Wellstr. 22.**

Wellstrasse 27 bei Frau Krumholz werden Kleidermacherinnen sofort gesucht. 3871

Ein einf. Mädchen, im Kleidernähen geübt, gef. N. E. 3869

Ein gewandtes, junges Mädchen, etwas bewandert im Schneidern, das bei den Eltern wohnt, für Näharbeit und häusliche Verrichtungen gesucht in Spindler's Färberei, Langgasse 6.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, sofort gesucht Ellenbogengasse 2, 2 Stiegen rechts.

Ein braves Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Taunusstrasse 55, 2. Etage.

Bügelmädchen erhalten dauernde Beschäftigung in der Wäscherei von

W. Müller in Sonnenberg.

Wäschfrauen können dauernde Beschäftigung haben.

Wäscherei von W. Müller in Sonnenberg.

Ein anst., unabh. Monatmädchen gef. Kirchgasse 11, 2. Stock r.

Ein zuverlässiges Monatmädchen oder eine Frau sofort gesucht Schlichterstrasse 20, Parterre. 3878

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Herrngartenstrasse 19, II.

Tüchtiges, gewandtes Monatmädchen, durchaus unabhängig, gesucht Wilhelmstrasse 5, Parterre.

Ein braves, reinliches Monatmädchen gesucht.

Näh. alte Colonnade 35.

Eine unabhängige Monatsfrau für Nachmittags gesucht Walramstrasse 33. 3905

Monatmädchen gesucht Girschgraben 4, II.

Gesucht ein starkes Monatmädchen Brühlstrasse 12, II.

Ein Monatmädchen gesucht Rheinstraße 25, Seitenbau, Parterre.

Ein ordentl. Monatmädchen wird gef. Hellmundstrasse 17, Part. r.

Gesucht eine unabhängige, perfecte Person in Monatsstelle. Lohn 15 Mk. Näh. Karlstrasse 36, 1. Stock.

Aufwartefrau, welche kochen kann, für die Morgenstunden von 7—9 und Mittags von 12—2 Uhr gesucht. Näheres westliche Ringstrasse 8, Parterre.

Suche 5 Mädchen zur leichten Arbeit.

Näh. Exped. 3939

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Mühlgasse 13, Hinterhaus, Parterre. 3855

Ein einfaches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und zu Hause schlafen kann, sofort gef. Selenenstrasse 1, Frontsp. 3793

Ein reinliches, braves Mädchen tagsüber sofort gesucht Rheinstraße 36, Bel-Etage.

Ein jg., anst. Mädchen für Morgens gesucht Goldgasse 9, 2 Tr. I.

Es wird ein junges Mädchen für Nachmittags zum Ausfahren zweier Kinder gesucht. Näh. Adlerstrasse 71 bei Wallner.

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen bei

C. Christmann jr. 3913

Adelheidstrasse 60, 3 Tr., eine gut empfohlene, feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes Hausmädchen gesucht.

Eine Restaurations-Köchin und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit g. h. L. gesucht Sonnenbergerstrasse 57.

An English Lady about to join her husband in the Argentine wishes to take with her an experienced nurse, who understands English or French, for two children under two years. Apply to Mr. Henry Booth, Paulinenstrasse 2, Wiesbaden.

Ein gefestetes, tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung selbstständig vorstehen kann und im Besitz guter Zeugnisse ist, gesucht. Näh. Emserstrasse 20. 3697

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 14, Parterre.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 43. 3109

Ein ordentliches Mädchen gesucht H. Burgstrasse 10. 3614

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 3556

Ein williges Mädchen gesucht Frankenstraße 10, Laden. 3565

Ein anst. Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1 Stiege. 3805

Ein reinliches Mädchen wird zu baldigem Eintritt gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 3792

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Seitenbau. 3617

Ein zuverlässiges, fleißiges, evangelisches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet dauernde Stellung auf einem Hofgute am Rhein für sofort oder später. Näh. Exped. 3763

Ein reinl. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein tüchtiges, braves Mädchen für alle Arbeit gesucht bei

Brenner & Blum, Wilhelmstrasse 42. 2931

Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 32, 1 St. h. 3167

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Adersstrasse 23 im Laden. 3511

Junges Mädchen gesucht Taunusstrasse 29, 2 Stiegen.

Ein Mädchen gesucht Weillstrasse 19, 2 Stiegen.

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit selbstständig ist, nach Erbach a. Rh. gesucht. Näh. Rheingasse 11, 1 Stiege hoch.

Ein gefestetes Mädchen

mit guten Zeugnissen, das feinebürgerlich kochen kann und die Wäsche versteht, wird für Küche und Hausarbeit zum 15. Juni nach außerhalb gesucht. Zu melden Rheinstraße 81, I.

Ein tüchtiges, israelitisches Mädchen wird auf 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 3886

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird zum 15. Juni gesucht Mainzerstrasse 27.

Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Mainzerstrasse 44, Parterre.

Ein Mädchen zu häuslichen Arb. gesucht Schulgasse 10. 3887

Ein junges, ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, sofort gesucht Weillstrasse 2, Parterre. 3883

Ein Wildpret-, Geflügel- und Delicatessen-Geschäft sucht ein

Mädchen

(M.-No. 8658)

für den Laden und die Zurichtung. Offerten u. C. Q. 67 befördern G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. 18

Gesucht wird für nach Bad Kreuznach in eine kleine Familie ein kräftiges, sauberes Mädchen für

alle Arbeit bei 150 Mk. Jahreslohn und guter Behandlung. Näheres heute Dienstag den 4. Juni zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags bei Herrn Handelsgärtner Stupp, Frankenstraße, bei persönlicher Vorstellung zu erfahren.

Ein zuverlässiges, evangelisches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet Stelle bei einer kleinen Familie Dieblicherstrasse 13.

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Moritzstrasse 16, Parterre.

Gesucht sofort ein braves Kindermädchen Hellmundstrasse 49, 1 Treppe.

Ein Mädchen gesucht bei F. Groll, Adersstrasse 3. 3912

Gesucht zwei Mädchen in H. Familien Schachtstrasse 5, 1. St.

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, wird

sofort gesucht. Näh. Exped. 3940

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, Sattlerladen.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Dame Mauergasse 9, 1. Stock

Ein fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 47.

Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, gesucht Metzgergasse 9.

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 11, Part.

Gesucht mehrere junge Mädchen für häusl. Arbeiten, Zimmermädchen, Haus- und Küchennädchen und solche, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr., „Karlsruher Hof“

Ein anständiges Mädchen wird gesucht bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37. 3940

Buchhalter gesucht, der in freier Zeit die Bücher eines hiesigen Geschäftes führt. Es wird auf eine gediegene, tüchtige Persönlichkeit reflectirt. Näh. durch

A. Weltner, Delaspéestraße 6.

Bauschreiner (Bantarbeiter) gesucht Karlstraße 30. 3828

Tüchtige Schreiner sofort gesucht.

A. Dams'sche Möbel-Fabrik, Webergasse 4. 3786

Bleichstraße 20 wird ein Schreiner zum Fußboden legen gesucht.

Ein **Bauschreiner** zum Fußbodenlegen sofort gesucht
Wellrichstraße 9. 3932
Schlosser-Gehilfe gesucht Karlstraße 28. 3785
Tapezire-Gehilfe gesucht Ellenbogengasse 13. 3400
Ein **Tapezire-Gehilfe** gesucht Saalgasse 8.
Tüchtige **Maurer-Gesellen** für dauernde Beschäftigung bei
gutem Lohn gesucht. Näheres Bau-Dur. Lang, Louisenstraße 23.
Tüchtige **Tüncher-Gehilfen** gesucht Walramstraße 9. 3859
Ein tüchtiger **Asphaltteur** findet dauernde Beschäftigung gegen
guten Lohn bei **M. Schmidt**, Mauergasse 14. 3927

Gesucht per sofort

ein junger, kräftiger

Krankenwärter

Bleichstraße 37, Parterre. Melbezeit Mittags von 1—3 Uhr.
Ein **Kellner von Mittags 1/2 12 bis 3 Uhr** sofort
gesucht im „Hotel zum Hahn“.

Ein tüchtiger **Bierkellner** sofort, sowie ein **Aushilfs-**
kellner für Sonntags gesucht im „Rheingauer Hof“. 3930

Für unser **Flaschenbier-Geschäft** suchen drei er-
fahrene **Gehilfen**.

Wiesbadener Kronen-Bräuerei. 3899

Gesucht per 1. Juli oder später für ein hiesiges Geschäft gegen
Anfangsgehalt ein junger Mann, der sich dem kaufmännischen
Stand widmen will und eine coulante Handschrift besitzt. Offerten
unter **N. O. 50** an die Exped. 3426

Für ein technisches Geschäft wird ein mit guten Schul-Zeugnissen
versehener, junger Mensch als **Kaufmanns-Lehrling** gesucht.
Näh. Exped. 2784

Lehrling gesucht.

In eine hiesige **Liquor-Fabrik** und **Weinhandlung** wird
ein gesitteter, gesunder, junger Mann, der Lust und Liebe zur Arbeit
hat und rechnen und orthographisch richtig schreiben kann, unter
günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene
Offerten unter **G. D. 95** nebst Abschrift der Schulzeugnisse
befördert die Exped. 3116

2 Lehrlinge gegen Bezahlung gesucht. **Hexamer**, Gravenr. 2228

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei

H. Schütz, Posamentier, Neugasse. 3813

Einen auch zwei **guterzogene Lehrlinge** sucht

B. Becker, **Steinhauermeister**,

Mainzerstraße 62. 2384

Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933

Ein **Schreiner-Lehrling** wird unter günstigen Bedingungen

gesucht Steingasse 19. 3131

Lehrling gesucht. **L. Freeb**, Schreiner und Stuhlmacher,

Mauergasse 10. 1906

Schreiner-Lehrling gesucht Wellrichstraße 9. 3938

Schreiner-Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen

gesucht Schwalbacherstraße 22. 3953

Ein kräftiger **Junge** kann die **Rüferei** erlernen bei

Peter Dienst II., Mainz. (No. 20652) 335

Lehrling gesucht bei **H. Becker**, Bürstenfabrikant,

Kirchgasse 8. 3119

Einen **Lehrlingen** sucht **A. Leicher**, **Tapezire**,

Welshaidstraße 42. 16145

Tapezirelehrling gesucht.

D. Krömmelbein, Mühlgasse 13. 340

G. Junge l. d. **Tapeziregeschäft** erl. b. **J. Weis**, Nerostraße 23. 1770

Ein **Lackirer-Lehrling** gesucht Nerostraße 23. 16495

Ein **Lehrling** sucht **W. Stemmler**, Spengler-

meister, Nerostraße 14. 3462

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Kirchgasse 1 bei **Thoma**.

Schuhmacher-Lehrling gesucht Nero-

straße 18. 3798

Schneider-Lehrling gesucht Wellrichstraße 6. 3928

3665

Gesucht

ein zuverlässiger **Bierführer** gegen gute Bezahlung. Näh. Exped.

Ein jung. **Hausbursche** ges. Faulbrunnensstr. 10, Vöckel. 3858

Starker **Junge** gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. 3948

Gesucht

per sofort ein zuverlässiger **Bursche** vom Lande zwischen 17 und
18 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen verst. Näh. Exp. 3815

Ein **braver, ehrlicher Junge** als **Hausbursche** auf
gleich gesucht bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 3784

Für die **Wirthschaft** in der **Infanterie-Kaserne** wird ein
junger **Hausbursche** gesucht.

Ein junger **Hausbursche** sogleich gesucht. **Ed. Brecher**,
Material- und Farbwarenhandlung, Neugasse 4.

Junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht
Schwalbacherstraße 22. 3951

Zu sofort ein **Hausbursche** gesucht große Burgstraße 8
im **Fuchladen.** 3954

Ackerknecht und ein **Schweizer** gesucht
Hellmundstraße 39.

Schweizer gesucht **Milchcur Dambachthal 23.** 3637

Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäfts-
lokalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten
Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen,
werden höflichst gebeten, sich des Formulars (Beschreibung
der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau,
Tannusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Reelle und
coulante Bedienung.
3900 **J. Meier**, Immobilien-Agentur.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht in anständigem Hause ein möblirtes Zimmer
mit Pension. Näh. Schlichterstraße 22, 2 Stiegen.

Wohnung gesucht!

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf gleich,
spätestens aber zum 1. October, eine ruhige
Wohnung von 3—4 geräumigen Zimmern nebst
Küche und Zubehör, sowie Wasserleitung und
Gartenantheil. Gef. Off. nebst Preisangabe unter
Chiffre **L. 45** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3897

Wohnung von 5—6 Zimmern zu mietzen gesucht. Gef.
Offerten mit Preis an **A. Weltner**, Delaspéestraße 6, erbeten.

Gesucht

für gleich oder 1. Juli eine geräumige Hinterhaus-Parterrewohnung,
3—4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, wenn möglich Dohheimer-
straße oder deren Nähe. Näh. Exped. 3873

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht zum
1. October ein kleines **Landhaus** oder eine
Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör
und Garten in nicht zu großer Entfernung vom Walde. **Preis**
von Mark 1000 bis 1200. Gefällige Offerten mit Specifici-
rung und Preisangabe unter **S. F. 207** an die Exped. erbeten.

Eine anständige Dame sucht bis 1. Juli ein Schlaf- mit Wohn-
zimmer mit separatem Eingang, am liebsten Parterre. Offerten
unter **K. H. 1873** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Höhere Beamtenwitwe sucht 3—4 Zimmer nebst
Zubehör zum 1. October, Closet im Verschlag.
Off. mit Preisangabe unter **L. C. 309** an die Exped.
Suche in unmittelbarer Nähe meines Geschäftes ein großes
Zimmer und Mansarde oder 2 Zimmer.

J. Gibellius, Langgasse 25. 3975

Gesucht zum 1. October für 2 Personen 3 Zimmer und Zu-
behör (Frontspitze nicht ausgeschlossen) nebst Gartenst. in der Nähe
der Weilstraße. Off. mit Preisangabe unter **D. 6** an die Exped.

Eine im hohen Alter stehende Dame wünscht zu October eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **A. T. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Laden, für Parfümerie- oder Kurzwaaren-Geschäft geeignet, zu mieten gesucht durch **A. Weltner, Delaspéestraße 6.**

Angebote:

Ablerstraße 17 e. kl., freundl. Wohnung zu vm. N. 2. St. r. 3872
Adolphsallee 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Dormann, Albrechtstr. 19.** 3865
Delaspéestraße 4 (Bel-Etage) möbl. Zimmer zu verm. 3906
Dohheimerstraße 26 Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu verm., event. auch mit Stallung für ein Pferd. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. Näh. **Karlstraße 6, Part.**
Elisabethenstraße 21 schöne Hochparterre-Wohnung mit Balkon u. auf 1. Juli c. zu vermieten. Näh. daselbst. 3888
Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör ev. auch Gartenbenutzung, auf 1. Juli zu verm. 3914
Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf 1. October zu vermieten. 3895
Friedrichstraße 45 mehrere möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf gleich zu vermieten.
Gelenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911
Karlstraße 7, Hochparterre, 3 Zimmer mit Zubeh., ganz neu herger., für Oct. zu verm., schon früher beziehbar. 3870
Karlstraße 31 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei **Martin.** 3867
Lehrstraße 1a eine kl. Parterre-Wohn. auf Juli zu vm. 3947

Louisenstraße 12, I (nicht am Curpark) sind hoch-elegant möblierte Zimmer zu verm. 3978

Louisenstraße 24, Vorderhaus, Erdgesch., geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Christian Beckel.** 3935
Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3931
Mehrgasse 18 ist ein Zimmer nebst kleiner Küche zu verm. 3963
Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3924
Moritzstraße 31 im Neubau sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, 2 Kellern per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Maurermeister **Carl Schäfer, Albrechtstraße 33.** 3896
Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 3943
Müllerstraße 8 ist weggangshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866
Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937
Rheinstraße 7, Parterre, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, best. aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, großer Veranda, zum 1. Oct. zu verm. Näh. von 11—1 Uhr Adelsheidstr. 44, P.
Röderstraße 31, 1 Stiege links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Saalgasse 3 im 1. Stock 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 3933
Schwalbacherstraße 71 1 Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.
Schwalbacherstraße 75 sind Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Stiftstraße 22, Neubau, sind noch einige Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October oder auch früher zu vermieten. 3952
Walramstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 28.** 3925

Walramstraße 25 eine Dachwohnung zu vermieten. 3922
Wellrichstraße 13 zwei schöne, gutmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 3965
Wörthstraße 16 ist eine abgeschlossene Dachwohnung, Zimmer und Küche, gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 3921
 Mansarde an ordentliche Person abzugeben, auch gegen Dienstleistungen. Näh. Exped. 3874
 Im nördlichen Stadtteil ist ein schönes Hochparterre von 3 Zimmern und allem Zubehör möbliert oder unmöbliert vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 6, 3. Stock.**
Abzugeben auf längere Zeit eine hübsch möbl. Wohnung (Adolphsallee) an ruhige Leute ohne Kinder. Offerten unter **E. W. 111** an die Exped. d. Bl.

Möblierte Zimmer Kirchgraben 4, II, unweit der Langgasse und Webergasse. 1 eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer (auch Bürchenzimmer) mit oder ohne Pension Wörthstraße 1.
 Ein **Salon** und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu vermieten Dambachthal 6a, 1. Etage.
 Ein freundlich möbl. Zimmer mit Kasse für 15 M. sofort zu vermieten. Näh. **Lehrstraße 2, II.** 3898
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 21**, Frontspitze.
Möbl. Zimmer billig zu verm. **Ablerstraße 63, II l.** 3877
Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Walramstraße 8, 3 Stiegen.**
 Ein schön möbl. Zimmer per 15. Juni zu verm. **Neugasse 12, II.**
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. **Schulberg 17**, Parterre.
Möbliertes Zimmer (nach der Straße), ist billig zu vermieten Bleichstraße 23, 3. Stock links.
 Schönes möbl. Zimmer zu vermieten **Faulbrunnstraße 3, II.**
 Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 12, 2 St.**
 Gut möbliertes Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, 1. Et.** 3955
 Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Wellrichstraße 27**, Parterre.

Ein fein möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 20, II.** 3949

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Nerostraße 32.**
 Mansarde mit oder ohne Bett gleich zu verm. **Langgasse 45.**
Ein möbliertes Dachstübchen mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
 Anst. d. Leute erh. Logis. N. **Walramstr. 22**, Part. 3941
 Leute erhalten Kost und schönes Logis **Bleichstraße 33**, Gth., Part.
 Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erh. N. **Louisenstr. 31.** 3904
 Ein j. Mann f. gute Kost u. Logis erh. **Schwalbacherstr. 45**. N. im Laden.
 Ein solider Mann erhält Schlafstelle **Schachtstraße 8.**
 Ein rechl. Arbeiter erhält Kost und Logis **Frankenstraße 11.**

Nerostraße 20 Laden zu verm.

N. bei **Franz Schade, Heine Burgstraße 12.** 3890
Laden in guter Lage auf October zu vermieten. Näh. Exped. 3908

Für Weinhändler.

Neu herger. **Keller** (für 30 St.) mit Comptoir und Badr. sofort zu vermieten. Näh. **Elisabethenstraße 21**, Parterre. 3889
 Ein **Pferdestall** mit Futterraum zu vermieten. Näheres im „**Rheinischen Hof**“.
 In schönster Lage **Weinheims** an der Bergstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mädchenzimmer, Gartengenuss und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort zu verm. Näh. bei **Philipp Platz,** Weinheim und Kirchgasse 11, 2. Stock, hier. 3884
 (Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Familien-Pension Villa Hertha,

3 Neubauerstraße 3, nahe am Walde,

einige Zimmer frei geworden mit oder ohne Pension.

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Pilettanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen achter Turner u. Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Friederich“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Nida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 1. Juni 1889.

Geld.	Beisfel.
Doll. Silbergeld Mt.	Amsterdam 169.45—50 bz.
Dukaten	London 20.45 bz.
20 Frcs-Stücke	Paris 81.25 bz.
Sovereigns	Wien 172.20 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1889.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
1. und 2. Juni.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Barometer (mm) . . .	752.7	749.8	751.3	746.9	750.6	744.9	751.5	747.2
Thermometer (C.) . . .	+19.3	+23.1	+29.1	+30.1	+21.3	+23.5	+22.7	+25.0
Dunstspannung (mm)	13.0	13.8	13.9	13.6	13.0	13.6	13.3	13.7
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	66	46	43	69	63	64	57
Windrichtung und	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.		
Windstärke	schw.	schw.	schw.	chw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels-	heiter	heiter	heiter	heiter	völl.	thlw.	—	—
ansicht	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	—	—
Nebelhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 2. Juni: Abends starkes Wetterleuchten.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

Nachdruck verboten.

Für den 5. Juni: Warm, vielfach heiter, wolfig, frischweife bedeckt und gewitternd, meist schwacher bis mäßiger Luftzug.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 26. Mai bis incl. 1. Juni 1889.

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	II. Viehmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	III. Fischmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	IV. Getreide.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	V. Fleisch.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68	Hecht	2	140	a. 1. Weizen p. 40 Gr.	—	3	Ochsenfleisch:	—	—
Hafer . . . 100	15.80	15.20	II. Qual. p. 50	65	63	IV. Brod und Mehl.	—	—	b. 1. Weizen p. 30	—	3	v. d. Reule . . p. Kgr.	140	140
Stroh . . . 100	6.60	5.80	Fette Kühe:	—	—	Weizenmehl:	—	—	No. 0 . . . per 100 Kgr.	37	35	Rindfleisch . . .	132	120
Gerst. . . 100	6	4	I. Qual. p. 50	58	57	No. 1 . . . 100	34	32	II. . . 100	32	28	Schweinefleisch . .	120	120
II. Viehmarkt.	—	—	II. Qual. p. 50	54	52	No. 2 . . . 100	32	28	No. 0 . . . per 100 Kgr.	27	26	Kalb- u. Hammelfleisch . .	140	128
Fette Ochsen:	—	—	Fette Schweine p.	112	110	No. 3 . . . 100	28	26	No. 1 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68	Hammel . . .	120	110	No. 4 . . . 100	25	23	No. 2 . . . 100	25	23	Hamelfleisch . . .	140	140
II. Qual. p. 50	65	63	Kälber	120	110	No. 5 . . . 100	25	23	No. 3 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Fette Kühe:	—	—	III. Fischmarkt.	—	—	No. 6 . . . 100	25	23	No. 4 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
I. Qual. p. 50	58	57	Butter . . . per Kgr.	2.50	2.20	No. 7 . . . 100	25	23	No. 5 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
II. Qual. p. 50	54	52	Eier . . . per 25 Stück	1.50	1.20	No. 8 . . . 100	25	23	No. 6 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Fette Schweine p.	112	110	Handkäse . . 100	5	3	No. 9 . . . 100	25	23	No. 7 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Hammel . . .	120	110	Labruffkäse . . 100	5	3	No. 10 . . 100	25	23	No. 8 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Kälber	120	110	Kartoffeln per 100 Kilo	40	30	No. 11 . . 100	25	23	No. 9 . . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
III. Fischmarkt.	—	—	Neue Kartoffeln p. Kilo	30	20	No. 12 . . 100	25	23	No. 10 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Butter . . . per Kgr.	2.50	2.20	Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	10	8	No. 13 . . 100	25	23	No. 11 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Eier . . . per 25 Stück	1.50	1.20				No. 14 . . 100	25	23	No. 12 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Handkäse . . 100	5	3				No. 15 . . 100	25	23	No. 13 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Labruffkäse . . 100	5	3				No. 16 . . 100	25	23	No. 14 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Kartoffeln per 100 Kilo	40	30				No. 17 . . 100	25	23	No. 15 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Neue Kartoffeln p. Kilo	30	20				No. 18 . . 100	25	23	No. 16 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	10	8				No. 19 . . 100	25	23	No. 17 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140
						No. 20 . . 100	25	23	No. 18 . . 100	25	23	Schafffleisch . . .	140	140

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Tannhäuser“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse, Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen
Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme
Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1
und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags,
Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Juni: Schabothfest Vorabends
7 1/2 Uhr, Schabothfest Morgens 8 1/2 Uhr, Schabothfest Morgens
Confirmation und Predigt 9 1/2 Uhr, Schabothfest Nachmittags
3 Uhr, Schabothfest Abends 9 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Schaboth Vorabends 7 1/2 Uhr, Schaboth Morgens
6 1/2 Uhr, Schaboth Predigt 8 1/2 Uhr, Schaboth Nachmittags 4 Uhr,
Schaboth Abends 9 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Mai: Dem Postkaffner Friedrich Christian
Carl Stoll e. L., R. Elisabeth Catharine Henriette Marie. — Dem Korb-
macher Franz Bader e. L. — Am 27. Mai: Dem Schachtmeister Alois
Bachmann e. L., R. Theodore. — Dem Weinwirth Peter Kälzer e. L.,
R. Frieda Marie. — Am 30. Mai: Dem Bremser Heinrich Hellmann
e. L., R. Auguste Marie Gertrude Sophie. — Dem Lehrer am Gymnasium
Jacob Gull e. L., R. Agnes Therese Lina.
Aufgehoben. Der Tagelöhner Carl Philipp Wilhelm Johann Adolf
Barth von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Philippine
Christiane Dahn aus Sonnenberg, wohnh. dahier. — Der Gärtner Peter
Joseph Schreiber aus Rastätten, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier,
früher zu Geisenheim im Rheingaukreise wohnh., und Anna Marie Wapfelhan
aus Preßberg im Rheingaukreise, wohnh. dahier. — Der Königl. Premier-
Lieutenant des 8. Bayerischen Infanterie-Regiments Gustav Friedrich
Schmid aus Eichstätt, wohnh. zu Mex., und Emma Theodolinde Eugenie
Berger aus Passau, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Philipp Wilhelm
Florenz aus Homburg im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Maria Fröhlich
aus Ellar, Kreises Limburg, wohnh. zu Ellar, früher dahier wohnh.
Verheirathet. Am 1. Juni: Der Fabrikarbeiter Peter Mainz aus
Holzhausen über Mar im Unterlahnkreise, wohnh. zu Amöneburg, Ge-
meinde Castet bei Mainz, und Sophie Fuchs aus Lorschbach, Kreises Höchst,
bisher dahier wohnh. — Der Kaiserl. Regierungs-Assessor Heinrich Mari-
milian Menck aus Saarburg in Lothringen, wohnh. zu Saarburg, und
Olga Hedwig Frieda Dunderstadt von hier, bisher dahier wohnh. — Der
Kaufmann Philipp Heinrich Sulzer von hier, wohnh. dahier, und Sophie
Elisabeth Caroline Louise Wilhelmine Thon von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 31. Mai: Melchior, geb. Thiel, Ehefrau des Privat-
manns Ernst Ferdinand Kronenbold, alt 63 J. 10 M. 8 T.
Königliches Standesamt.

macht weichen und traten den Rückzug an, wobei sie bis auf die Straße mit Biergläsern bombardiert wurden.

-o- **Einen Selbstmordversuch** machte am Sonntag Mittag der hier wohnhafte 26 Jahre alte Handlungsgehilfe Salu D., indem er sich aus einer Pistole zwei Kugeln in die Stirne schob. Der Lebensmüde wurde schwer verletzt nach dem städtischen Krankenhaus transportiert, wobei die Geschosse wieder entfernt wurden. Wie man hört, soll unglückliche Liebe den jungen Mann zu dieser verzweifelten That getrieben haben.

-o- **Gefühlswechsel.** Herr Kassirer Franz Maurer ca. 59 Ruten Bau-Terrain an der Philippsbergstraße für die Summe von 40,058 Mk. 40 Pf. von Quersfeld's Erben erworben.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2264 Personen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Das Eingeladene in Nr. 148 Morgen-Ausgabe des „Rhein. Kurier“ in Sachen unserer neuesten Errungenschaft, der Wiesbadener Straßen-Eisenbahn, „Dampfbahn“ genannt, kann im Interesse der Sache nicht ohne Entgegnung bleiben. Von seiner Seite ist bis jetzt die Bedürfnisfrage im Allgemeinen bestritten worden, soweit es sich darum handelte, eine billige Fahrgelegenheit nach dem Wald (Beau-Site) und eine weitere bequeme Verbindung nach dem Rhein (Wiedrich) zu besitzen und zu erringen. Die letztere ist um so notwendiger, als der bestehende Bahnverkehr vermittelst der Staatsbahn zwischen Wiesbaden und Wiedrich ein äußerst mangelhafter und belästigender ist und eine Abhilfe hier ganz besonders geboten war. Ob diese beiden Verbindungen nach dem Wald und nach dem Rhein durch eine Dampf-Eisenbahn erreicht werden müßten, ist eine andere Frage. Es wird nur wenige Menschen mit objectivem Urtheil geben, die kühn genug sind, zu behaupten, daß die erwähnte neue Verbindungsart in praktischer, geschweige in schöner oder gar idealer Weise gelöst worden sei. Das aber müßte in vorliegendem Fall in der ersten Cur- und Wadestadt der Welt umherschweifend erreicht werden, als die Bahn durch deren vornehmste Curstrassen geführt worden ist. Es ist ja kein Zweifel, der Sinn für elegante, auf der Höhe der Zeit stehende Lösungen ist hier in Wiesbaden nicht gerade groß zu nennen, daß aber sind wir sicher, daß, falls der Gemeinderath ein richtiges Bild zum Voraus sich hätte machen können, er nie und nimmer eine solche Anlage, wie die nunmehr verwirklichte, gestattet haben würde. Unter den vielen Nachtheilen, welche uns diese Dampf-Eisenbahn gebracht hat, sind unbestritten: 1) Der bis in die Nacht hinein verursachte, die Ruhe unserer Gäste störende Lärm; 2) die große Belästigung und Schädigung der sämtlichen Anlieger auf der ganzen Bahnstrecke durch Rauch und Dampf, welche, so lange Steigungen zu überwinden sind, nicht zu beseitigen sein werden. Auch die regelmäßig ausströmenden dicken Qualen sind nicht zu verachten; 3) die erheblich vergrößerte Gefahr für Fußgänger, besonders aber für Fuhrwerk und Reiter. Wer letzteres leugnen will, dem empfehlen wir eine Probefahrt mit guten, temperamentvollen Pferden, wie solche zu Hunderten hier vorhanden sind, nach der Beau-Site. Man überzeuge sich nur, in welcher Aufregung sich beim Herannahen der Dampfcolosse Pferde wie Insassen befinden, und diese Reiter sind doch unsere Gäste, unser Fremdenpublikum, das hier am Ort zu halten sonst kein Opfer zu groß ist und sein darf. Warum das Alles? Der von dem Herrn Oberbürgermeister den beiderseitig führenden Herren gegenüber gemachte Vorwurf, weshalb dieselben nicht früher ihre Einwände erhoben hätten, kann als eine Entlastung für die Gemeindebehörde nicht angesehen werden. Die Bürger zahlen ihre Steuern und übertragen vertrauensvoll diesen und den erwähnten Vertretern die Fürsorge für die uns obliegenden Angelegenheiten und dürfen und müssen die Wahrung unserer Interessen in guten und kundigen Händen wahren. Ohne unserer kühnsten Vertretung, welche in dieser Angelegenheit fähigst im guten Glauben gehandelt hat, zu nahe treten zu wollen, können wir den Vorwurf nicht unausgesprochen lassen, daß sie solche Angelegenheiten, welche für die Gesamtgemeinde von so immenser Wichtigkeit sind, nicht in fachkundigere Hände zur Prüfung legte. Einem Fachmann würde es nicht entgangen sein, daß Dampfbetrieb für Straßen wie die hier durchzuführenden: Rheinstraße, Wilhelmstraße, Lammstraße, Elisabethstraße und Nerothal, sich überhaupt nicht eigne. Genügte ein nach richtigen Grundsätzen geleiteter und den Bedürfnissen angepaßter Pferdebahnbetrieb, wie beispielsweise in Frankfurt und im Herzen unserer Stadt (durch die Langgasse), vom Rondell zur Beau-Site nicht, was vorläufig nicht erweisen ist — da in diesem Fall vom Rondell aus die drei- bis vierfache Zahl der Züge zum größten und wirklichen Nutzen des Publikums hätte laufen können — so gab es andere geräuschlose und nach keiner Richtung belästigende Triebkräfte. Weiter: ein Fachmann würde auf den ersten Blick — vor Beginn der Ausführung und nicht hinterher, also zu spät, gesehen haben, daß das Nerothal nicht die erforderliche Breite besitzt, um auf dem zuvor schon zu schmalen Wege noch eine Eisenbahn etabliren zu können. War eine Verbreiterung des Nerothals aber geboten, so mußte diese vor der Eröffnung jedes weiteren Betriebes erfolgen; so ist ein geradezu gefährlicher Zustand geschaffen worden. Der Fachmann würde endlich nach den vorgelegten oder einzufordernden Zeichnungen sofort begriffen haben, daß man Locomotiven und Waggons von so ungeschickter Gestalt nicht vor unsere und unserer Fremden Augen bringen dürfte. Was nach Darmstadt, Essen, etwa auch nach Gonsenheim, Dögheim oder Nambach paßt, das ist noch lange nicht gut genug für Wiesbaden, und zumal nicht für unsere vornehmen Curstrassen. Das zu wählende Verkehrsmittel mußte einzig in seiner Art dastehen: äußerst praktisch, ohne die oben geschilderten Mängel, dabei äußerst schön, gerichtlich und elegant. Das ist es, was wir fordern. Wir verlangen ein Verkehrsmittel, das die Anerkennung Aller, Geheimlicher wie Fremder, findet. Man kann, worauf von anderer Seite

hingewiesen worden ist — vorausgesetzt, daß man will oder muß — sich an Alles, sogar an das Hässliche gewöhnen; dazu liegt aber hier durchaus kein Grund vor. Nebenbei bemerkt, ist das Exempel von Mainz vor 30 Jahren hier nicht zutreffend. Gerade in Mainz hat man mit 18,000,000 Mark Unkosten durch die Bahn-Umführung das angeführte Musterwerk beseitigt. Es war möglich, hier ein Verkehrsmittel zu schaffen, welches die Bedürfnisfrage in jeder Hinsicht gelöst hätte, ohne so große und schwere Schädigungen und Unzulänglichkeiten über einen großen Theil unserer Stadt zu verhängen. Jetzt ist es für die Gemeindebehörde allerdings zu spät und nur von der Einsicht des Herrn Polizei-Präsidenten kann Abwendung erwartet werden. Die Gemeindebehörde hatte von vornherein Alles, jetzt — außer der Beschwerde — Nichts mehr in der Hand. Unseres Dafürhaltens ist bei der ganzen Pferdebahn-Concessionierung nicht beachtet worden, daß die Linie Wiedrich-Beau-Site sich in zwei Theile theile, welche ganz verschiedenen Verkehrsinteressen dienen. Die eine Strecke, und zwar die Strecke Beau-Site-Rondell hat lokale Interessen zu befriedigen und mit Wiedrich als Endstation nicht das Mindeste zu schaffen; dementsprechend müßte ein recht häufiger, fast ununterbrochener Bahn-Verkehr zwischen Rondell und Beau-Site eingerichtet werden, während vom Rondell nach Wiedrich weniger, aber erheblich größere Züge laufen müßten. Für den Lokalverkehr Rondell-Beau-Site würde ein, nach diesen Grundsätzen geleiteter Pferdebahnbetrieb mit ebenso billigen Tariffüssen vorzügliche Dienste thun und dem Dampfbetrieb, zumal durch erstere das Ein- und Aussteigen an jeder Stelle ermöglicht wird, in allen Stücken vorzuziehen sein. Vom Rondell nach Wiedrich wäre maschineller Betrieb ganz am Platz, ohne damit sagen zu wollen, daß, wie es jetzt geschieht, das Blattwerk der herrlichen Baum-Allee verbrannt werden muß. Auch an dem Blattwerk dieser Bäume zeigt sich nämlich eine vollständig eingestiegene Fahrstraße. Wir sind der Meinung, daß die theilnehmenden Factoren Alles aufbieten müssen, um hier so rasch und so gut als nur irgend möglich diese Zustände wieder zu beseitigen. Der concessionirten Gesellschaft dürfte es nicht schwer fallen, in der bezeichneten Richtung Zugeständnisse zu machen, da sie in der Lage ist, das gesammte Material auf ihren zahlreichen anderen Strecken, etwa in Essen oder Gonsenheim, zu verwerthen. Möchten schließlich diese Erörterungen auch dazu dienen, unsere Gemeindebehörde zu veranlassen, in der Zukunft Dinge von so einschneidender Bedeutung zur eingehenden Prüfung an Leute zu verweisen, die derartigen Aufgaben in jeder Hinsicht gewachsen sind.

o **Wiedrich, 3. Juni.** Gestern Abend nach 9 Uhr stiegen noch etwa 100 Wiesbadener Damen und Herren auf dem Landungsplatz in den von Wiesbaden gekommenen und zur Abfahrt bereiten Zug der Dampf-Strassenbahn ein, als ihnen von dem Zugspersonal bedeutet wurde, daß dieser Zug nicht nach Wiesbaden, sondern nach dem Depot führe. Der letzte Zug von hier geht schon um 8 1/2 Uhr, jedenfalls viel zu frühe. — Zur Feier des 24jährigen Jubiläums des Herrn Bassé, Buchhändler der Wuth'schen Bierbrauerei wurden dem hier allgemein beliebten Herrn mehrfache Ovationen zu Theil, sowohl von dem jetzigen Besitzer des ausgedehnten Geschäftes, als auch von seinen zahlreichen Freunden.

o **Frauenstein, 3. Juni.** Ende voriger Woche wurden hier bereits die ersten Frühkirschen gepflückt.

* **Homburg, 1. Juni.** Heute Mittag 1 Uhr traf, aus Italien kommend, Ihre Königl. Hoheit Prinzess Friedrich Karl von Preußen mit Gefolge hier ein, wurde am Bahnhof von Hofequipagen abgeholt und fuhr alsbald nach dem Königl. Schloß.

* **Vom Westerwald, 1. Juni.** Im Oberwesterwaldkreis und im Kreis Westerburg beabsichtigt man, den Handfertigkeits-Unterricht für Knaben als Hausindustrie einzuführen. Die beiden Kreise wollen daher gemeinschaftlich einen Lehrer in der Bildungsanstalt für Handwerks-Unterricht in Leipzig ausbilden lassen. Die Kosten tragen die Kreiskassen mit je 180 Mark. Auch im Handwerks-Unterricht für Mädchen soll insofern eine Aenderung eingeführt werden, als an Stelle des nach der alten Methode erteilten Einzelunterrichts, der Massenunterricht nach bewährten neuen Methoden treten soll.

* **Personal-Nachrichten aus dem Forstfach.** Die Oberförster Wilhelm zu Jöhren und Scheuch zu Walmerod treten auf ihren Antrag vom 1. Juli c. mit Pension in den Ruhestand. — Der bisherige Hilfsjäger Altmann ist als Jäger der Classe A ausgeschieden. — Der Jäger der Classe A Pehlmann ist behufs Uebertrittes in einen anderen Bezirk aus dem hiesigen ausgeschieden. — Der Forstmeister Hinz ist für die Zeit von Ende Mai bis Anfangs Juli c. mit der Vertretung des Oberforstmeisters Ziemann zu Osnaabrück beauftragt worden. — Der Communalförster Albert zu Johannisberg tritt mit dem 1. Juni d. Js. in den Ruhestand und ist die hierdurch erledigte Communalförsterstelle Johannisberg, Oberförsterei Dietrich, dem Königl. Hilfsjäger Tillmann interim. übertragen worden. — Der Communalförster Kahleberg zu Seelbach ist gestorben und die hierdurch erledigte Communal-Waldwärterstelle Seelbach, Oberförsterei Runkel, dem Hilfsjäger der Classe A II Kiefer interim. übertragen worden. — Dem Königl. Hilfsjäger Maus ist an Stelle des in den Ruhestand versetzten Communalförsters Diefenhardt die Communal-Försterstelle Schwanheim, Oberförsterei Cronberg, vom 1. Juli d. Js. ab interim. übertragen worden. — Dem Königl. Forstaufsicher Schoof zu Stun ist die Communal-Försterstelle Alendorf in der Oberförsterei Merenberg zum 1. Juli interim. übertragen worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Der „Mikado“ in Mainz.** Wir machen unsere Leser auf die in deutscher Sprache stattfindenden Aufführungen des Operetten-Ensembles des Hamburger Carl Schulze-Theaters in Mainzer Stadt

Theaters besonders aufmerksam. Die ersten Kräfte dieser berühmten Operetten-Gesellschaft wirken mit.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. Juni: „Milado“. Donnerstag den 6.: „Die Jüdin“. Samstag den 8.: „Garmen“. Sonntag den 9.: „Tannhäuser“. Montag den 10.: „Milado“. Dienstag den 11.: „Reise um die Erde“. — Schauspielhaus. Dienstag den 4.: „Geier-Wally“. Mittwoch den 5.: „Das Urbild des Tartüffe“. Freitag den 7. (neu einst.): „König Lear“. Samstag den 8.: „Was Ihr wollt“. Sonntag den 9.: „Kerböbe Frauen“. „Unter vier Augen“. Montag den 10.: „Geier-Wally“. Dienstag den 11.: Gastspiel des Herrn Bintl: „Ranon“.

*** Aus der Theaterwelt.** Die städtischen Behörden von Magdeburg beabsichtigen, das Stadttheater (gegenwärtig einer Actiengesellschaft gehörend) vollständig in den Besitz der Stadt zu bringen. — Fräulein Poppe vom Hamburger Stadttheater ist auf drei Jahre für das königliche Schauspielhaus in Berlin engagiert worden. — Fräulein Nitscha Buge bestritt mit Herrn Stahl hauptsächlich die Kosten des letzten Einakter- (Novitäten) Abends am Berliner Theater. In drei Stücken fand sie wieder den lebhaftesten Beifall von Kritik und Publikum.

*** Die Aufführung des „König Lear“** auf der neu eingerichteten Bühne des Münchener Hoftheaters vor dem Publikum gestaltete sich, wie wir den „Münch. N. N.“ entnehmen, zu einem Triumphe für Intendant, Regie und Darsteller. Unter den Letzteren zeichnete sich besonders Herr Schneider durch machtvolle Wiedergabe der Titelrolle aus. Herr Regisseur Savits und Herr Obermaschinenmeister Lautenschläger mußten am Schluß mehrmals mit den Schauspielern erscheinen, um den Beifall des begeisterten Publikums entgegenzunehmen.

*** Die Bühne Shakespeares.** Aus München, 30. Mai, schreibt man der „F. Z.“: Zu Anfang April verkündete die Leitung des hiesigen Hoftheaters, daß sie zur Bekämpfung des Schadens, den die klassischen Dichtungen durch das System der modernen Ausstattung und Einrichtung der Bühne erleiden, entschlossen sei, „mit einer Reincinrichtung des „König Lear“ auf umgestalteter Bühne den Versuch zu unternehmen, dem hiesigen Publikum Shakespeare in seiner ganzen originalen Größe und Reinheit vorzuführen.“ Heute fand die Generalprobe dieser Vorstellung vor geladenem Publikum statt, welcher übermorgen die erste öffentliche Aufführung folgen soll. Wir können also bereits jetzt Rechenschaft darüber geben, worin die Umgestaltung der Bühne besteht und welche Wirkung dadurch erreicht wird. Das Orchester ist zum Theil überdeckt; die Schauspieler sind um die ganze Breite dieses neugewonnenen Flächenraumes, auf welchem sie sich zumeist bewegen, den Zuschauern näher gerückt. Dadurch sollen sie, weil überdies jener Raum durchweg ohne jedes Decorationsstück bleibt, gezwungen sein, ihre ganze Wirkung nur in Wort, Miene und Geberde, also in gutem Spiele, zu suchen. Der Raum zwischen der rechten und der linken Seite der ersten Couliß ist auf diesen beiden Seiten mit Teppichen und Tapeten, welche zu Ein- und Ausgängen dienen, abgegrenzt und oben mit einer Decke versehen, über welche verhängene Fenster, gleich denen im ersten Stock eines Hauses, sich befinden. Dieser Raum stellt also ein Gemach dar. Während der vordere Raum, vom Orchester bis zum Beginn dieses Mittelbaues, immer frei bleibt, wird in diesem Gemach bisweilen ein Requisitenstück, etwa ein Ruhebett oder ein Thronessel aufgestellt. Diese ein wenig erhöhte Mittelbühne, für die Auftritte intimer Art bestimmt, wird nach Abschluß solcher Auftritte durch einen zweitheiligen fallenden Vorhang geschlossen, während die Handlung im vorderen Raume weiter geführt wird. Im Hintergrunde der Mittelbühne befinden sich die einzigen wechselnden Decorationen, welche das umgestaltete Theater noch kennt: gemalte Prospekte, je nach Bedürfnis Landschaften, Haide- und Burgen etc. darstellend. Die Prospekte sind meist Wand-Decorationen, die sich rasch und geräuschlos vor den Augen des Zuschauers, jeder Aenderung des Schauplatzes entsprechend verschieben. Die ganze dreitheilige Bühne ist nur zwei Coulißen tief, überall seitwärts durch hängende Leinwand geschlossen. Ein Soffleurtakt ist nicht sichtbar. Der große, die ganze Bühnenbreite verdeckende Vorhang schließt sich nur nach jedem Akte. Sonst bewegt sich die Handlung immer fort, entweder im Vordergrund oder im überdeckten Mittelgrunde oder in beiden zugleich, während die Prospekte des Hintergrundes uns zeigen, wo wir uns befinden. Die Handlung wird also weniger unterbrochen, als bei der bisherigen Inszenierung. Das ist allenfalls der Gewinn des Gedankens: zur Einfachheit zurückzukehren, die Aufmerksamkeit von allen Nebenbängen hinweg auf Dichtung und Darstellung zu lenken. Allerdings nicht die Frucht nur dieses Gedankens, sondern auch einer Unterstützung desselben durch die Hilfsmittel der modernen Technik. Im Aufbau war es etwas der Shakespeare'schen Bühne Ähnliches, was man errichtet hat; die Ausstattung aber, die man dem nach altem Muster erneuerten Bau gegeben, ist durchaus ein Erzeugniß neuester Zeit: echte Costüme von geschichtlicher Treue, Wandschmuck von großer Pracht, vortrefflich gemalte Prospekte, elektrische Lichteffekte, wahre Mutterleistungen der Regie, der Theatermalerei, der Technik. So ist diese Generalprobe allerdings nicht die Wiederholung einer Aufführung geworden, wie sie die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts in England gesehen hat, aber vielleicht etwas Besseres, wenigstens etwas für uns Nützlicheres: eine sehr gute Darstellung in einer Einrichtung, welche die Wirkung der Dichtung steigert und die Schauspieler zu größerer Leistung nöthigt. Dem „Berl. Tagebl.“ schreibt man darüber u. A.: „Die Neuerung übertraf, was die Wirkung anbelangt, bei Weitem alle gehegten Erwartungen. Man lernt thatsächlich Shakespeare kennen, so wie er ist. Sein Wort und Wesen treten rein und unverfälscht aus dem Bühnenwerk heraus. Diese positive Bedeutung des Versuches erschien wichtiger als die negative Absicht, eine Reaction gegen das Meinergestüm einzuleiten, zumal auch die Bühneneinrichtung eine große Pracht in den Costümen und nicht weniger als 21

wandelnde Prospekte zeigt, in denen die decorative Malerei das Höchste geleistet hat. Zum ersten Male wurden transparentartige Hinterwände verwendet, die vor Allem dem Bilde der wetterdurchtönten Haide zu schaurig-schöner Wirkung verhelfen.

*** Vom Pariser Salon.** Ueber die Preisvertheilung im „Salon“ wird aus Paris berichtet: Der Erringer der Ehren-Medaille, Dannan-Bouveret, hatte im Jahre 1885 im Salon eine „Jungfrau mit dem Kinde“ ausgestellt, die damals in der „Frankfurter Ztg.“ gebührend belobt worden war. Im Jahre 1888 figurirte sie dann auf der Münchener Ausstellung und gefiel so allgemein, daß die Regierung sie für die Pinakothek ankaufte. Jetzt ist sie wieder in der Weltausstellung zu sehen, wo Dannan-Bouveret im Ganzen durch 9 Bilder vertreten ist. Das Schicksal der Bretoninnen ist auch bereits entschieden. Der reiche Mülhauser Fabrikant Meg hat sie für 100,000 Franken erworben und wird sie nach dem Schluß des Salons in seiner Galerie zu Basel aufhängen. — Von den Entscheidungen der Preisrichter ist die Ehrenmedaille hervorzuheben, welche ein deutscher Maler, Mag Fleischer von Bivis (so steht im Catalog, vielleicht ein Druckfehler), erhalten hat. Fleischer hat zuerst unter Gussow in Berlin und dann unter Bouguerau und Robert Fleury in Paris studirt. Sein Bild ist sehr ansprechend. Es stellt eine Schaar kleiner Buben dar, welche in einem Bache baden. Im Ganzen haben 22 deutsche Maler sich am Pariser Salon theilgehabt.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Besuch des Kaisers anlässlich des zehnten schlesischen Musikfestes in Görlitz unterbleibt. — Der Kaiserbesuch in Meiningen beim Herzog ist auf den 19. August festgesetzt; bei der Rückkehr von Bayreuth wird der Kaiser sich mit dem Herzog auf Schloß Altenstein begeben. — Es heißt, der Abgeordnete Hamacher würde zufolge seiner Verdienste um den Ausgleich des westfälischen Strikes zum Staatsrath berufen. — Dem bisherigen Oberpräsidenten der Provinz Westfalen, von Hagemeister, ist bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst der Charakter als Wirklicher Geheimrath mit dem Prädikat „Excellenz“ verliehen worden.

*** Ueber die Gründe des Ausscheidens des Oberpräsidenten von Hagemeister** theilt die „Post“ Folgendes mit:

Herr v. Hagemeister hatte in der Annahme, daß der Majoritätsbeschluß der Delegirten-Versammlung in Bochum am 25. Mai wegen Wiederaufnahme des Generalstrikes am 27. Mai zu großen Unruhen und zu Gewaltthatigkeiten gegen die arbeitswillige Minorität führen werde, nach Berathung mit den Verwaltungsbeamten des Strikagebietes an das Staatsministerium den Antrag gestellt, auf Grund des § 16 des Gesetzes über den Belagerungszustand die Suspension der Verfassungsartikel über den Schutz der persönlichen Freiheit, die Unverletzlichkeit der Wohnung, die Pressefreiheit und das Vereins- und Versammlungsrecht anzuordnen. Die in der Sitzung des Kronraths am 27. Mai erfolgte Ablehnung dieses Antrags hat den Oberpräsidenten von Hagemeister zu dem Antrage auf Enthebung von seiner Stelle veranlaßt, zumal auch sein Gesundheitszustand seit einer schweren Operation, welcher er sich in der Klinik des Prof. von Bergmann hatte unterziehen müssen, erschüttert ist. Hierauf ist unterm 29. Mai dem Oberpräsidenten von Hagemeister der nachgesuchte Abschied unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimrath in Gnaden ertheilt worden. Derselbe wird seinen Wohnsitz künftig auf seinem Gute Klausdorf im Kreise Franksburg nehmen.

Dasselbe Blatt nimmt das Oberbergamt Dortmund gegen die Andeutungen in Schutz, daß es während des Strikes die Hände in den Schooß gelegt habe. Es habe die Landesverwaltungsbehörden als sachverständige Behörde unterstützt und möglichst zwischen den Parteien vermittelt, wenn auch von dieser Thätigkeit wenig in die Oeffentlichkeit gedrungen sei.

*** Zum Bergwerksstrike.** Dem Vernehmen nach wären seitens der Regierung Maßnahmen in Aussicht genommen, um auf geordnetem Wege Mißständen vorzubeugen, wie sie die Ausstands-bewegung der Bergleute in Westfalen und Schlesien im Gefolge hatten und in Zukunft vielleicht in noch stärkerem Maße haben würden; die Erörterungen sollen noch nicht abgeschlossen sein. Ueber die Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitern in den Bergwerken finden jetzt genaue amtliche Erhebungen statt, über deren Ergebnisse dem Kaiser besonders berichtet werden soll; auch in Oberschlesien wird übrigens der Ausstand als nahezu beendet angesehen.

*** Eine Versammlung konservativer Männer** in Berlin, an der Spitze bekannte Führer der konservativen Bewegung, sprach sich in einer Debatte über den Bergwerksstrike mit großer Majorität dafür aus, daß den Arbeitern von Staatswegen ein Gewinnantheil an solchen Industrie-Unternehmungen gegeben werde, welche von der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Bergwerke abgefallen und dem Actienwesen anheimgefallen seien. Es wurde folgende Resolution angenommen:

„In Erwägung, daß die jüngsten großen Arbeitsstellungen nur ein neuer Beleg sind für die Thatsache, daß die Entwicklung des herrschenden wirtschaftlichen Systems an einem Punkte angelangt ist, wo

dasselbe im allgemeinen Staatsinteresse als eine öffentliche Gefahr gekennzeichnet werden muß, erklärt die am 31. Mai 1889 in der Tonhalle stattgefundene Versammlung: Es ist Pflicht der reichserhaltenden Parteien, die Frage einer zeitgemäßen Neuordnung der Erwerbsverhältnisse auf Grund des unter der Leitung und Mitwirkung der Staatsgewalt zu organisierenden, zunächst die bedeutendsten Produktionszweige umfassenden genossenschaftlichen Betriebs in ernstlicher Erwägung zu ziehen und gleichzeitig thätig dafür einzutreten, daß durch die baldige Einführung ausreichender Arbeiterchutzgesetze der geistigen und sittlichen Verkümmern der großen Volksklassen vorgebeugt und das wirtschaftliche Sinken derselben in ein staatsfeindliches, zu jeder Mitarbeit an dem allgemeinen Kultur-Fortschritt unfähiges Proletariat verhindert wird. Die Liebe zu König und Vaterland kann nicht besser betätigt, der christliche Gedanke nicht entschiedener zum Ausdruck gebracht werden, als durch die Schaffung gesunder Grundlagen des wirtschaftlichen Lebens.

* **Der Bundesrath** hat in seiner letzten Sitzung die Zustimmung erteilt: Dem Antrage der Ausschüsse, betreffend die Ermittlung des Alkoholgehalts, des zur steuerlichen Abfertigung gelangenden Brenntheins, dem Entwurf einer Verordnung wegen Abänderung bzw. Ergänzung der Verordnungen vom 16. August 1876 und 4. März 1879, betreffend die Rationen der bei der Militär- und der Marine-Verwaltung angestellten Beamten und dem Entwurf eines Gesetzes für Glas-Lothringen über die Erbschaftsteuer, letzteren Entwurf mit dem vom Bundesauschuß von Glas-Lothringen beschlossenen Änderungen. Die bereits erfolgte Ueberweisung der Gesetzentwürfe für Glas-Lothringen über die Hypothekengeldzinsen und über Grundeigentum, Hypothekenzinsen und Notariats-Gebühren an die zuständigen Ausschüsse genehmigte die Versammlung. Mit der Vorberatung über die vom Reichstage zur Ermöglichung überwiegender Revisionen, betreffend die Herabsetzung bzw. den Erlass des Zolles für ungeschälte Reisensäfte, Senfsamen, eichene Fassbündel und Fäseln, wurden die Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr beauftragt. Eine Eingabe, betreffend die Zollbegünstigung der Reisartefabrikation, wurde dem Vorsitzenden übergeben. Einer Eingabe wegen Minderung des Ausbeuteverhältnisses bei der Getreide-Vermahlung für die Zollbehandlung bei der Ausfuhr, dem Gesuch des Vorstandes einer Actien-Gesellschaft um Zulassung von Actien mit einem geringeren Nominalbetrage als dem gesetzlichen Mindestbetrage und der Eingabe einer gräflichen Familie, betreffend die Anerkennung der Befreiung ihrer Mitglieder von der Wehrpflicht, beschloß der Bundesrath eine Folge nicht zu geben. Die vom Reichstage genehmigte Declaration zum Artikel 3 der Internationalen Neblaus-Convention wird zur Publikation gelangen, sobald die allseitige Inkraftsetzung zum 1. Juli d. J. sichergestellt ist.

* **Chejubiläums-Medaille.** Die von Kaiser Wilhelm I. bald nach dessen goldener Hochzeit im Jahre 1879 gestiftete Chejubiläums-Medaille wurde nach dessen Tode bekanntlich nicht mehr verliehen. Kaiser Wilhelm II. hat nunmehr eine ähnliche Medaille gestiftet, die auch schon in einigen Fällen verliehen worden ist. Sie weicht von der früheren erheblich ab. Wie jene ist sie aus Silber hergestellt, trägt die Wabnisse des gegenwärtigen Herrscherpaares mit entsprechender Umschrift und auf der Rückseite die Aufschrift: „Zum Chejubiläum. Seit frohlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. Römer C. 12, V. 12.“

* **Geistliche und Kirchenbeamte** sind zu kirchlichen Gemeindebeiträgen nicht heranzuziehen. Diese Entscheidung ist jüngst vom Ministerium der geistlichen Angelegenheiten anlässlich folgenden Streitfalls getroffen worden: An der Pfarrkirche in Reife waren Ausbesserungen ausgeführt worden, zu deren Kostenbedeckung die Regierung zwei Drittel zahlte, während die Gemeinde ein Drittel aufzubringen hatte. Ein Mitglied der Gemeinde verlangte nun in einer Bescheidenschrift an das Reisser Landrathsamt, daß auch die Geistlichen und Lehrer zu den Lasten von Kirche, Pfarr- und Küsterbauten herangezogen werden sollen, und wandte sich schließlich, da sein Antrag im Hinblick auf eine die Steuerfreiheit der Geistlichen und Kirchenbeamten ausstehende Verfügung des Oberpräsidenten von Schlesien vom 5. April 1887 abgewiesen worden war, an das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten. Von diesem ist nun ein die Antwort des Reisser Landraths bestätigender Bescheid eingegangen, wonach „kein Anlaß vorliegt, bei den Entscheidungen der Verwaltungsbehörde von der bisherigen Praxis abzuweichen, nach welcher die Geistlichen und Kirchenbeamten zu kirchlichen Gemeindebeiträgen nicht heranzuziehen sind“. Gleichzeitig ersucht das Ministerium (gez. Lucanus) den Oberpräsidenten Dr. v. Sendemir, sobald gerichtliche Entscheidungen über diese Frage ergehen, ihm dieselben einzureichen.

* **Der Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande** tagte kürzlich in Stuttgart. Es waren über hundert Theilnehmer aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und aus Oesterreich eingetroffen. Hauptredner war Professor Sonnen (Stuttgart), der die Lage des Deutschthums im Osten erörterte und mit dem warmen Appell schloß, daß jeder Deutsche Theil nehmen solle an dem Kampfe gegen die Verdrängung des Deutschthums durch das Slaventhum.

* **Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung.** Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat mit Bezug auf die Vorstellung des Orts-Centralauschusses für die 28. Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung in Augsburg mittelst Verfügung vom 27. Mai die sämtlichen königl. Regierungen und Provinzial-Schulcollegien innerhalb des Preussischen Staates ermächtigt, denselben Volkschul-, bezw. Seminar-Lehrern ihrer Aufsichtsstelle, welche die gedachte Versammlung besuchen wollen, für die Dauer der Pfingstwoche — d. h. vom 11. bis einschließlich 15. Juni d. Js. — den erforderlichen Urlaub (ohne Einschränkung) zu erteilen.

* **Bundesday im Reich.** Alle liberalen Blätter feiern die Worte des Erzherzogs Rainer von Oesterreich bei der Jahresfeier der Akademie der Wissenschaft in Wien, welche den Kampf gegen die Auf-

klärung und den Fortschritt beklagen, zumal feststeht, daß der Kaiser die Rede zuvor kannte und billigte. — Der Toast des Jaren auf den Fürsten von Montenegro macht fortgesetzt das größte Aufsehen. Die Angelegenheit wird einerseits als vorübergehende Stimmungsschwärzung, andererseits als Demonstration gegen Deutschland aufgefaßt. Nach Petersburger Telegrammen wird der Toast als ein Ereignis von größter politischer Bedeutung aufgefaßt. „Grashdanin“ erblickt darin die „kommende Geschichte Rußlands auf der Balkanhalbinsel“. — Die Bevollmächtigten der Samoa-Conferenz rüsten sich zur Abreise, ihre Arbeiten sind vorläufig abgeschlossen, wie es heißt, zur Zufriedenheit aller Theilnehmer. — Die Wahl des confessionslosen Beigeordneten Gauth zum Bürgermeister von Gießen ist bestätigt worden. — Der „National-Zeitung“ zufolge wird der Schah von Persien bei seinem bevorstehenden Aufenthalt in Berlin mit besonderer Aufmerksamkeit empfangen. Das Blatt erwartet dies auch von der Bevölkerung. — Die nationalliberale Partei will nach Aufkündigung ihrer Organe eine auflösende Thätigkeit bezüglich des Altersversorgungsgesetzes durch populäre Reden in Vereinen u. organisieren, da ein Verständniß für das Gesetz noch unzureichend verbreitet sei. — Die Centrumpresse ist verstimmt über den Rücktritt des Oberpräsidenten Hagemeister und hält dies für eine Concession an die Nationalpartei, weil jener Oberpräsident der Streikzeitungspartei angehört und auch den Clericalen gegenüber milde auftrat. Die „Börsische Zeitung“ rühmt die Thätigkeit des nunmehrigen Oberpräsidenten Studt, der als Regierungspräsident in Königsberg sich vortrefflich bewährte. — Die „National-Zeitung“ versichert, an unternichteter Stelle sei von einer Boden-Epidemie unter der Truppe Wismann's Nichts bekannt. — Die württembergische Abgeordnetenkammer hat einen Antrag angenommen, wonach eintretenden hat eine 5prozentige allgemeine Gehaltsaufbesserung für die Civilbeamten, Wohnungsgeldzuschüsse je nach Drucksachen von 9, 7, 6 pCt. — Eine Volksversammlung in Würzburg, in der Carl Dietel (Nürnberg) über den Bergarbeiter-Ausstand sprach, wurde am Sonntag aufgelöst.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der Toast des Jaren auf den Fürsten von Montenegro und die Nachricht von der Verlobung des Großfürsten Peter Nikolajewitsch mit der Prinzessin Wilhika werden in den Wiener Regierungskreisen und Blättern als symptomatisch nicht nur für den hohen Grad der russisch-montenegrinischen Freundschaft, sondern auch für die Stellung Rußlands zur Tripelallianz und zu den Balkanländern angesehen. — In Prag finden Versammlungen der deutsch-böhmischen Landtags-Abgeordneten zur Feststellung des Wahlaufrufes statt, welcher die bisherige Nichterfüllung der geforderten Garantien seitens des geschlechtfeudalen Majorität, das Scheitern der im vorigen Jahre angebahnten Ausgleichsverhandlungen und die volle Uebereinstimmung des verfassungstreuen Großgrundbesitzes hervorheben wird. — Der Beschluß des Wiener Gemeinderathes, dem Erzherzoge Rainer durch den Bürgermeister zu befehlen, welche freudige Stimmung die Rede des Erzherzogs in der Wiener Bevölkerung hervorgerufen habe, wurde mit allen gegen einige clerical-antisemitische Stimmen gefaßt. Die meisten Antisemiten fehlten gänzlich.

Dem Leichenbegängnisse Alfred Potocki's in Lancut (Galizien) werden Taaffe und Dunajewski beizuwohnen. Ersterer wird hierauf Lemberg und Krakau besuchen. Im Auftrage des Kaisers und in seiner Vertretung wird Graf Hunyady nach Lancut gehen. — Während der Strike in Buschegrad-Kladno zu Ende geht, ist derselbe sowohl im Wilsner Beken (Westbahn) als auch im Falkenauer Revier (Buschegrad-Bahn) ein allgemeiner. Dar ist bisher vorläufig noch kein Streik im Westbahn-Gebiete befehlen sich vorläufig nur 2000 Arbeiter, welche einen Normallohn von 1 fl. 50 Kr. für Häuer und 1 fl. 20 Kr. für Förderer nebst Herabsetzung der Arbeitszeit von 11 auf 10 Stunden verlangen. In den Buschegrad-Schächten ist ein kleiner Theil der Arbeiter bereits eingefahren. — Der Minister des Innern verbietet eine corporative Theilnahme der czechischen Turner bei der Turnproduction in Paris. — Die Ernennung des Legationsrates beim Vatican, Alexander Dolicianoff von Dolicna zum Gesandten an den Höfen von Württemberg, Baden und Hessen wird amtlich publicirt.

* **Frankreich.** Carnot ist in Lens angekommen und wurde wärmstens begrüßt mit dem Ruf: „Es lebe Carnot! Es lebe die Republik!“ 20,000 Bergleute deslirten vor Carnot in musterhafter Ordnung. Auf die Ansprache des Vorsitzenden des Comités der Kohlengruben-Arbeiter in Lens wies Präsident Carnot auf die Entwicklung der Kohlengruben der Departements Pas de Calais und Nord hin und betonte, daß die Regierung bemüht sei, für billige Transportmittel zu sorgen. Carnot setzte darauf seine Reise fort und besuchte die Orte Bethune und Bruay. In Bruay wohnte derselbe einem ihm zu Ehren veranstalteten Bankett bei. In seiner Rede hob er das Gedeihen des nördlichen Frankreich und die wunderbare Wiederaufrichtung in den 18 Jahren des Friedens, der Ordnung und der Freiheit hervor. Beim Verlassen des Banketts wurde Carnot von Fackeln tragenden Bergleuten

nach seiner Wohnung geleitet. — Der Generalanwalt Rau befuhrte vor dem Appellhof, das Justizhauspolizeigericht in der Sache Duesnay de Beaurepaire's für competent zu erklären und die Beleidigungsklage des Generalprocurators an dasselbe zurückzuweisen. — Das Seine-Tribunal wies den Antrag auf Entmündigung des Barons Seillière zurück, da derselbe augenblicklich bei Verstande sei. — Infolge einer Meldung der „Agence Havre“, wonach Deutschland mit Italien den Ausbau des italienischen Alpen-Netzes, namentlich den Bau der Linie Coni-Vintimiglia vereinbart habe und ihm die dafür nöthigen 100 Millionen liefern werde, verlangt die Pariser Presse gleichfalls den Bau neuer strategischer Alpenlinien, wie Grasse-Migaz-Puget und Digne-Saintandre. — Das „XIX. Siècle“ berichtet aus Sainte-Etienne, die Fabrikation der Lebelgewehre werde eifrig betrieben; täglich würden 1800 und in Balde 1500 Stück fertig.

Die Kammer berathet das Ackerbau-Budget. Minister Faye vertheidigte seine Verwaltung gegen die neulichen Angriffe Amagats und legte die erzielten Fortschritte dar durch Vergleichung der jetzigen mit den früheren Ziffern. — De Mahy hat einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach die 10 Stellen des Generalstabs, des Stabscommandanten und die 56 der Armee-Generalstabe bereits in Friedenszeit besetzt werden sollen. — Zu Cap. 27 des Ackerbau-Budgets, Forderung der Pferdezahl, beantragte Abg. Paulmier eine Erhöhung um 60,000 Frs., indem er auf das Beispiel Preussens hinwies, das neue Opfer bringe, um die Züchtung der Kriegspferde zu begünstigen. Der Berichterstatter erwiderte, die Reinen seien immer reichlich unterthätig worden, so daß Frankreich jetzt 243 Rennpferde habe, und die Renn-Industrie blähe mehr als je. (Beifall.) Das Amendement wurde darauf mit 845 gegen 141 Stimmen abgelehnt.

* **Schweiz.** Die Berner deutsche Colonie bereitet einen Massenprotest von in der Schweiz angesiedelten Deutschen gegen die Auslassungen der „Nordb. Allg. Ztg.“ und der sonstigen officiösen Presse vor. — In dem Falle Wohlgenuth verharren die Bundesbehörde und die deutsche Regierung in ihrem Notenaustausch beiderseits an dem bisher von ihnen eingenommenen Standpunkt. — Der Bundesrath beschloß, daß vom 3. Juni an das Recht zur Einfuhr auch desjenigen Branntweins, welcher denaturirt werden soll, ausschließlich der eidgenössischen Alcohol-Verwaltung zustehen soll.

* **Italien.** Der König und der Kronprinz wurden am Samstag bei ihrem Eintreffen in Rom von den Ministern, dem Parlament, der Universität und zahlreichen Vereinen am Bahnhof empfangen. Die Bevölkerung begrüßte sie mit unbefriedlichem Jubel. Das starke Aufgebot berittener Carabinieri war außer Stande, das Publikum vom Wagen abzuhalten, welcher nur schrittweise weiter konnte, so daß der Weg vom Bahnhof zum Quirinal in länger als einer halben Stunde zurückgelegt werden mußte. — Die römische Studentenschaft hat anlässlich der Rückkehr des Königs an ihre Berliner Commilitonen ein Dank-Telegramm für die dem Könige dargebrachten Ovationen übersandt und diesem Danke herzliche Wünsche für den Bestand des Bündnisses hinzugefügt. — Die Kammer beschloß, zur Enthüllung des Giordano Bruno-Denkmal's eine Deputation zu entsenden. Der Präsident wollte der Einladung jedoch keine Folge geben, weil die Regierung bei der Feier nicht vertreten sei. Vaccarini erklärte aber, wenn man bergeht auf diejenigen Rücksicht nehme, welche sich durch die Errichtung des Denkmals beleidigt fühlten, dürfte man sich nicht beklagen, daß ein gewisser Besuch noch nicht erwidert sei. Crispi bemerkte hierauf, daß die Regierung Alles gethan habe, um die private Initiative zu unterstützen. Sie gebe es jedem Minister und Privatmann anheim, an der Feier Theil zu nehmen. Zu einer officiellen Betheiligung an derselben sei jedoch kein Grund, weil die Einladung nicht vom Municipium ausgegangen sei. Uebrigens habe die Regierung nicht den geringsten Grund, die Festlichkeit zu fürchten. — Der „Volkstino“ bestreitet, daß der Ort und die Zeit für die Simplon-Conferenz schon festgesetzt seien; er spricht sich im Uebrigen so günstig für das Unternehmen aus, daß wahrscheinlich die Regierung gegenwärtig der Unterstützung des Project's geneigter sein wird.

Der Papst spendete der „Propaganda“ zufolge eine Million Lire zu Missionszwecken. — Es bestätigt sich, daß die Broschüre „Italia“ französischen Ursprungs ist und von einer Persönlichkeit herrührt, welche bisher für die Rückgabe Roms an den Papst eintret und in letzter Zeit lebhaft die Tripelallianz bekämpft.

* **England.** Die Zuder-Conferenz in London hielt ihre Schlußsitzung ab, in welcher das Protocoll unterzeichnet

wurde. — Der „Standard“ ist der Ansicht, daß der Toast des Zaren auf den Fürsten von Montenegro weniger gegen die Balkanfürsten als gegen die Herrscher von Deutschland und Oesterreich-Ungarn gerichtet ist; Rußland sei entschlossen, sein Programm auszuführen, doch sei kein Grund zu der Annahme vorhanden, daß der Zar die abwartende Politik aufzugeben beabsichtige.

* **Spanien.** Wahrscheinlich treten die Cortes am 10. Juni wieder zusammen, um die dringenden Finanzgesetze und das Alcohol-Gesetz zu erledigen.

* **Rußland.** Vor einiger Zeit wurde eine Nihilistin verhaftet, die in einem Geschäft in Petersburg ihre Handtasche liegen gelassen hatte, in welcher dann sehr compromittirende nihilistische Briefe und Proclamationen vorgefunden wurden. Nunmehr erzählt das „D. L.“, daß diese Sachen durchaus noch nicht die compromittirenden Belege gegen die Befragte gebildet haben. Die Tasche enthielt vielmehr auch Recepte, auf die schärfsten Gifte lautend, und zugleich einen chiffirten Brief, den zu entziffern, die Geheimpolizei sich lange vergeblich bemühte. Neuerdings gelang dies aber, und die Polizei kam alsbald zu der Ueberzeugung, daß ein ganz niederträchtiges Giftcomplot seitens der Nihilisten gegen den Kaiser geplant gewesen sei. Der Brief enthielt genaue Andeutungen betreffs der Anwendung der in den Recepten verordneten Gifte. Außerdem wurden Anhaltspunkte gefunden, welche die Verhaftung einiger Persönlichkeiten ermöglichten, an denen die Polizei einen äußerst wichtigen Fang gemacht hat. Es erscheint der Sicherheitsbehörde zweifellos, daß mit dieser Affaire der seiner Zeit von uns gemeldete Anlauf einer größeren Quantität Blausäure in der Wochlichen Apotheke auf Wassili-Ditrow — der Käufer bediente sich eines gefälschten Receptes — in directem Zusammenhang steht. Nunmehr glaubt die russische Geheimpolizei die ganzen Fäden des schändlichen Anschlags in der Hand zu haben. Unter diesen Umständen wird es erklärlich, daß dieselbe in letzter Zeit ihre Aufmerksamkeit noch verdoppelte und auch der Kaiser sich bewegen ließ, bei seinen Fahrten hin und wieder andere Wege und Straßen einzuschlagen als die, auf denen man seine Equipage erwartete. Ebenso gut, wie mit Gift direct, konnten die Attentäter ja auch mit Giftbomben zu agiren beabsichtigen.

* **Serbien.** Nach einer Belgrader Meldung der „Corr. de l'Est“ hatte der Ermetropolit Michael eine Audienz beim könig. Metropolit Theodosius, welcher um seine Pensionirung nachsuchen und Michel erst nach dem Zusammentritt der Synודה an seine Stelle treten. Derselbe werde dem Könige die Salbung erteilen. — Laut amtlicher Feststellung sind während der jüngsten Tumulte ein Offizier und 19 Gendarmen theils verwundet, theils verlegt worden. Von den Tumultuanten und den Fortschrittler sind einer, Mitovic, getödtet, einer durch einen Revolver-schuß verwundet und 12 Personen verlegt. — Die Regenschaft unterfertigte einen Ulaß, durch welchen der zwischen Serbien und der Betriebsgesellschaft serbischer Bahnen bestandene Vertrag gelöst wird. Der Betrieb ging am 2. Juni auf die Staatsverwaltung über. Die Maßregel erfolgte auf Grund der Verträge der Commissionen, welche Mißbräuche und Unregelmäßigkeiten in der Bahnverwaltung constatirten. — Der Gerichtshof erster Instanz bestätigte die Entscheidung des Untersuchungsrichters betreffs der Verhängung der Untersuchungshaft über Garaschanin. Da die diesbezügliche Entscheidung des Gerichts verfassungsmäßig vollstreckbar ist, verbleibt Garaschanin in der Untersuchungshaft.

* **Rumänien.** Der Senat genehmigte die Verlängerung des Handelsabkommens mit Frankreich bis zum Ende dieses Jahres, und bewilligte einen Credit von 700,000 Frs. zur Regelung des Rücklaufgeschäfts der Czernowitz-Basser-Eisenbahn. — Der russische Gesandte Sitrowo überreichte dem König ein Schreiben des Kaisers Alexander, in welchem der Kaiser von der Anerkennung des Prinzen Ferdinand als Thronfolger in Rumänien Act nimmt.

* **Montenegro.** Nach einer Meldung aus Cetinje erhielt die Fürstin ein in den herzlichsten Ausdrücken abgefaßtes Glückwunsch-Telegramm des Kaisers Franz Josef zur Verlobung der Prinzessin Milica, worauf die Fürstin sofort dankend erwiderte. Die Königin Victoria ließ durch den Vertreter Englands gratuliren. Fürst Nicolaus zeigte an, daß die Hochzeit am 27. Juli alten Stils stattfinden werde.

* **Griechenland.** Der König und die Königin haben sich mit der Prinzessin Alexandra nach Patras eingeschifft. Bei der Abfahrt waren die Minister, das diplomatische Corps, die Spitzen der Behörden und eine große Anzahl anderer Personen anwesend, welche sich auf das Wärmste von der scheidenben Prinzessin verabschiedeten.

* **Brasilien.** Das gesammte Ministerium gab seine Demission.

* **Haiti.** Aus Haiti in Paris eingegangene offizielle Nachrichten bestätigen den Sieg Hipolyte's über die Streitkräfte des bisherigen Präsidenten Legitime. — Nach einem Telegramm aus Washington ist der Krieg auf Haiti durch die Abdankung des Generals Legitime beendet. Hipolyte und Legitime vereinbarten, sich von der Neuwahl eines Präsidenten auszuschließen und nicht als Candidaten für die Präsidentschaft aufzutreten.

Bäder und Sommerfrischen.

* **Schönwald.** bad. Schwarzwaldb. Einer der ruhigsten und schönsten Höhen-Luft-Curorte des Schwarzwaldes ist Schönwald. Tausend Meter über der Meeresfläche, auf drei Seiten mit Tannenwald umgeben, findet man dort eine wunderbar reine Luft, die wohlthuend auf Geist und Körper wirkt, was auch alleseitig von den Gurgästen sowohl als der Presse hervorgehoben wurde. Der Fremdenbesuch steigt sich von Jahr zu Jahr. Die Gastschäfte richten sich immer besser ein, und können jetzt im Hotel „Adler“ über 80 Gurgäste bequem Aufnahme finden. Jedem Sommerfrischler darf einiger Aufenthalt in dem herrlichen Orte empfohlen werden, der übrigens auch immer mehr von Aerzten den Erholungsbedürftigen und Nervenleidenden angerathen wird.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

(*) **Die schädlichen Insekten** und ihre Larven, die zum großen Theil der überaus warmen Witterung des Monat Mai ihr Dasein verdanken, legen zur Zeit allortorts den Landmann in Furcht und Schrecken. Aus Fern und Nah werden die Klagen laut über die Verhörung der diesjährigen Obsternte durch diese lästigen Gäste. Kaum war ein Frühjahr der Entwicklung der Obstbestände günstiger als das verfloßene, denn die Knospen wurden vor vorzeitiger Entfaltung durch das kalte Wetter im April bewahrt und der völlig frostlose Mai zauberte in wenigen Tagen einen Blüten-schmuck hervor, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Leider sind die Kämpfe, die der Mensch gegen das Insektienheer führt, gar oft erfolglos, einmal, weil bei dieser Thierklasse die Vermehrung eine ganz ungeheure ist, dann aber auch, weil die Interessenten in der Regel nicht solidari- sch gehen. Wirkamer arbeiten die treuen Bundesgenossen des Landwirths, die Vögel, an dieser Aufgabe. Millionenweise werden täglich die Raupen von ihnen vernichtet und damit die Obstbäume von der Plage befreit. Der dankbare Mensch greife darum nie störend in das Leben dieser Thiere ein; es ist besonders in der Gegenwart seine Aufgabe, die Reiter der Vögel zu schonen und zu schützen. Ebenso sollte er sich nie dazu hinreißen lassen, mit der Vogelscheuche in seinen reichbeladenen Kirchbaum hineinzuschleichen, um einige diebische Sperlinge zur Strafe zu ziehen, weil ihr Nagen im Frühlings den Schaden im Sommer und Herbst mehr als aufhebt und weil mancher völlig unschädliche Vogel auf diese Weise sein Leben mit dem Schuldigen lassen muß.

Sport.

* **Frankfurt a. M., 2. Juni.** Nennen des Vereins für Trab- und Hinderniß-Rennen. Das Wetter ist prachtvoll; der Besuch anfangs nur mäßig, später recht gut. I. Verhöhnungs-Handicap. Trabfahren im Sulkys. Preis 600 Mk., wovon 400 Mk. dem Ersten, 150 Mk. dem Zweiten und 50 Mk. dem Dritten. Distanz 3000 Meter. 1) Gestüt Mariaball's „Lyfander Girl“; 2) Bacannet's „Diva“; 3) Kreißl und Mc. Rhe's „Alleen Almont“. Totalisator 10:60. II. Sandhof's-Hürden-Rennen. Herrenreiten. Preis 500 Mk. Distanz ca. 2000 Meter. 1) St. Frhr. G. v. Oppenheim's „Egérie“, geritten vom Besitzer; 2) St. Mumm's „Kornblume“, geritten von St. Spiegelberg. Totalisator 10:14. III. Blue Belle-Rennen. Die amerik. H.-St. Blue Belle versucht ihre beste Zeit über 2000 Meter, welche Distanz sie in vergangenen Jahre in 3 Min. 5/8 Sec. auf der Weihenstepfer Rennbahn durchlief, zu schlagen. — „Blue Belle“ legt die 2000 Meter beim zweiten Versuch in 3 Min. 9 Sec. zurück. Totalisator 10:21. IV. Ermunterungs-Handicap. Herrenfahren im Sulkys. Ehrenpreise dem ersten und zweiten Pferd und 300 bzw. 100 Mk. Distanz 2000 Meter. 1) Gestüt Mariaball's „Lyfander Bell“, gefahren von Herrn Mößlinger; 2) H. Bensinger's „Warwar“, gefahren vom Besitzer. 3) B. Mößlinger's „Clay Girl“, gefahren von Herrn Burckhardt. Totalisator 10:27. V. Verkaufs-Jagd-Rennen. Herrenreiten. Preis 700 Mk., davon 600 Mk. dem ersten, 100 Mk. dem zweiten Pferd. Distanz 3000 Meter. Der Sieger ist für 4000 Mk. käuflich. 1) St. Graf Arco's „Angra Pequena“, geritten von St. Suermondt; 2) St. Frhr. von Benningen's „Philemia“, geritten vom Besitzer. St. v. Benningen's „Brutus“ gab das Rennen auf. Totalisator 10:14.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In dem Bestinden des Lieutenant Grafe. Heinrich Dohna, der seinerzeit bei einem Rennen in Berlin gestürzt, hat sich, wie die „N. Sport.“ mittheilen, in den letzten Tagen eine wesentliche Besserung eingestellt. — Wie aus Logan berichtet wird, hat der dortige Polizei-Inspector die Ausstellung des Gräflichen Bildes „Das Märchen“ verboten, weil es fraglich sei, ob bei dieser Ausstellung ein höheres Kunstinteresse vorliege. — Man meldet aus New-York, vom 30. Mai: Die Leichenbeschauer-Zurh in Sachen des Todes des Gedankenlesers J. King Vifsoy hat den Wahrspruch abgegeben, daß Vifsoy's Tod Leiharz e zuzuschreiben sei und daß die Aerzte, während sie in gutem Glauben handelten, in der Vornahme der Autopsie etwas voreilfertig waren. Die Aerzte wurden auf freien Fuß gesetzt.

— **Einweisung der St. Katharinenkirche.** Oppenheim, 1. Juni. Nachdem gestern Abend die bengalische, einen feenhaften, Unblut gewöhnliche Beleuchtung der Katharinenkirche und das in ihrer Nähe abgebrannte Brillantfeuerwerk die Bewohner Oppenheims und die Festgäste entzückt hatte, ludte das heutige Morgen-Concert noch Hunderte vo. Festtheilnehmern in die Festhalle. Hier toastete Herr Fabrikant Koch, Vorsitzender des „Verschönerungs-Vereins“, nochmals auf Alle, die zur Restaurierung der Katharinenkirche mitgeholfen, namentlich auf den Landtags-Abgeordneten Dr. Schröder, der sich, wie um die Stadt Oppenheim überhaupt, so insbesondere um die Wiederherstellung der herrlichen Katharinenkirche, für die er seine ganze Manneskraft eingesetzt, in hohem Grade verdient gemacht hat; derselbe gedachte in ehrenvollen Worten noch des Kreisrathes v. Zangen, des Comité-Vorsitzenden, Fabrikanten Amend, des Notars Hubert und des Schulinspectors Müller. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, daß dem Bürgermeister Eglh., dem Barren Bonhard, dem Fabrikbesitzer Reinwald und dem Architekten Schwarz der Orden Philipps des Großmüthigen I. Classe, dem Professor Schmidt (München) das Ritterkreuz II. Classe und dem Architekten Becker der Orden Philipps des Großmüthigen III. Classe verliehen sei, sowie daß die eben genannten Herren, sowie Herr Amend und Herr Traummüller auf heute Nachmittag 2 Uhr bei dem Großherzog zu Tisch befohlen worden seien. Auch das Nachmittags-Concert in der Festhalle trug an einem Theile bei, die Feststimmung zu erhöhen und den noch zahlreich aus-gebrachten Toasten einen heiteren Charakter zu verleihen. So verlief das Fest in einer seiner nationalen Bedeutung würdigen Weise, würdig des erhabenen Werkes, an dem sämtliche in Deutschland vertretene Con- fessionen über die Schranken der trennenden Dogmen hinweg, des Haders vergessend und sich die Hände zu nationaler Arbeit reichend, in gleicher Weise geschafft haben.

* **Graf Arco,** Lieutenant im 11. Husaren-Regiment Düsseldorf, welches gegenwärtig in Gelsenkirchen wegen des Striches der Vergeltung liegt, führte am 30. Mai während des Rennens des Frankfurter Trab-Rennen-Vereins in der Steeple-Chase Abends um 6 Uhr und zog sich einen complirten Schädelbruch zu. Er dürfte kaum am Leben zu erhalten sein.

* **Der Kaiser** liegt jetzt in und bei Potsdam dem Fahr- und Wasserport mit besonderem Eifer ob. Am Himmelfahrtstage lenkte er eigenhändig ein Viergespann durch den Neuen Garten — welcher einschließlich des Marmorpalais jetzt wieder dem Publikum geöffnet worden ist — bis zur Dampfhaltestelle und übernahm dann das Commando über die Dampf-Yacht „Alexandria“. In den Tagen zuvor fuhr der Kaiser sogar wiederholt mit der alten dreimaligen Segelfregatte, welche, ein Geschenk der Königin von England an Friedrich Wilhelm III., jetzt wieder in gutem „seetüchtigen“ Zustande sich befindet. Das große Schiff segelt leider recht schwer und ist selbstverständlich den Raunen des Windes völlig unterworfen. Vor einigen Tagen ging die Fregatte bei Wannsee mit dem Kaiser vor Anker und wurde dort schließlich von der kaiserlichen Yacht in Schlepp genommen. Die letztere hält für solche Fälle stets Dampf bereit. Bei diesen Fahrten geht es vollkommen sehr seemannisch zu und fehlt es nicht an scherzhaften Vorfällen, an denen sich der Monarch gelegentlich belustigt. So bestieg kürzlich, wie uns erzählt wird, ein hoher alterer Militär den Mastkorb der Segelfregatte, in der Absicht, die schöne Aussicht zu genießen. Dort oben angelangt, fand er sich alsbald von allen Seiten, wie die „Seebären“ sagen, „verschmarrt“ und mußte sich zum großen Gaudium der Anwesenden, in welches der Kaiser eingestimmen nicht ver-schmähte, mit einer Doppelkrone loslaufen, um aus dem Längewirt heraus-zukommen. Es erinnert diese Sitte an die bekanntere des „Bindens“ in der Erntezeit, wo die Schnitterinnen die Personen, welche sich auf dem Ackerfeld betreffen lassen, mit bunten Bändern so lange fesseln, bis sie sich mit Geld oder einem — Fuß auslösen.

* **Die Ueberschwemmung in Amerika.** Nachrichten vom 1. Juni: Alle aus dem Ueberschwemmungsgebiete in Pennsylvania eingehenden Berichte sind dazu angethan, weit eher eine Vermehrung als eine Ver-minderung der Schwere des Unglücks in Johnstown anzunehmen. Das gebrannte Reservoir hatte eine Länge von 8 Kilometer und 3/4 Kilometer Breite und lag 8 Kilometer östlich von der Stadt. Freitag Mittag erfolgte d. Dammbruch und die Fluthen stürzten über Johnstown herein, die Wohngebäude mit sich reisend, so daß die Einwohner keine Zeit mehr hatten, sich zu retten. Man schätzt die Zahl der zerstörten Gebäude auf mehrere Tausend, die Stadt ist ganz zerstört, 1500 Einwohner sind un-gekommen. Viele treiben um Hilfe flehend auf Hausrümmern fluthabwärts. Der Zugang zu einer großen Anzahl von Gebäuden wurde durch die Eisenbahnbrücke versperrt, welche über de. Fluß führt, und in diesem Complex war Feuer entstanden, wodurch Hunderte von Personen gefährdet wurden. Es konnte Niemand in die Stadt gelangen, welche vollständig von Wasser umringt war. Alle Flüsse in Pennsylvania, Maryland, Virginia und West-Virginia sind ausgetreten, und es werden von überall her ungeheure Beschädigungen gemeldet. Der Verkehr der Pennsylvania-Eisen-bahn ist vollständig unterbrochen (bis Harrisburg westwärts), die Brücken und Viaducte sind zerstört, die Schienen sind an verschiedenen Stelle durch die Ueberschwemmung ausgehoben. Gegenwärtig ist Sturmbetter eingetreten. Viele Dörfer sind im Wasser verschwunden. Hochposten treffen von allen Seiten ein. Von überall wird ein Steigen der Flüsse und Verlehrs-störungen gemeldet. — London, 2. Juni. Dem „Herald“ wird aus Pitts-bury gemeldet, daß in Johnstown nur 200 Häuser aufrecht stehen geblieben sind. Die zertrümmerten Häuser wurden gegen eine Brücke geschwemmt und bildeten einen Kilometer langen, 40 Fuß hohe Damm, welcher Feuer fing. Infolge des Verlusts der Gasröhren brannten viele Häuser der Stadt ab. 75 Personen sind verbrannt. Das Wasser in der Hauptstraße ist 20 Fuß tief. Hunderte von Menschen- und Thierleichen treiben fluthabwärts. Wie viele Personen gerettet worden sind, kann noch

nicht festgestellt werden. 1100 Leichen sind bereits geborgen. Das Versterben des Meeresports und die hierdurch verursachte Ueberschwemmung der Stadt war das Werk weniger Minuten. — New-York, 2. Juni. Durch die Ueberschwemmungs-Katastrophe sind 8 bis 10,000 Menschen zu Grunde gegangen. Der Schaden wird auf 25 Millionen Dollars geschätzt.

* **Zur Ermordung des Dr. Cronin in Chicago** meldet ein New-Yorker Brief dem „Berliner Tagebl.“ manches interessante Detail. Cronin, ein geborener Ire, der vor dreißig Jahren als 16jähriger Jüngling nach America ausgewandert war, wurde Arzt und siebente 1880 von New-York nach Chicago über. Dort spielte er in dem berühmten und verächtlichen irischen Geheimbunde Clan-na-Gael, dessen Endzweck es ist, Irland von England loszureißen und zu einem republikanischen Freistaat zu machen, eine hervorragende Rolle. Vor Jahresfrist rief er aber in dem Bunde einen heftigen Sturm hervor, indem er behauptete, daß von den für die irische Bewegung gesammelten Beiträgen in Chicago etwa 100,000 Dollars unterschlagen worden seien. Es wurde eine besondere General-Versammlung einberufen und nach drei Tage während der äußerst stürmischer Sitzung beschlossen, einen Ausschuss einzusetzen, welcher die, wie man fand, unübereinstimmend vorgekommenen Unregelmäßigkeiten untersuchen sollte. Dr. Cronin sammelte inzwischen neue Materialien zur Beweisführung der von ihm erhobenen Anklage, durch welche namentlich einer der Vorstände des Chicagoer Zweiges des Clan-na-Gael, P. D. Sullivan, schwer compromittirt erschien; für Ende Juni war eine neuerliche Versammlung anberaumt, um den Bericht des Ausschusses, dem Cronin angehörte, entgegenzunehmen. Cronin, der übrigens wohl ahnte, daß ein Anschlag gegen sein Leben geplant sei, wurde am 4. Mai angeblich zu einer Kranken-Nachts im Wagen abgeholt. Von dieser Fahrt kehrte er nicht mehr zurück. Zwei Tage später fanden deutsche Wäcker an der Fahrstraße zwischen dem deutschen katholischen Friedhof in Graceland eine Leiche, die unangezweifelt den Leichnam des Unglücklichen enthalten haben mußte. Weiter fand sich vorerst keine Spur. Von Seiten der Mörder wurden die raffiniertesten Versuche gemacht, die Polizei auf falsche Fährte zu locken; besonders das Gerücht von einem Märdersmorde, den Cronin begangen haben sollte, verursachte große Aufregung, fand aber wenig Glauben und bald bestätigte sich denn auch der Verdacht, Cronin sei irischer Mörder zum Opfer gefallen. Und es kamen merkwürdige Dinge zu Tage. Die Polizei durchsuchte gleich nach dem Verschwinden Cronin's, unter Führung von zwei Detectives, alle Canal-Mündungen, bis auf die eine, wo schließlich der zerstückelte Leichnam von Privatdetectives, die von Frau Cronin angenommen worden, aufgefunden wurde. Das war sehr auffällig. Es stellte sich nun heraus, daß die zwei Detectives, die mit der Untersuchung des Falls betraut gewesen, Irländer und Mitglieder des Clan-na-Gael sind, und daß der Eine der Schwäger P. D. Sullivan's ist! Man fand ferner, daß das Mietshaus, welches Cronin an dem verhängnisvollen Abend abholte, von dem einen Detective, dem Schwäger Sullivan's, gemiethet worden sei! Der Verdacht wurde alsbald zur Gewißheit, daß die mit der Untersuchung betrauten Polizisten an dem Morde theilhaftig waren. Auch der Thatsache wurde nun gefunden, ein kleines Haus in einem Vororte, wohin man den Arzt gelockt hatte.

* **Schah Nasr-ed-din von Persien**, der soeben seine zweite Europareise angetreten hat, gehört einer verhältnismäßig jungen Dynastie an. Derselbe reicht nicht weiter als bis zum Jahre 1794 zurück, wo der Urgroßvater des gegenwärtigen: Beherrscher Persiens nach einem 15jährigen Kampfe um die Herrschaft sich auf den Thron schwang. In seinem Nachfolger setzte der Begründer der Dynastie, Aga-Muhammed, seinen Neffen, Feth-Ali, den Urgroßvater Nasr-ed-din's, ein. Nasr-ed-din ist der vierte Herrscher aus der Dynastie der Kadsharen. Wenn also die gegenwärtige persische Dynastie noch auf eine nur kurze Zeit ihrer Herrschaft zurückblicken kann, so hat ihr Geschlecht doch schon ein würdiges Alter erreicht. Der Ursprung des Geschlechts der Kadsharen läßt sich bis in den Beginn des 13. Jahrhunderts zurück verfolgen. Sie zeichneten sich stets durch kriegerischen Geist aus und leisteten ihren Vorgängern auf dem Throne Persiens wichtige Dienste im Kampfe gegen ihre Widersacher. Nasr-ed-din ist übrigens jetzt bereits zum dritten Male auf russischem Boden. Als siebenjähriges Kind ging er in Begleitung des Mirza Tagi-Chan nach Erivan, um den Kaiser Nikolaus zu begrüßen. Nikolaus verlieh ihm damals schon den Sanct Andreas-Orden. Nasr-ed-din steht jetzt im 58. Lebensjahre und blickt auf eine mehr als 40jährige Regierungszeit zurück; er besitzt hervorragende Herrscher-gaben und zeichnet sich durch eine für einen Asiaten ungewöhnliche Bildung aus. Von Interesse dürfte noch die Devise sein, welche das Siegel des Schah's führt. Dieselbe lautet frei übertragen: „Sobald Nasr-ed-din die Fägel der Regierung ergreift, da erfüllt die Welt vom Monde bis zu den von den Fischen bewohnten Gegenden die Kunde von der Gerechtigkeit.“

Neueste Nachrichten.

* **Potsdam, 3. Juni.** Der Kaiser ist gestern Abend um 10¹/₄ Uhr von Station Wildpark nach Altfelde bei Prödelwitz in Ostpreußen abgereist. Die Kaiserin begleitete den Kaiser bis zum Bahnhofe.

* **Elbing, 3. Juni.** Der Kaiser ist heute Früh 8¹/₂ Uhr in Christburg eingetroffen und mit enthusiastischem Jubel empfangen worden. Die Stadt ist festlich geschmückt. Der Kaiser setzte nach kurzem Aufenthalt in einem Wagen die Fahrt nach Prödelwitz fort.

* **Saarbrücken, 3. Juni.** Seit heute Morgen sind die Arbeiten in sämtlichen Saar-Kohlengruben wieder aufgenommen.

* **Rom, 2. Juni.** Die Stadt ist anläßlich des heutigen nationalen Festtages reich besetzt. König Humbert hielt eine Revue über die Garnison ab, wobei der kurz vorher zum Major ernannte Kronprinz sein Bataillon commandirte. Der König wurde von der ungeheuren Menschenmenge lebhaft begrüßt. Auch vor dem Quirinal fanden Ovationen statt: zweimal erschien der König auf dem Balkon. Die Königin weilte zur Zeit noch in Neapel.

* **Madrid, 3. Juni.** Durch ein gestern veröffentlichtes Decret der Königin wird die gegenwärtige Session der Kammer geschlossen. Die neue Session beginnt am 14. d. Mts. — Dem Vernehmen nach wird die neue Session der Cortes nur kurz sein und voraussichtlich bis in die ersten Tage des Juli dauern. Es sollen vornehmlich Militärvorlagen und das Budget berathen werden, dagegen die Vorlage über das allgemeine Stimmrecht nicht.

* **New-York, 3. Juni.** Nachrichten aus dem Ueberschwemmungs-Gebiete zufolge ist das Thal des Flusses Conemangh, wo sich am Freitag noch Meiereien, Mühlen, Weiler und Städte mit einigen Tausend Einwohnern befanden, vollständig zerstört, ebenso die Eisenwerke von Cambria und Johnstown, worin gegen 7000 Personen beschäftigt waren. Die Verbindung mit Johnstown ist wieder hergestellt. Wie es heißt, sind in Johnstown 1500 Personen ums Leben gekommen. 600 Leichen befanden sich noch in der Stadt, während eine große Anzahl bereits beerdigt ist.

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 3. Juni. Derselbe war mit 509 Ochsen, 23 Bullen, 556 Kühen, Rindern und Stieren, 382 Kälbern, 72 Hammeln und 315 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 64–66 Mk., 2. Qual. 55–60 Mk., Bullen 1. Qual. 45–47 Mk., 2. Qual. 42–44 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 56–58 Mk., 2. Qual. 48–52 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 65–70 Pf., 2. Qual. 55–60 Pf., Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 56–57 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Adelaide der N.-u.-D.-D. „Carthage“ von London; in Barbados D. „Rile“ von Southampton; in Lissabon D. „Gongo“ von Süd-Amerika; in New-York D. „V. Galand“ der Niederl.-Amerik. Co. von Rotterdam, die Cunard-D. „Gallia“, „Itali“ und „Umbria“ von Liverpool, sowie „State of Nevada“ von Glasgow, der Hamb. D. „Rhætia“ von Hamburg und D. „City of Berlin“ von Liverpool; in Queens-town die Cunard-D. „Etruria“ und „Bohnia“ von New-York resp. Boston und D. „City of Chicago“ von New-York.

* **Rheinwasser-Wärme** am 3. Juni 17 Grad Reaumur.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Juni. 119. Vorst. (160. und letzte Vorst. im Abonnement.)

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffeni.
Tannhäuser	Herr Strauß.
Volfram von Eschbach	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide, Mitter und	Herr Schmidt.
Viterolf, Sänger	Herr Kaufmann.
Heinrich der Schreiber	Herr Warbeck.
Heimar von Rweier	Herr Aglitz.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Baumgartner.
Venus	Herr Nachigall.
Ein junger Hirt	Herr Pfeil.
Erster	Herr Graichen.
Zweiter	Herr Baumann.
Dritter	Herr Müller.
Vierter	Herr Dugge.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknaben, Edelfrauen, Edelfrauen, Edelfrauen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hofs (Venus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Anfang 7, Ende noch 10 Uhr.

Mittwoch, 5. Juni: Die wilde Jagd.

Anfang 7 Uhr.

Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.